

Obstbäume bringen vielseitigen Nutzen



Foto: Jürgen Felsch/stock.adobe.com

Vom Schattenspender über Staubfilter bis hin zum Nektar- und Vitaminlieferanten: Obstbäume sind ein wertvolles Gut für Mensch und Tier.

(wifi) Viele Obstbäume wurden während des vergangenen Winters stark beschädigt, bzw. sind teilweise ganz zerstört worden. Es wird empfohlen, die beschädigten Bäume so rasch wie möglich wieder in Form zu bringen und die zerstörten Bäume nachzupflanzen, um den Ertrag und die Artenvielfalt im Obstgarten für die künftigen Jahre zu sichern.

Baumpflanzaktion gültig bis 20. Mai 2019

Der Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Going-Scheffau beteiligt sich an der Baumpflanzaktion des Landesverbandes und teilt dazu mit: „Apfel-, Birnen-, Weichsel-, Quitten-, Zwetschken- und Kirschbäume werden für Verbandsmitglieder zum ermäßigten Preis von 20 Euro je Baum, für Nicht-Mitglieder um 30 Euro je

Baum angeboten. Es gibt besonders bei Apfel- und Birnbäumen eine reiche Sortenauswahl. Großteils werden alte Obstsorten angeboten, die im September angeliefert werden. Auf Wunsch können Hochstamm-, Halbstamm- oder Buschbaumpflanzen bestellt werden“.

Auskünfte und Bestellung gerne bei Josef Leitner sen., Postbauer, Tel. 0043 (0)664 2251957.

Der Wert eines eigenen Obstgartens

Viele gute Gründe sprechen dafür, sich einen Obstgarten anzulegen oder den bestehenden Obstgarten gut zu pflegen.

Neben der sinnbringenden Freizeitbeschäftigung fördert das Arbeiten im Obstgarten die Gesundheit und bringt Früchte hervor, die reich an Vitaminen, Mineral- und Ballaststoffen sind. → Seite 2

→ Von der 1. Seite

Obstbäume als Nutzbringer für Mensch und Tier



Foto: Günter Kohl

Eingespielte Symbiose: Biene und Apfelbaum.

Außerdem ist es ein gutes Gefühl, Lebensraum und „grüne Lunge“ für Mensch und Tier in unmittelbarer Umgebung zu schaffen und das Landschaftsbild zu allen Jahreszeiten zu verschönern.

Streuobstwiesen – artenreichste Biotope Mitteleuropas

Streuobstwiesen sind wichtig als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Pro Quadratmeter existieren bis zu 8.000 Lebewesen am Baum und auf dem Boden. Als Schädlinge sind übrigens nur zwölf davon einzustufen. Besonders beliebt sind Obstwiesen bei Singvögeln, Fledermäusen und Insekten. Die nichtgeernteten Früchte sind wertvolles Winterfutter für Vögel und Wild.

Schattenspender, Luft- und Bodenverbesserer

An heißen Sommertagen bieten großkronige Obstbäume wohlthuenden Schatten.

Während eines Jahres bindet ein großer Baum rund 100 Kilo Staub und filtert pro Stunde rund 4.000 m³ Luft, was bedeutet, dass rund zwei Kilo Kohlendioxid gebunden und ebenso viel Sauerstoff an die Umwelt abgegeben wird. Die Wurzeln der Bäume wirken im Hangbereich als Bodenfestiger.

Und zu guter Letzt: Ein Großbaum kann bis zu 1.000 Kilo Früchte liefern, die frisch genossen, zu Saft gepresst und vielseitig verarbeitet die Gesundheit fördern. Es beginnt mit einem kleinen Schritt: dem Pflanzen eines Obstbäumchens!

Musikalische Leckerbissen der BMK Ellmau

(pht) Klangmäßig haben die Musikusse der BMK Ellmau in nächster Zeit wieder einiges zu bieten und freuen sich auf guten Besuch.

Frühjahrskonzert

Am **Freitag, 5. und Samstag, 6. April** findet das Frühjahrskonzert der BMK Ellmau in der Aula der Volksschule Ellmau unter der Leitung von Kapellmeister Arthur Stöckl statt. Die Besucher erwartet ein bunt zusammengestelltes Musikprogramm.

Maiblasen

Traditionell gehen am **Mittwoch, 1. Mai** die Musikanten wieder von Haus zu Haus und erfreuen so die Einwohner mit einem musikalischen Gruß. Bei diesem Besuch freut sich die BMK über jegliche Spende. Das Geld wird hauptsächlich für die Ausbildung und Einkleidung der Musikanten

sowie für Instrumentenankäufe verwendet.

Auch dieses Jahr teilt sich die Bundesmusikkapelle Ellmau wieder in zwei Partien auf: Eine Gruppe besucht die Ortsteile **Auwald, Buchau, Horngach, Kaisern und Lechen**; Die andere Gruppe besucht die Ortsteile **Oberachen, Auwinkl und Steirner Tisch**.

Die BMK Ellmau bedankt sich schon im Voraus für die offenen Türen und die Spendenbereitschaft.

Platzkonzerte und Mondscheinkonzerte

Ab **Mittwoch, 22 Mai** startet die BMK Ellmau wieder mit den wö-

Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Going

Die Bundesmusikkapelle Going probte fleißig für ihr erstes **Highlight des Jahres, das Frühjahrskonzert, welches am Samstag, 13. April zur Aufführung kommt.**

Beginn ist um 20:00 Uhr im Sportsaal Going, Saaleinlass ab 19:30 Uhr.

Das stimmungsvolle und abwechslungsreiche Programm steht in diesem Jahr unter dem Motto „Aus Liebe zur Musik“ und bietet bei gefühlvollen Momenten und

mitreißenden Werken hervorragende Solisten und Gesangseinlagen. Man darf also gespannt sein, was Kapellmeister Seppi Hetzenauer mit seinen Musikanten einstudiert.

Durch den Abend führt Claudius Schlenck, Tubist und Moderator der Stadtmusikkapelle Wilten.

Im Anschluss gemütliches Beisammensein und Liveunterhaltung mit „Two and a half Band“ an der Musikantenbar.

Carolin Hanisch



Foto: Bundesmusikkapelle Going

Die Bundesmusikkapelle Going freut sich auf Ihren Besuch beim Frühjahrskonzert.



Hannes Freysinger

Eine Gruppe Musikanten der Bundesmusikkapelle Ellmau erfreute die Zuhörer beim vorjährigen Maiblasen.

entlichen Platzkonzerten um 20:00 Uhr. Dazu sind alle Einheimischen und Gäste herzlich eingeladen.

Auch die beliebten Mondscheinkonzerte werden in diesem Jahr wieder aufgeführt. Für Speis und Trank ist hier bestens gesorgt.

Mondscheinkonzert-Termine:

• **Mittwoch, 29. Mai**

Konzert mit Chöre

• **Mittwoch, 26. Juni**

Konzert mit Jugend

• **Mittwoch, 31. Juli**

Konzert mit Solisten

• **Mittwoch, 28. August**

Konzert mit Volksmusik-Tanz

Bei ausgesprochen schlechtem Wetter, werden die Mondscheinkonzerte auf Freitag verschoben.

Marketenderin gesucht

Jung, nett und eine gute Überredungskraft für ein Schnapsler! Wenn du diese Fähigkeiten besitzt und Lust und Laune hast, bist du gerne eingeladen, eine zukünftige Marketenderin bei der Ellmauer Bundesmusikkapelle zu werden.

Du fühlst dich angesprochen und das Marketendern interessiert dich, dann melde dich bitte bei **Obmann Michael Bürger, Tel. 0043 (0)664 9703978**. Vielleicht ist der 1. Mai für dich schon der perfekte Tag um als Marketenderin zu beginnen ...

Getragen mit Stolz: Das Kasettl zu dörflichen Anlässen

Vergangenes Jahr konnten vermehrt Frauen gewonnen werden, die sich ihr Kasettl richten ließen. Die Ellmauer Bäuerinnen freut es, dass die Vereinigung der Kasettlfrauen stetig wächst. Zahlreiche Festivitäten können so in starker Formation begangen werden.

Damit kein Ausrückungstermin übersehen wird, wurden für die Ellmauer Röcklgwand(Kasettl)-Frauen alle nachstehenden Termine zusammengefasst und man hofft auf zahlreiche Teilnahme an den Gottesdiensten:

Sonntag, 19. Mai

70 Jahre Landjugend/ Jungbauern-Fest

Mit Feldmesse und Einzug in das Zelt. Genauer wird noch bekanntgegeben.

Sonntag, 9. Juni

Pfingsten

Donnerstag, 20. Juni

Fronleichnam

Sonntag, 30. Juni

Herz-Jesu



Foto: Marlene Kohl

Ein Teil der Ellmauer Kasettlfrauen während einer Ausrückung.

SONNECK

IHR LOGENPLATZ
AM WILDEN KAISER

Restaurant | Bar

NEUERÖFFNUNG

📍 Dorf 2 (am Golfplatz Ellmau) | 6352 Ellmau

🌐 www.restaurant-sonneck.at

☎ Tischreservierungen: +43 664 13 26 212

🕒 Sobald der Golfplatz öffnet: Mo. bis So. 08:00 bis 22:30 (Dienstagabend geschlossen)

durchgehend
Küche
ab 11:30



Donnerstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

Anfang Oktober

(It. Aushang in der Kirche)

Erntedank

Sonntag, 20. Oktober

Kirchweihsonntag

Treffpunkt immer 15 Minuten

vor dem Gottesdienstbeginn bei der Volksschule Ellmau.

Bei Beerdigungen von Bäuerinnen und ehemalige Kasettlträgerinnen wird immer mit dem Kasettl gegangen – man trifft sich bei der Leichenhalle. Vorher werden die Kasettlfrauen benachrichtigt.

Man freut sich auf viele gemeinsame Auftritte.

Der Ellmauer Bäuerinnen-Ausschuss

Unterrainer

MODE UND TRACHT



FRÜHLINGSAKTION

vom 15.04. BIS 30.04.2019

-20% auf die gesamte lagernde Ware (ausgenommen bereits reduzierte Ware)

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 05. Juni 2019
**Redaktions- und
Abgabeschluss ist der
06. Mai 2019**

Redaktion
Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at
Mag. Teresa Kohl (teko)
studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser (wif)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung
Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Plus der Chronik Ellmau

Mit Schwung und Tatendrang begeht die Chronik Ellmau den Frühling. Chronistin Sabina Moser berichtet von den aktuellen Veranstaltungen „Fundamt-Flohmarkt“ und „Einweihung Riedhaus“.

„(Fast) Vergessenem neuen Glanz verleihen“ – dieses Motto passt nicht nur zu den zahlreichen Aufgabenbereichen des Chronistenalltags, sondern auch zum ersten Fundamt-Flohmarkt

Am **Mittwoch, 24. April** im Ellmau Gemeindeamt im kleinen Sitzungssaal von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Gut erhaltene Kleidungsstücke und Gegenstände, darunter fünf Fahrräder, deren gesetzliche Abholfrist nach über einem Jahr abgelaufen ist, werden dort an Interessierte verkauft – der Reinerlös geht an den Ellmauer Sozialfonds. Der Bürgermeister sowie die Chronistin freuen sich auf viele Interessenten und einen erfolgreichen Nachmittag.

Unter anderem kann beim „Fundamt-Flohmarkt“ erworben werden:



Fahrräder



Snowboard



Damenschuhe



Herrenuhr

Fotos: Gemeindefb Ellmau

Einweihung Ried-Haus

im Heimatmuseum-Weiler

In neuem Glanz erstrahlt nun das sogenannte „Ried-Haus“ beim Heimatmuseum.

Nach der liebevollen Restauration lädt die Gemeinde Ellmau am **Sonntag, 26. Mai** bei der Veranstaltung „Sommereinläuten“ des Heimatmuseums zur offiziellen Einweihung und Präsentation für die Öffentlichkeit ein.

Um 15:00 Uhr kann man sich dort im neu erbauten Veranstaltungsraum mit einem **Video von Ronny Exenberger**, der den Ab- und Aufbau filmisch dokumentiert hat, ein Bild von den zahlreichen Einzelschritten bis zur vollständigen Restauration machen.

Anschließend wird das Projekt der „Erfassung der Ellmauer Klein- und Flurdenkmäler“ von der Chronistin Sabina Moser und der Ellmauer Landjugend vorgestellt und auf die Chronik-Homepage online gestellt.

Die Chronistin sowie die Gemeinde Ellmau freuen sich gemeinsam mit der Ellmauer Landjugend auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher.



Foto: Sabina Moser/Chronik Ellmau

Das „Ried-Haus erstrahlt in neuem Glanz – schauen Sie es sich an!“

Rahmenprogramm „Sommereinläuten“ im Heimatmuseum

- Einweihung Ried-Haus durch Pfarrer Mag. Michael Pritz.
- 11:00 Uhr Frühschoppen mit den „Kapruner Buam“.
- Bläsergruppe aus Söll.
- Kindertrachten-Tanzgruppe Söll.
- Musikanten „Edelraute“.

- Blumentaufe mit dem Namen „Ellmau“.
- Ausklang mit einer Hausmusik aus der Region.
- Besichtigung Oldtimerfahrzeuge der FF Ellmau.
- Handwerk und Handwerker**
Spinnrad, Glasdeko, Strickwaren, Kerzengießer, Besenbinder, Edelweißschnitzer, Lederarbeiten (Gürtel ...), Klosterarbeiten, Holz drechseln, Schindelmacher.

- Kinderprogramm**
Obst pressen, schmieden, Glaskugel blasen, Kinderschminke.
- Sonstiges**
Für das leibliche Wohl wird gesorgt – so gibt es Brodakrapfen, Strauben, Pressknödel, Fleischgerichte ... Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Sonnige Aussichten ...



GRIECHENLAND – KALAMATA

- Direktflug ab/bis Innsbruck
- Hausabholung innerhalb Tirols
- Hotel Grekis**
- Studio Meerblick
- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- Transfer im Zielgebiet
- z.B. 15.09.–22.09.2019

ab EUR 749,- pro Person

GRIECHENLAND – RHODOS

- Direktflug ab/bis München
- Costa Lindia Beach Resort****
- Doppelzimmer Gartenblick
- 7 Übernachtungen mit Alles Inklusiv
- Transfer im Zielgebiet
- z.B. 04.06.–11.06.2019

ab EUR 833,- pro Person

KROATIEN – UMAG

- Melia Istrian Villas****
- Villa mit 1 Schlafzimmer
- 7 Übernachtungen ohne Verpflegung
- z.B. 25.08.–01.09.2019

ab EUR 1.658,- pro Familie
2 Erwachsene und 2 Kinder bis 18 Jahre

SPANIEN – MALLORCA

- Direktflug ab/bis München
- Allsun Hotel Estrella & Coral de Mar****
- Appartement mit 1 Schlafzimmer
- 7 Übernachtungen mit Alles Inklusiv
- Transfer im Zielgebiet
- z.B. 24.07.–31.07.2019

ab EUR 2.948,- pro Familie
2 Erwachsene und 2 Kinder bis 14 Jahre

Buchung unter: PROFI TOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com

bad.heizung
ERHARTER

ER hat mein Bad* komplett saniert, so dass es gemeinsam mit mir alt werden kann.

Julia Manzl, 75 Jahre

*Bei altersgerechtem Badumbau gibt es vom Land > 25% Zuschuss <
05335.29 25 . 6361 Hopfgarten . www.erharter.com

Volksmusikabend mit passendem Thema „Der Winter is umma“

Der Männergesangsverein Ellmau lädt ein zum Volksmusikabend am **Samstag, 18. Mai** um 20:00 Uhr in der Aula der Volksschule Ellmau.

(pht) Der Abend der Volksmusik hat sich seit seiner ersten Auflage zu einem Fixprogramm im Veranstaltungskalender der Gemeinde Ellmau entwickelt. Organisator Konrad Aufinger hat zahlreiche Koryphäen der regionalen Volksmusik zu einem stimm-

ungsvollen Abend nach Ellmau eingeladen. Ein Programm so umfassend wie die Volksmusik selbst nur sein kann, mit einem übergreifenden Thema, dass vor allem nach diesem Rekordwinter kaum passender sein könnte.

Unter „Der Winter is umma“ treffen sich zahlreiche Vollblut-Volksmusikanten zu einem musikalischen Stelldichein. Folgende mitwirkende Gruppen freuen sich darauf, ihre schönsten Stückerl und Weisen präsentieren zu dürfen:

- **Tubaensemble „Kontra produktiv“** aus Großarl
- **„Zeitlongsong“** aus Bayern
- **„Familienmusig Bellinger“** aus Thiersee
- **„Gebrüder Gliwa“** aus Osttirol
- **„Büdlan Zithermusi“** aus Mittenwald sowie der
- **Männergesangsverein Ellmau** als Veranstalter

Unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Klaus Manzl sowie der Moderation durch Konrad Aufinger verspricht auch der heurige Abend der Volksmusik eine gewohnt stimmige, kurzweilige Veranstaltung zu werden.

Auf zahlreiche Zuhörer freut sich der Männergesangsverein Ellmau.

Der Eintritt beträgt 10 Euro pro Person, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren sind frei.

Es herrscht freie Platzwahl.

Kartenreservierungen können beim Obmann Konrad Aufinger getätigt werden.



Der Männergesangsverein Ellmau beim vorjährigen Volksmusikabend in Ellmau.

6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/5358-2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von Traudi Kohues



„Es klopft“ Franz Hohler

Zum Inhalt: Das Leben hat es gut gemeint mit Manuel Ritter. Der angesehene HNO-Arzt ist glücklich verheiratet und Vater zweier Kinder. Bis er einen lästigen Tinnitus bekommt und es ständig in seinen Ohren klopft. Da wird sein Leben zur Achterbahn – mit jedem Klopfgeräusch kommt die Erinnerung

an einen längst vergangenen Fehltritt wieder, dessen Folgen ihn plötzlich einzuholen drohen. Die alte Geschichte lässt ihn nicht zur Ruhe kommen.



„Liebe geteilt durch zwei“ Sabine Both

Zum Inhalt: Emma schwebt auf Wolke sieben. Sascha will mit ihr zusammen den Tanzkurs besuchen. Vielleicht ist das die Chance, dass sie endlich ein Paar werden! Doch da taucht in der ersten Tanzstunde ihre Stiefschwester Maya auf ... Ein sehr lustiges Buch für Mädchen.

Gut leben verpflichtet uns Gutes zu tun

Das Aloe Vera Team „The Successwhisperer OG“ mit Hedwig und Sigi Brandauer-Aschenwald und dem Team von Patrizia Behrens haben bei der „Forever-Weihnachtsaktion“ die Gewinne gespendet. Man bedankt sich bei allen Firmen, Freunden und Bekannten die sich verpackte Weihnachtsgeschenke liefern ließen und so die Aktion aktiv unterstützt haben.

Danke auch an alle, die spontan noch Geldspenden gaben. Die Spendenaktion „Schenke gesund und wertvoll“ wird Weihnachten 2019 wiederholt und es würde die Initiatoren freuen, wenn sich viele heimische Firmen daran beteiligen.

Infos:
hedwig.brandauer@gmail.com
fit-forever-aloe@outlook.at



Der Betrag von der Spendenaktion konnte von Hedwig Brandauer-Aschenwald (l.) und Patrizia Behrens an den Vater von Leon übergeben werden.

WIR RADELN, WIE DU!

60 JAHRE
INTERSPORT WINKLER

E-Bike-Komplettschutz-Versicherung ab € 7,50 pro Monat!

intersportwinklerellmau
intersportwinkler

AUS LIEBE ZUM SPORT

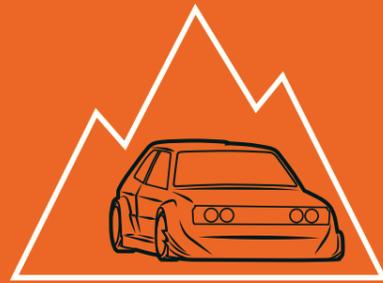
Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286
Öffnungszeiten: MO - FR: 09:00 - 18:00 Uhr; SA - SO: 09:00 - 17:00 Uhr



Karosserie - Lack - Mechanik

STRASSER

TELEFON: 05358 / 2711



KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb STRASSER
6352 Ellmau, Hausbach 1 - www.kfztechnik-strasser.at

Werde Teil von unserem Team!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte/n

KFZ-Techniker/in Karosserie-Spengler/in

Überdurchschnittliche Entlohnung und ein sehr gutes Betriebsklima in einem jungen Team erwarten dich!

E-Mail: kfztechnik-strasser@tirolmail.net

Frühlingsaktion

-10% auf Serviceteile (Bremsen, Öl, Filter, Kerzen)
-10% auf Zubehöerteile

-10% auf §57a Pickerlüberprüfung

Unsere Aktion gilt bis 31.5.2019



Unser Angebot für Sie: das Pickerl zum Sonderpreis!
-50% auf die Überprüfung im Zuge des Service für PKW und Klein LKW!



100 % Lackgarantie
Dank moderner Technik sorgen wir für glänzende Ergebnisse. Wir sind von der Qualität unserer Arbeit überzeugt und geben Garantie auf alle Lackreparaturen.



Wir bringen Farbe rein!
Egal welche Farbe oder wie bunt es sein soll: Das Team vom KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb Strasser findet für jeden Wunsch ein individuelles Design!



Kostenloser Leihwagen
Lassen Sie Ihr KFZ in unserem Betrieb reparieren und bleiben Sie mobil! Wir stellen Ihnen für die Dauer der Reparatur ein kostenloses Leihfahrzeug zur Verfügung.



Gleich ob alt oder neu:
Wir bringen Ihr Fahrzeug wieder in einen hervorragenden technischen Zustand und verleihen Ihrem Liebling neuen Glanz. Unser höchstes Ziel ist dabei stets Ihre Zufriedenheit!

Landesbewerb „Prima la Musica“ in Meran

Vom 18. bis 22. Februar 2019 ging der grenzüberschreitende Musikwettbewerb „Prima la Musica“ in Meran/Südtirol über die Bühne. Über 960 Nachwuchstalente aus Nord-, Ost- und Südtirol glänzten dabei mit musikalischen Spitzenleistungen. Das Können der jungen Musiker wurde von einer fachkundigen Jury bewertet.

Die Landesmusikschule Söllland entsandte 13 Schüler, welche durchwegs mit hohen musikalischen Leistungen überzeugen konnten. Besonders stolz darf man auf Florian Feuersinger, Leoni und Soraya Freysinger sein. Sie wurden aufgrund der ausgezeichneten musikalischen Qualität ihrer Beiträge zum Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ nach Klagenfurt eingeladen. Der engagierte Lehrkörper der LMS Söllland bildet neben der großartigen Unterstützung der Eltern und den Gemeinden, das Umfeld, um solche Ergebnisse erreichen zu können. Den Schülern bleiben sicherlich viele positive Eindrücke und großartige musikalische Erfahrungen in Erinnerung.

Allen Teilnehmern herzliche Gratulation!

Teilnehmer der LMS Söllland
Hackbrett – „Duo Larissa-Johanna“ – Larissa Hoschek Johanna Trippold, 2. Preis
Lehrperson Daniela Schablitzky
„Hackbrettduo Lisa-Marie-Anna-Lena“ – Anna-Lena Lidicky Lisa-Marie Widmoser, 2. Preis
Lehrperson Daniela Schablitzky
Hackbrett – „Ensemble Vielsaitig“ – Helene Berger Linda Bucher Lucia Scholl, 1. Preis
Lehrperson Daniela Schablitzky → Seite 10



Fabio Mayer erreichte den 1. Platz auf der Posaune.



Renée Exenberger erspielte auf der Querflöte den 1. Preis. Im Bild mit Musiklehrer Alexander Freysinger.



Das „Hackbrettduo Johanna-Leonie“ (Johanna Hetzenauer, Leoni Freysinger) erspielte den 1. Platz mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Hochlechen
BERGGASTHOF

Ab Mitte Mai

Frühstück am Berg. Purer Genuss am Morgen.

Auf Vorbestellung servieren wir Ihnen ein wunderbares Frühstück auf unserer *Sonnenterasse mit Kaiserblick*. Ob mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit dem Auto oder der Bergbahn Scheffau – wir sind einfach zu erreichen und erwarten Sie mit heimischen Köstlichkeiten! Unser spezieller Tipp: Jeden **Sonntag** servieren wir traditionellen Tiroler Bauernbraten. *Wir freuen uns auf euch!*

Hans & Berta Sojer, Berg 13, A-6306 Söll
Direkt an der Talabfahrt Scheffau gelegen (Hüttennummer 36)
T: +43 (0) 5358-8351 • M: +43 (0) 664-308 45 60
info@hochlechen.at • www.hochlechen.at



Florian Feuersinger erreichte mit dem Schlagwerk den 1. Platz mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Im Bild Musiklehrer Karl Mair.



Das „Ensemble Vielsaitig“ (Helene Berger, Linda Bucher, Lucia Scholl) errang den 1. Platz auf dem Hackbrett. Im Bild mit Musiklehrerin Daniela Schablitzky.



Das „Duo Larissa-Johanna“ (Larissa Hoschek und Johanna Trippold) errang den 2. Platz auf dem Hackbrett.



MAI 2019

70 JAHRE LANDJUGEND ELLMAU

18. MAI **OIDHOIZ AB 20 UHR**
NEUER FESTPLATZ ELLMAU
EINTRITT: VON 20 - 21 UHR
FREIWILLIGE SPENDEN: AB 21 UHR 6,-
(SPENDE AB 19 UHR: 10,-)

19. MAI **FESTAKT UM 9.30 UHR**
FELDMESSE KAPPELLENPARK
GRÖßERE FESTUNGUNG
DURCHS DORF ZUM FESTPLATZ
FRÜHGRÜPPEN MIT DER
BEZIRKS-LANDJUGENDKAPPELLE KITZBÜHEL
AUFTRAG VOM
KINDER-TRACHTENWEIBERN ELLMAU
ES SPIELEN DIE ALPS

Eure Landjugend Ellmau

DIE ALPIS



Den zweiten Platz erreichte das „Hackbrettduo Lisa-Marie-Anna-Lena“ (Lisa-Marie Widmoser, Anna-Lena Lidicky) auf dem Hackbrett.



Eva Maria Hechenberger konnte mit der Trompete den ersten Platz belegen.

Querflöte Solo – Soraya Freysinger, 1. Preis
(LMS Brixental)
mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Lehrperson Maria Schablitzky

Trompete Solo – Eva Maria Hechenberger, 1. Preis
Lehrperson Klaus Gruber

Schlagwerk Solo – Florian Feuersinger, 1. Preis
mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Lehrperson Karl Mair

Termine der LMS Söllandl

Tag der Offenen Tür
Am **Mittwoch, 15. Mai** von 15:00–18:00 Uhr in der Musikschule in Söll.

Openair
Im Rahmen des „Z’sammkemma in Söll“ am **Mittwoch, 5. Juni** in der Fußgängerzone (bei Schlechtwetter am Mittwoch, 12. Juni.)

Neuanmeldungen
für das Schuljahr 2019/20 bitte bis spätestens **31. Mai**.

Rege Beteiligung beim Pensionistenverband Söll-Ellmau

Im Februar startete der Pensionistenverband Söll-Ellmau zur ersten Wanderung im neuen Jahr auf dem Sunnseitweg in Söll. Ende Februar fand dann das beliebte alljährliche Faschingkränzchen mit zahlreichen gut gelaunten Maskierten bei Musik und Tanz im Hotel Fuchs statt. Bei dieser Veranstaltung wurden auch langjährige Mitglieder von Landespräsident Herbert Striegl und Bezirksobmann Hannes Laner für ihre Treue geehrt. Seit 35 Jahren ist Katharina Eisenmann und seit 40 Jahren sind Elsa Embacher und Margarete Plochl beim Pensionistenverband Söll-Ellmau mit von der Partie.



Der erste Ausflug des aktiven Pensionistenverbandes Söll-Ellmau führte in diesem Jahr bei herrlichen Wetter den Sunnseitweg in Söll entlang – die Teilnehmer waren begeistert.

„Hackbrettduo Johanna-Leoni“ – Leoni Freysinger
Johanna Hetzenauer – (LMS Kitzbühel), 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Lehrperson Daniela Schablitzky

Posaune Solo – Fabio Mayer, 2. Preis
Lehrperson Markus Waldhart

Querflöte Solo – Renée Exenberger, 1. Preis
Lehrperson Alexander Freysinger

Querflöte Solo – Victoria Hasslacher, 1. Preis
Lehrperson Alexander Freysinger



Victoria Hasslacher und Soraya Freysinger erspielten auf der Querflöte Solo den 1. Preis. Soraya erhielt außerdem die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Die beiden Musiklehrer Alexander Freysinger (l.) und Maria Schablitzky (r.) freuen sich über den Erfolg. Bildmitte Korrepetitor Florian Binder.

Freiwillige Feuerwehr Scheffau mit Rekord an Einsätzen

Zum 109. Mal jährte sich heuer die JHV der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau mit einem Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr.

(hase) Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Scheffau wurde in der Kaiserlodge in Scheffau abgehalten. Kommandant Alexander Schulz begrüßte die Kameraden und eröffnete die Versammlung. Anschließend berichtete Schriftführer Patrick Jöchel vom vergangenen Jahr. Die Männer waren zwar durchschnittlich sechs Stunden im Ein-

satz, diese Stunden wurden aber hauptsächlich für Übungen, Hilfsdienste oder zur Sicherung von Veranstaltungen aufgewendet. Zudem kam es zu vier Brand- und sechs Hochwassereinsätzen, welche die Männer bewältigen mussten. Kommandant Alexander Schulz blickte auf die Mannschaftsentwicklung 2018 zurück und besonders erfreulich ist, dass von



Die JHV ging in der Scheffauer Kaiserlodge über die Bühne.



V. l.: Abteilungsinspektor Johann Egger/Söll, Bernhard Moser/Ellmau, Bürgermeister Christian Tschugg, Alexander Schulz, Peter Feger, Patrick Jöchel, Robert Zott und Bezirkskdt. Hannes Mayr.

den 72 Mitgliedern in diesem Jahr acht Jugendliche in die Jugend-Feuerwehr aufgenommen wurden. Hervorgehoben wurde auch der Eintritt von drei Jugend-Feuerwehr-Frauen! So viele Einsätze wie 2018 wurden noch nie verzeichnet, mit 242 Ausrückungen waren es knapp 90 mehr als 2017. Viele davon, zum Glück, nur kleine Einsätze. Ein Dank ergeht an die vielen Unterstützer und vor allem an alle Kameraden, die sämtliche Einsätze 2018 wieder erfolgreich meisterten.

sparkasse.at/kufstein

Was zählt, sind die Menschen.

Jetzt wechseln zum modernsten Girokonto Österreichs: **s Komfort Konto mit George**

1 Jahr kostenlose Kontoführung*

SPARKASSE Kufstein

Filiale Ellmau

Markus Jager, Christine Widauer, Mario Thomaset, Sarah Ager, Filialleiter Manfred Gasser und Bernhard Feiersinger

* Aktion gültig bis 30.06.2019 bei Kontoeröffnung für NeukundInnen und bestehende KundInnen ohne Girokonto. Das Konto muss als Gehalts- oder Pensionskonto geführt werden. Nach dem 1. Jahr gilt die reguläre Kontogebühr: derzeit 7,43 Euro/Monat (Stand Nov. 2018). Inkludierte Leistungen: Kontoführung, Debitkarte [BankCard], Internetbanking, Kontoauszüge elektronisch und in Selbstbedienung, Bargeldtransaktionen in Selbstbedienung. Für etwaige sonst. anfallende Gebühren oder Entgelte verweisen wir auf den jeweils gültigen Konditionenaushang in der Filiale.

Ihr Trachtenspezialist im Brixental



-15% auf die gesamte Damen- und Herrenbekleidung
Aktion gültig bis 20. April 2019 auf lagernde Ware, ausgenommen reduzierte Artikel.



Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE
Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 · Tel. 05334/6312
www.ledermode.at

Verbessertes Saatgut für die Söllander Bienenweiden

Im Vorjahr startete der Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Going-Scheffau mit dem Obst- und Gartenbauverein Söll ein vorbildliches Projekt zur Stärkung der Bienenvölker und sonstigen Insektenwelt.

(wifi) Zahlreiche EZ-Leser haben die Gratis-Samen ausgebracht und erwartungsvoll auf bunte Blumenvielfalt gehofft. Dabei sind einige „Anfängerfehler“ passiert, aus denen die Organisatoren gelernt haben und nun mit verbesserter Samen-Mischung in das zweite Versuchsjahr gehen.

Vereinsobfrau Maria Leitner dazu: „Die neue, verbesserte und wesentlich teurere Samenmischung stammt von einer anderen Herstellerfirma und ist speziell auf nährstoffreiche Böden, wie sie bei uns vorherrschen, abgestimmt. Damit erwarten wir eine wesentlich buntere Acker- und Feldblumenmischung.“



Die „Eismänner“ abwarten lohnt sich

Im Vorjahr wurde zum Teil zu früh ausgesät, was zur Folge hatte, dass nur die kräftigsten Pflanzen, wie Senf Saat, sich entwickelten. Es wird nochmals empfohlen, erst nach den „Eismännern“ Mitte Mai auszusäen. Bis Mitte Juni kann die **Söllander Bienenweide** ausgesät werden. Die leeren Dosen vom Vorjahr



Foto: Georg Berger

Ein Herz für Bienen entstand im Vorjahr vor der Volksschule Ellmau. Diesjährig hofft man auf ein farbenfroheres Genuss-Herz für die wertvollen Bienen und Insekten aller Art, die in der Nahrungskette der Vögel unverzichtbar sind.

den Weg und Wildwasser gerät außer Rand und Band. Der Waldgeist Almajuri ist auf die Hilfe der Kinder angewiesen, die den Waldbewohnern helfen sollen ... Bei Schlechtwetter (strömender

Regen oder Sturm) wird die Veranstaltung verschoben.
Infos:
Tel. 0043 (0)5224 57431
office@maerchenfestival.at
www.maerchenfestival.at

Schutzwaldmärchen in Söll

Am **Freitag, 14. Juni** wird in Söll ein „Schutzwaldmärchen“ von 13:00–16:00 Uhr aufgeführt. Dabei führen Schauspieler ein Waldmärchen in sechs Akten für alle Familien und Kinder der Region auf. Treffpunkt beim Fußballplatz (Sportplatz) in Söll. Dazu sind Groß und Klein herzlich eingeladen. Das Märchen ist kostenlos und wird vom Land Tirol und der EU gefördert. **Tipp für alle Eltern: Die Schulen von Söll, Scheffau und Ellmau sind bereits für den Vormittag angemeldet!**

Kinder sollen den Waldbewohnern helfen

Das Märchen handelt von den Sturmhexen, welche die Bäume durchgeschüttelt haben und vom Schneeriesen, der den Zauber des Vergessens über die Baumgeister gelegt hat. Und jetzt wissen die Bäume nicht mehr wer sie sind.

Der Tannengeist kennt den Unterschied zwischen Fichte und Tanne nicht mehr, der Zirbenenzweig ist überhaupt verschwunden und die Lärchenkönigin hat sich verliebt ...

Jetzt verliert aber der Wald seine Aufgaben, bald donnern Lawinen ins Tal, Steinschläge versperren



Der Tannengeist ist verwirrt: Zeit für die Rettung des Waldes.



Die Lärchenkönigin ist verliebt und verzauert damit den Wald und die Kinder.



Die vielen Menschenkinder machen sich auf den Weg, den Wald zu retten.

Fotos: Trojer Sagen- & Märchenfestival

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

RED ZAC

Elektronik. Voller Service.




Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/2044, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/3500, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at



können in den Gemeindeämtern von Anfang Mai bis Mitte Juni gegen volle Samendosen ausgetauscht werden. Eine Dose reicht für 5 m² Boden. 850 Dosen wurden im Vorjahr verteilt. Auch das teurere Saatgut wird weiterhin kostenlos abgegeben. Um sinnvolle, sparsame Verwendung wird allerdings gebeten. Es ist wesentlich zielführender, viele kleine Bienenweiden über das gesamte Tal verteilt zu züchten,

als das Saatgut auf wenigen Flächen konzentriert auszubringen. **Einmal aussäen, mehrere Jahre ernten** Sinnvoll ist es, wie beschrieben, viele kleine Flächen als Bienen- und Insektenweiden auszusäen. Das hat außerdem den Vorteil, dass sich viele Söllander beteiligen können. Ungenutzte Grundstücksecken, Feldraine, Grünstreifen zwischen Hecke und Straße oder auch brachliegende Bauerngärten eignen sich hervor-

ragend als Bienenweide. **Die neue Samenmischung ist mehrjährig, das sollte bei der Standortwahl bedacht werden.** **Wie wird es gemacht?** „Umstechen, zwei Wochen warten, das Unkraut auszupfen und dann einsäen, so wäre es ideal. Am Anfang soll die Erde feucht gehalten werden, um das Keimen zu fördern. Für den Rest des Sommers braucht es keine Pflege mehr. Nach dem Aussamen der hoffentlich bunten Blumenwiese

darf im September abgemäht werden. Im folgenden Frühjahr kann es sein, dass die Bienenweide von selbst entsteht.“ Die Organisatoren freuen sich auf rege Beteiligung an dieser überaus sinnvollen und notwendigen Aktion, um den Fortbestand der wichtigen Bienen und sonstiger Insekten, die für den Naturkreislauf unverzichtbar sind, zu unterstützen. Details zur diesjährigen Prämierung in der Juni-EZ.

Harter Winter für unseren Wildbestand

(wifi) Unser heimisches Wild ist grundsätzlich gut an den Winter in unserer Region angepasst und kann auch mit extremen Wittersituationen umgehen. Die enormen Schneemassen im Jänner 2019 waren allerdings eine besondere Herausforderung. Im folgenden Bericht kommen mit Franz Hochfilzer aus Ellmau und Johann Zwischenbrugger aus Scheffau zwei erfahrene Jäger zu Wort. Sie zeigen auf, mit welchen Problemen das heimische Wild zusätzlich zur meterdicken Schneedecke kämpfen musste.

Unruhige Winterruhe im Revier

Seit fast 30 Jahren ist **Franz Hochfilzer** Jäger und Wildschützer im Jagdgebiet am Fuße des Wilden Kaisers in Ellmau. Als Jagdleiter vertritt er die Interessen des Jagdpächters Michael Salvenmoser und ist das Sprachrohr für seine Jagdkollegen in der Genossenschaftsjagd „Sonnseite“ zwischen Gaudeamushütte und der Grenze zu Scheffau beim Köpfer.

„Wir Jäger kümmern uns um das heimische Wild und dessen Lebensräume und tragen in Zusammenarbeit mit den Landwirten in der Ausübung der Wildhege und -pflege sowie der Eindämmung von Wildschäden eine große Verantwortung für den Natur- und Tierschutz. Sind Wildtiere ungestört, senken sie die Herz- und Atemfrequenz ab, um Energie zu

sparen. Eine lebensnotwendige Strategie im Winter. Jedes Aufschrecken greift die spärlichen Energiereserven der Tiere zusätzlich an. Plötzliche und unberechenbare Störungen sind besonders in der Morgen- und Abenddämmerung, das ist die Hauptzeit der Nahrungsaufnahme, lebensbedrohlich für die Tiere.“

Artgerechte Wildfütterung sichert das Überleben

Sechs Wildfütterungen werden im Gebiet „Sonnseite-Jagd“ von neun Jägern betreut. Im Bereich Schattseite-Jagd sind bis zu 20 Jäger während der Jagdzeit auf der Pirsch und im Winter mit der Wildfütterung beschäftigt. Der Bestand an Standwild (Wild, das sich ständig in einem Gebiet aufhält) ist Grundlage des behördlich vorgeschriebenen Ab-



Vergangenen Winter war es für Franz Hochfilzer und andere Jäger oft schwierig zu den Futterstellen des Wildes zu gelangen.

Foto: Fotografe Meire



Franz Hochfilzer bei einem Futterhaus, das auch schwerster Schneelast stand hält.

schussplans, den die Jäger zu erfüllen haben. Wild, das infolge von Unglücksfällen, Krankheit, Hunger oder Kälte verendet bzw. getötet wurde, bezeichnet man als Fallwild. „Wir schätzen, dass im heurigen Winter wesentlich mehr Gams- und Rehwild verendet ist, als dies sonst der Fall ist.“ Das wahre Ausmaß wird erst noch sichtbar werden.

Der Winter war für die Jäger sehr arbeitsintensiv

In knapp drei Jahrzehnten hat der Jäger Franz Hochfilzer so viel Schnee in so kurzer Zeit noch nicht erlebt: „Die Fütterungsstelle beim Steinkreis war zwei Wochen wegen Lawinengefahr nicht erreichbar. Dramatisch für die rund 20 Rehe, die diese Fütterungsstelle aufsuchen und einen weiteren Weg zur nächsten Fütterung zurücklegen mussten. Meine Kollegen und ich haben Notfütterungen mit Heu an verschiedenen Stellen am Wegrand eingerichtet und die erreichbaren Futterstellen alle zwei bis drei Tage aufgefüllt. Die Futterstellen mussten wir großteils ausschäufeln. Es war eine sehr arbeitsintensive Zeit.“ Die Jägerschaft

weist darauf hin, dass Wildfütterung ausschließlich den Jägern überlassen werden soll. „Wir verwenden gutes Heu und Kraftfut-

ter, das alle wichtigen Nährstoffe, wie beispielsweise Rohfaser, Rohprotein, Eiweiß und Mineralstoffe beinhaltet, um die Tiere ge-

sund zu erhalten. Altes Brot oder Cornflakes als Wildfutter auszubringen ist gut gemeint, aber nicht zielführend.“



Sorgfältig werden die Futterstellen mit wertvollem Heu befüllt.

Fotos: Fotografie Marie

Schuh & Sport
Günther

Öffnungszeiten:
MO – FR: 08.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
SA : 08.30 – 12.00 Uhr

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau
Tel.: 0043 5358 2548
info@schuh-sport.at
www.schuh-sport.at

NEU/new

Unsere VERANSTALTUNGEN 2019

2. bis 4. Mai:
Lowa Fußanalyse
-20% auf alle lagernden Artikel
(ausgenommen reduzierte Ware)

September:
Schulanfangsaktion
Jedes Kind erhält ein Geschenk

Juni:
Arc'teryx Testtag
-20% auf alle lagernden Artikel

November:
Winterstart
-20% auf alle lagernden Artikel

SKIVERLEIH

BERGSPORTPROFI

SCHUH BOUTIQUE

Ein Tannenbaum nährt viele Rehe

Johann Zwischenbrugger, Jagdpächter in Scheffau seit 12 Jahren und erfahrener Jäger weiß ein einfaches Mittel, um den Hunger des Wildes im Winter auf natürliche Weise zu stillen: „Um Wildverbiss zu verhindern hat schon mein Vater im Herbst gelegentlich einen Tannenbaum gefällt, der im Frühjahr sowieso geschlagen worden wäre. Die Tannenzweige sind wichtiges Futter für das Reh, dafür bleiben die Boschen verschont. Im Einvernehmen mit dem Waldbauern hat er eine Tanne gefällt beim Schießlinger-Stall. Die Rehe haben sich daran gütlich getan – wie im Bild rechts zu sehen ist. „Mia bringen des Wild scho durch, die Zusammenarbeit mit den Waldbauern ist gut“ ist seine Botschaft und außerdem setzt er bei der Fütterung auf eine „Rehmischung“ mit viel schönem Heu und weniger Kraftfutter „Die Rehe brauchen die Rohfaser und lassen dann die Boschen stehen“. Das Jagdgebiet in Scheffau um-



„Eine gefällte Tanne ist im Winter wichtiges Futter für die Rehe“, so Johann Zwischenbrugger.

Fotos: Fotografie Marie



FREYSI.COM

Ihr Elektrotechniker

Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com



Miele

ABB

Komfort · Sicherheit · Effizienz

BILTON



Die Zukunft ist elektrisch

Sicherheit

Photovoltaik

E-Mobilität

Infrarotheizung

Bussysteme

50 Jahre Kompetenz
FREYSI.COM

WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Bitte Weitersagen!

Gäste-Karte = Fahr-Karte!

NEU: Ab dem 1. Mai 2019 erhöht sich die Aufenthaltsabgabe von € 2,00 auf € 2,50 pro Gast und Nacht in den vier Orten **ELLMAU, GOING, SCHEFFAU** und **SÖLL**. Die Mehreinnahmen werden vorrangig in öffentliche Mobilität investiert, um den Individualverkehr zu reduzieren.

Die Gäste-Karte wird also zur ganzjährigen Fahr-Karte!*

* Eine alternative Mobilitätslösung für Bürger, Zweitwohnsitzer und Mitarbeiter in der Region Wilder Kaiser ist in Vorbereitung.

NEU: Am 1.5. ist die Benützung aller öffentlichen Linienbusse in der Region bis **Kufstein, Wörgl, St. Johann i.T.** oder **Kitzbühel** in der Wilder Kaiser GästeCard inkludiert!

NEU: Ergänzend zu den beliebten **Wanderbussen KAISERJET** und **HINTERSTEINER SEE** werden ab 18.5. auch die Ziele „**Wochenbrunner Alm**“ und „**Hüttling/ More & More**“ täglich mit Wanderbussen angefahren – **kostenlos** für jedermann!

Alle Infos, Saisonzeiten, Fahrpläne und Infos zum ebenfalls neuen **Bergsteiger-Taxi** gibt es unter www.wilderkaiser.info/mobil



fasst 1.700 ha Fläche. Zehn Jäger sind hier mit Jagdkarte im Einsatz, jeder von ihnen betreut rund zwei Fütterungsstellen – insgesamt gibt es 23 Fütterungsstellen im Jagdrevier. „Heuer haben wir sie alle dringend gebraucht“. Ebenso wie in Ellmau wurden auch die Fütterungsstellen in Scheffau häufiger befüllt wie sonst üblich.

Der Wiesberg im Winter – des einen Freud, des anderen Leid

Ja, die Tourengänger, das ist ein Kapitel für sich. Der Pulverschnee lockt eingefleischte Schisportler häufig trotz akuter Lawinengefahr auf den Wiesberg. „Zwei Staublawinen sind heuer herunter, bis jetzt haben wir nur ein verendetes Gamskitz gefunden, aber was unter den 5–6 Metern Schnee noch liegt, sieht man erst im späteren Frühjahr.“

Die Abfahrt der Variantenfahrer geht mitten durch das Einstandsgebiet des Gamswildes. Fatal für das Wild. Fatal auch, wenn eine Gruppe von Schneeschuhwandernern in Scheffau rücksichtslos

Es erfordert große Anstrengungen, dass Futter zu den Wildtieren zu bringen.

ab 1. Mai € 2,50 Ortstaxe!

GÄSTE-KARTE = FAHRKARTE
für die Postbuslinien

- 4060 von **Wörgl** bis **St. Johann**,
- 4006 von **Ellmau** nach **Kitzbühel**,
- 4902 von **Söll** nach **Kufstein!**

WILDER KAISER CARD
Gäste Guest

www.wilderkaiser.info/mobil



durch den Wald marschiert und Wild aufscheucht. Dabei gibt es auch wildverträgliche Routen, die sind auch lawinensicher. „Das größte Problem sind aber wilde Hunde, es werden immer mehr Hunde“. Wie schon hinlänglich bekannt. Während Mensch und Hund ein starkes Team bilden, ist das geschwächte Wild schutzlos. Man könnte sagen, „den letzten beißen die Hunde“.

Gesetze, Verbote, Strafen oder Verantwortung und Mitgefühl

Viele Gesetze regeln unser Verhalten in der Natur. Verbote hier, Strafen dort. Ärger hier, Unverständnis dort. Der aktuelle Bericht könnte gespickt werden mit einer Fülle von Paragraphen. Im Grunde ist es aber ganz einfach. Jeder Hundehalter kennt seine Verantwortung im Wald. Jeder Sportausübende sollte sie auch kennen. Mitgefühl und Verantwortung sind menschliche Tugenden, die das Zusammenleben schön machen.

Makabre Vorstellung

Wie geht es Ihnen mit dieser Vorstellung: Ein wilder Hund wird mit blutiger Schnauze vom Jäger aufgegriffen. Er hat ein Reh gerissen. Nach Hundart, von hinten. Die Eingeweide aus dem Körper reißen. Das Reh lebt und leidet noch bis der Jäger es erlöst. Der Hund müsste kraft Gesetz vom Jäger sofort erschossen werden. Die Hundebesitzerin ist uneinsichtig.

Menschen und Tiere teilen einen Lebensraum, wobei das „Teilen“ vom Recht des Stärkeren dominiert wird. Der Schwächere hat sich anzupassen und hat das mittlerweile in vielen Bereichen gelernt. Rehe haben sich an Wintersportler und Mountainbiker gewöhnt – wenn sie sich langsam und hörbar nähern. In der Winterruhe, in der Keimruhe und hochträchtig aufgestört zu werden, daran kann ein Reh sich nicht gewöhnen.

Die Jäger bitten an dieser Stelle nochmals um Rücksicht auf die Wildtiere, auf Wahrung ihrer Bedürfnisse und Schutz ihres Lebensraums.

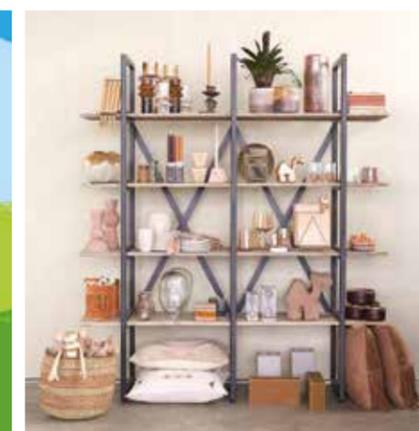


Johann Zwischenbrugger füllt die Futterstelle des Wildes mit Kraftfutter.



Mit viel Liebe wurden die meisten Wildtiere durch den vergangenen strengen Winter gebracht.

Fotos: Fotogalerie Maria



PIRCHER [Ⓜ]
MODEN

Dorf 31 · Ellmau · Tel. +43 5358 43597 · www.pircher-moden.at



GUTSCHEIN
für eine
Shopping
Bag ab einem Einkauf
von 50 Euro

Gutschein ausschneiden und bei
Pircher Moden in Ellmau abgeben.
Gültig bis 31.05.2019.

PIRCHER [Ⓜ]
MODEN

Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 0043 (0)5358 2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 0043 (0)5358 2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 0043 (0)5358 8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 0043 (0)5333 5210-0
oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Barbara Kranebitter

Ellmau, Dorf 40
Tel. 0043 (0)5358 2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0)5358 4066
Mo–Fr 7:30–11:30 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

Dr. Alexandra Bado/

Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr
Fr 8:00–12:00 Uhr

Dr. Gabriele Prenschütz-

Schützenau

Söll, Dorf 134
Tel. 0043 (0)5333 20050
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
Montag Nachmittag nach
Vereinbarung.

Internist

Dr. Albrecht Moslehner

Going, Marchstraße 3
Tel. 0043 (0)5358 43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Orthopädie und Traumatologie

Dr. Bernhard Hennig

Ellmau, Weißbachgraben 2
Tel. 0043 (0)5358 44622
Dezember bis April:
Mo–Fr 11:00–18:00 Uhr
Sa, So, Feiertage 11:00–17:00 Uhr
Mai bis November:
Di–Do 11:00–18:00 Uhr
Sondertermine nach telefonischer
Vereinbarung.

Zahnärzte

Zahnarztordination

Dr. Nikolaus Brantl –

Dr. Marianne-C. Tisowsky

Ellmau, Dorf 48,
Tel. 0043 (0)5358 43586
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 0043 (0)5358 3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 9:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDr. Gertrude Hammer

Söll, Dorf 98,
Tel. 0043 (0)5333 5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter

Ellmau, Wimm 4,
Tel. 0043 (0)5358 3030
oder 0043 (0)664 9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke

Ellmau, Dorf 49,
Tel. 0043 (0)5358 2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke

Söll, Dorf 71
Tel. 0043 (0)5333 20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

6. und 7. April

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618

13. und 14. April

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0)5358 4066

20., 21. und 22. April

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

27. und 28. April

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter, Ellmau
Dorf 40, Tel. 0043 (0)5358 2228

1., 4. und 5. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher
Söll, Dorf 30, Tel. 0043 (0)5333 5205

11. und 12. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

18. und 19. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618

25., 26. und 30. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0)5358 4066

1. und 2. Juni

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter, Ellmau
Dorf 40, Tel. 0043 (0)5358 2228
Alle Angaben ohne Gewähr.



Oma und Opa in der EZ – das macht Freude!

Herzliche Geburtstagswünsche sowie kurze oder längere Geschichten aus dem Leben unserer geschätzten Leser, die das 80ste Lebensjahr erreicht haben, gehören bei der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser zu den beliebten Klassikern und erfreuen die Jubilare.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre E-Mail, wenn in Ihrer Familie ein 80er oder darüber (wenn nicht schon in der EZ veröffentlicht) ansteht oder bereits gefeiert wurde.

Unsere Redakteure besuchen alle Jubilare in unserer Region, die mit Bild und Text in der EZ abgedruckt werden möchten. Selbstverständlich kostenfrei!

Jubilarskontakt:
Marlene Kohl
Redaktionsleitung
Telefon 0043 (0)5358 2072
marlene@ellmau-tirol.at

»SPORT UND TRACHT«

Frühlingsaktion




20% MTB-Auslaufmodelle
und Bikezubehör




20% auf Trachten,
Felle und Leder




20% auf Laufschuhe
und -bekleidung

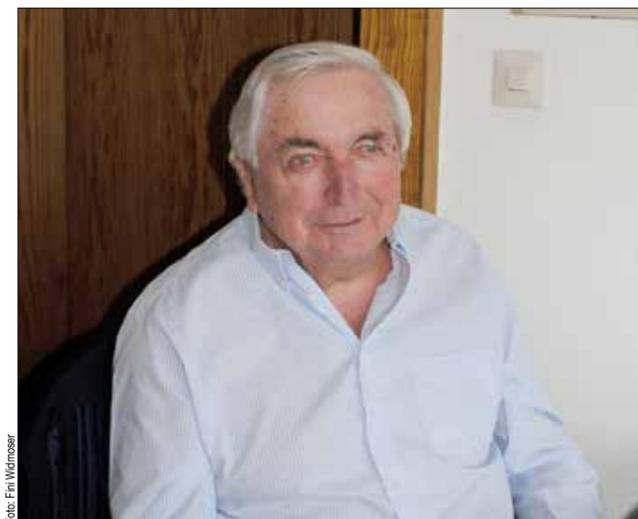
Trachten Trenkwalder, Bike-Service Knaubert und Sport Gatt läuten in ihren Geschäftslokalen den Frühling ein.

Trachten Trenkwalder, Blaiken 77, 6351 Scheffau, 11. & 12.04.: 09:00–18:00 Uhr, 13.04.: 09:00–17:00 Uhr
Bike-Service Knaubert, Dorf 27, 6351 Scheffau, 11. & 12.04.: 09:00–18:00 Uhr, 13.04.: 09:00–17:00 Uhr
Sport Gatt, Am Trattenbach 8, 6351 Scheffau, 11. & 12.04.: 08:30–12:00, 15:00–18:00 Uhr, 13.04.: 08:30–12:00 Uhr
Aktion gültig von 11.–13.04.2019 ausgenommen Änderungen, Sonderanfertigungen und bereits reduzierte Ware.

Max Loy aus Ellmau feierte seinen 80. Geburtstag

(wifi) Der 17. Februar 2019 war ein besonders freudiger Tag im Leben von Maximilian „Max“ Loy, der seit 2002 in Ellmau lebt, seine Wurzeln aber im oberösterreichischen Innviertel, genauer in Neuhofen bei Ried i. Innkreis hat. Dort wurde auch mit allen Freunden, mit den drei

Kindern, drei Enkelsöhnen und zwei Urenkeln sein 80. Geburtstag mit Musik und heiteren Gedichten gefeiert. Ein Fest, an das man sich noch gerne erinnert. Nach Ellmau hat es den begeisterten Schifahrer und Bergfex der Liebe wegen verschlagen. Nach dem frühen Tod seiner



Max Loy feierte seinen 80er.

Gattin Rosemarie galt seine Sorge zunächst dem erst dreijährigen Sohn Maximilian. Während er den väterlichen Betonherstellungsbetrieb in Oberösterreich bis zur Pensionierung im Jahre 1998 weitergeführt hat, fand Max Loy in der jung verwitweten Helga, einer medizinisch technischen Assistentin aus Linz, nochmals eine wunderbare Frau, die ihm in allen Lebensbereichen zur Seite stand und dies noch immer tut. Mittlerweile feierte das Paar bereits das 25-jährige Hochzeitsjubiläum. Ihr Lebensmittelpunkt ist das Haus Hammerer in Ellmau, wo Helga Zimmervermietung betreibt, ihren künstlerischen Hobbys nachgeht und für ihren Ehemann Max, der gesundheitsbedingt nur mehr eingeschränkt mobil ist, sorgt. Zur Freude beider herrscht bestes Einvernehmen zu allen Kindern. In Linz unterhält das Paar eine Wohnung, für ihre Besuche in Oberösterreich, wo beide Töchter mit Familien leben. Sohn



Herzliche Glückwünsche

zum 80. Geburtstag

Anna Strobl, Ellmau
Josef Aschbacher, Ellmau

Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht den beiden Jubilaren viele weitere erfüllte Jahre.

Maximilian ist ebenfalls in Ellmau ansässig. Max und Helga haben Seite an Seite viel gearbeitet, sich um das Wohlergehen der Familie gekümmert und erst in der Pension kleinere Urlaubsreisen unternommen. **Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht dem Jubilar und seiner Gattin noch viele gemeinsame gute Zeiten und besonders Freude an ihrer Familie.**

Dachstühle · Altholzarbeiten · Balkone · Wintergärten · Innenausbau · Fußböden · Sanierungen · Treppen · Gebäudeaufstockungen · Zäune · u.v.m.



**ZIMMEREI
NASCHBERGER**
Die kreative Hand für's Holz

Andreas Naschberger | Vetterstätt 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmererei-naschberger.at | www.zimmererei-naschberger.at

Vier Jubelpaare feierten in Ellmau Goldhochzeit

(wif) Zwischen Juni und Dezember 1968 gaben sich vier Paare das Ja-Wort, die in Ellmau wohnen und am 12. März im Café Bergland auf Einladung von Bürgermeister Klaus Manzl zu einer gemeinsamen Feier zusammenkamen. Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer überreichte die Jubiläumsgabe des Landes Tirol, nicht ohne vorher, ebenso wie BM Klaus Manzl herzliche Dankesworte ausgesprochen zu haben.



Vier Goldhochzeitspaare wurden im März von Bürgermeister Klaus Manzl und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer im Café-Restaurant Bergland geehrt.

Kompromisse finden und Herausforderungen annehmen

Mit einem großen „Danke schön“ an die anwesenden Hochzeitspaare wies Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer darauf hin, dass es offenbar doch noch geht, das langjährige Zusammenleben.

„Es ist wichtig, Kompromisse zu finden in unserer Gesellschaft, die sich zu Egozentrikern hin entwickelt hat. Hier liegt die Lösung für gemeinsame Herausforderungen. Freud und Leid zu teilen in einer Beziehung, gemeinsam etwas zu schaffen, das sind Werte, die eine gute Gesellschaft prägen in unserem wunderschönen Land“. Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol ist als Zeichen der Wertschätzung für die Vorbildwirkung dauerhafter Beziehungen für eine gesunde Gesellschaft zu sehen. Zur Feier des 50-jährigen Ehejubiläums wurde den Damen ein farbenfroher Blumenstrauß überreicht und auch das wertvolle Kuvert des Landeshauptmannes zur Verwahrung übergeben.

Nach einhelliger Meinung aller Anwesenden ist das Geld in den Händen der Ehegattinnen bestens aufgehoben!



Maria und Rudolf Schonner

Am Tag ihrer Hochzeit, dem 30. November 1968, bezog das Paar sein neuerbautes Haus am Faistenbichl in Ellmau. Maria Schonner, geb. Kaufmann, war damals als Kindermädchen im Gasthof/Hotel Hochfilzer tätig, Rudi arbeitete als Friseur im Dorf. Nach diversen anderen Tätigkeiten fand Rudi als selbständiger Berg- und Schiführer seine berufliche Erfüllung. Über 40 Jahre lang führte er seine Gäste sicher auf die schönsten Berggipfel seiner Heimat und im gesamten Alpenraum und war ebenso als Schiführer für sorgfältige Routenwahl bekannt. Die von Rudi aufgebaute Alpenschule wird mittlerweile von Sohn Andy geführt. Einige Amtsperioden leitete der leidenschaftliche Freund der Berge als Obmann der Bergwacht Ellmau die Geschicke des Vereines. Marias Gastfreundschaft im Haus Sonnberg schätzen seit Jahrzehnten zahlreiche Urlaubsgäste. Zehn Jahre lang wurde die vielseitige Maria im Modefachgeschäft „Leben mit Tradition“ von Lorette Windisch als wertvolle Mitarbeiterin geschätzt. Zeugnisse für ihre künstlerische Begabung in der realistischen Malerei zieren das Haus und wurden auch schon ausgestellt. Drei Kinder und sechs Enkelkinder bereichern die Familie und sorgten zum Teil auch für Urlaubsziele des reisefreudigen Paares.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 05. Juni 2019.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 06. Mai 2019.

„Mit dem Campingbus haben wir viele schöne Plätze bis Südtirol, in Spanien, Frankreich und in der Schweiz bereist.“ Den Lebensjahren Rechnung zollend, wurde das Reisen mit dem Camper eingestellt. Maria und Rudi genießen indessen Radtouren in der Umgebung. Während Maria eine begeisterte Schifahrerin ist, zieht der Bergfex Rudi Schitouren vor.



Lorette und Karl-Heinz Windisch

Die Tochter eines Gastronomen aus Hessen, „ich bin praktisch zwischen Kochtöpfen aufgewachsen“, lernte ihren Karl-Heinz kennen, als Lorette Hinde lang mit ihren Eltern am Mondsee urlaubte. Dort zog die attraktive junge Frau die Augen des Hotelpraktikanten Karl-Heinz auf sich.

Karl-Heinz bereiste in den folgenden zweieinhalb Jahren als Stewart auf einem Kreuzfahrtschiff die Welt und schrieb Ansichtskarten an Lorette aus allen Häfen, in denen das Schiff anlegte.

Der hartnäckige Briefeschreiber fand schließlich Gehör, die Post wurde von Lorette beantwortet. „Als Karl-Heinz mich dann in Obertshausen besuchte, war's um mich geschehen“, schmunzelt Lorette.

Nach einjähriger Verlobungszeit traten die beiden am 15. September 1968 in Obertshausen bei Frankfurt vor den Altar.

Nach einer mehrwöchigen Hochzeitsreise ging das Paar nach Paris. Im „Bristol“, einem der führenden Hotels im Herzen der Stadt, gegenüber des Élysée Palastes, arbeiteten beide in unterschiedlichen Servicebereichen und Lorette besuchte abendliche

**RaiffeisenBank
Going**
als Immobilienmakler



Immobilien in Going am Wilden Kaiser Einfamilienhaus in Toplage



325 m² Wohnnutzfläche, 601 m² Grundfläche, 5 Zimmer, 3 Badezimmer, Wohnzimmer mit Kamin, Designerküche, Masterzimmer mit offenem Bad und finnischer Sauna, 2 Balkone, Terrasse, Doppelgarage, Autofreistellplätze, Steingarten mit Wasserfällen und Teichen
HWB 36,6 **KP. auf Anfrage**

Drei exklusive Reihenhäuser in Sonnenlage



je ca. 150 m² Wohnnutzfläche, je 2-3 SZ, je 2-3 Badezimmer, offenes Wohnen/Essen/Kochen mit hochwertiger Einbauküche und Kamin, Speis, Hobby-Wellnessbereich mit Lichthof, je 1 Carport, je 1 Autofreistellplatz
HWB 57,8, fGEE 0,59 **KP. ab € 1.190.000,-**

Prok. Josef Hirzinger
Tel. +43/5358/2078-44520



Rosalinde Schreder
Tel. +43/5358/2078-44560

Obige sowie weitere Immobilienangebote unter:
www.immo-raiffeisen-going.at

Schluss mit dem Papierkram!

Ab sofort sind Versicherungsdokumente sicher online abgelegt.

Wer kennt es nicht, dieses Gefühl. Jahrelang braucht man nichts von der Versicherung und dann – im Falle des Falles – beginnt die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Aber jetzt ist damit Schluss: Die Raiffeisen Versicherung bietet Kunden, die das Internetbanking Mein ELBA nutzen, ab sofort viele hilfreiche Online-Funktionen an. Übersichtlich, aktuell und sicher werden die Versicherungsverträge im Finanzportal von Raiffeisen abgelegt.

Was man dafür tun muss?

Wie gewohnt in Mein ELBA Internetbanking einsteigen und die Versicherungsfunktion aufrufen. Die Zustimmung zur digitalen Versicherungsanzeige erteilen und die elektronische Dokumentenzustellung mittels TAN-Eingabe bestätigen. Unmittelbar nach der Freigabe be-



Schluss mit dem Papierkram.
Ihre Versicherungsdokumente online. Übersichtlich und sicher.

kommt man einen transparenten Überblick mit Details zu jedem Vertrag: Prämien werden tagesaktuell ausgewiesen. Nach wenigen Werktagen erhalten die Kunden zu jedem Vertrag die letztgültige Polizze in die digitale Versicherungsmappe eingespielt. Und alle zukünftigen Schriftstücke wie etwa Jahresmitteilungen werden ab diesem Zeitpunkt elektronisch zugestellt und automatisch zum richtigen Vertrag abgelegt.



Portrait // Hochzeit
// Babybauch // Familie

Fotografie Marie

Marie Sombek

Auwald 11 · 6352 Ellmau/Tirol
+43 699 10430159
info@fotografiemarie-tirol.at
www.fotografiemarie-tirol.at
facebook.com/fotografiemarie
Instagram: fotografiemarie

EDELBAU

Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:

+43 (0) 664/4336701

Sprachkurse um ihre mangelnden Französisch-Kenntnisse nachzuholen.

1972 wählte das Paar Ellmau als Lebensmittelpunkt, zunächst als Mitarbeiter und später als Eigentümer des renommierten Hotels „Der Bär“. Sie brachten hier ihre Berufserfahrung im Hotel- und Gastgewerbe zum Wohle der Gäste ein und freuten sich über die Geburt ihrer beiden Söhne. Mittlerweile wurden zur Freude der stolzen Großeltern auch vier Enkel geboren.

Hotelier Karl-Heinz Windisch prägte als Gemeinderat während zweier Amtsperioden die politischen Geschehnisse des Ortes mit und trug als Vorstandsmitglied im Tourismusverband zur wirtschaftlichen Entwicklung von Ellmau bei. Lorette ist begeisterte Golfspielerin: „unser Hotel ist eines der Gründerhotels“.



Elfriede und Georg Haselsberger

Elfriede Huber, ältestes von neun Kindern des Ellmauer Fotografen, wechselte mit ihrer Heirat vom Lederhäusl auf der Schattseite auf die Sonnseite, indem sie ihren Schorsch, einen der „Hausbach-Buam“ heiratete. Am 2. Ju-

Maria und Sebastian Strobl feierten 60-jähriges Hochzeitsjubiläum

Seite an Seite durch alle Höhen und Tiefen des gemeinsamen Lebens gehen Maria Strobl, geb. Feiersinger aus Söll und der hintergebene Bauer zu Mühlthal in Ellmau, Sebastian Strobl, seit vielen Jahren. Am 27. Oktober 2018 konnte das Paar sein 60. Ehejubiläum feiern.

Für Wast begann der Ernst des Lebens schon früh. Als sein Vater starb, war er erst sechs Jahre alt. Als 16-Jähriger wurde ihm die Verantwortung für den kleinen Hof übertragen, den er mit seiner Gattin viele Jahrzehnte bewirtschaftete und durch Zupachten ertragreich machte bis zu seiner Anstellung beim Tourismusverband. Zwölf Jahre lang betreute Wast als Außendienstmitarbeiter Wanderwege und touristische Einrichtungen in der Gemeinde

ni 1968 bekamen sie dazu den kirchlichen Segen in der Wallfahrtskirche Maria Stein.

Die gemeinsam errichtete Gästepension wurde Wohnort für das Paar und der berufliche Mittelpunkt für Elfriede. Die Liebe zur Musik hatte sie zusammengeführt. Der Musik blieben die beiden trotz folgender arbeitsintensiver Jahre immer treu.

Schorsch war 42 Jahre lang geschätztes Mitglied der Bundesmusikkapelle Ellmau, das „Zuginspielen“ hat er erst in der Pension angefangen.

Gattin Elfriede wurde unlängst für unglaubliche 60-jährige Mitgliedschaft im Kirchenchor Ellmau geehrt. Viele Jahre war sie aktive Obfrau des Vereins.

Ihr Motto: „Anderen eine Freude machen hält selber jung“ lebt sie im Freiwilligenbesuchsdienst und beim Basteln und Malen mit Se-

Ellmau, während Gattin Maria „Moidi“ sich um Haus und Hof kümmerte.

Dass sie einmal Bäuerin werden sollte, war im Lebensplan der jungen Verkäuferin in der Bäckerei beim „Dahn“ ursprünglich nicht vorgesehen. „Aber so war es eben“, stellt sie nüchtern fest. Viel zu arbeiten war ihr vertraut, als sie zu ihrem Mann auf den Hof kam, wo noch mehrere Angehörige mitzuversorgen waren, wie dies in den 1960er-Jahren im

bäuerlichen Milieu üblich war. „Beim Bäck gab es eine 7-Tage-Woche. Auf den Sonntag hab ich mich immer gefreut, weil wir da erst um 6:00 Uhr in der Früh anstatt um 4:00 Uhr aufgesperrt haben und zu Mittag war Schluss“. Neben der vielen Arbeit und dem sich Kümmern um die vier Kinder, blieb dennoch Zeit für Geselligkeit.

30 Jahre war die Mühlthal-Moidi eine der eifrigsten Asphaltstock-Schützzinnen. Der Tourismusver-



Sieglinde und Albert Stingl

Sieglinde Steinbacher und Albert Stingl wurden am 1. Juni 1968 im Standesamt Söll getraut. Zur kirchlichen Vermählung fuhr das Paar am 3. Juni 1968 in die Maria Theresien-Kirche auf der Hungerburg in Innsbruck. Mit dieser Kirche verband die Braut persönliche Erinnerungen aus ihrer Kindheit.

VERLÄSSLICHE LIEFERUNG? BESSER, WIR MACHEN DAS.

Auf unseren Lieferservice fahren alle ab: Wir bringen Ihren Einkauf direkt zu Ihnen nach Hause – sicher, pünktlich und verlässlich. Auf Wunsch nehmen wir bei der Gelegenheit Ihre alten Geräte gleich mit.

50 JAHRE
MEISTER
FACHBETRIEB

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

ELEKTRO
GROTTENTHALER



Maria und Sebastian Strobl sind seit 60 Jahren verheiratet.

band schätzt ihre Heumandln, welche die Moidi für den Bauernmarkt jedes Jahr liebevoll neu erschafft, und dies seit dem ersten Bauernmarkt.

Dass Moidi einen Führerschein besitzt, hat ihr Leben sehr erleichtert. „Für die Landwirtschaft hab ich einen Traktor-Führerschein gebraucht, da hab ich den Autoführerschein gleich mitgemacht“. Keine Selbstverständ-

lichkeit für eine Bäuerin in den 1970er-Jahren.

Gemeinsam haben die Eheleute, die sich 1958 in Maria Kirchenthal das Ja-Wort gaben, viel bewältigt.

Um den Hof kümmert sich mittlerweile die nächste Generation und Wast nimmt seit seinem gesundheitlichen Einbruch dankbar die 24-Stunden-Pflege in Anspruch, um Moidi zu entlasten.

Kinderfasching in Ellmau

Am Faschingsdienstag wurde der Umzug von der Volksschule zur Schiwiese Stangl-Leit'n, angeführt von Musikern, fröhlich begangen.

Unter dem Motto „Tierisch viel Spaß“ haben sich Klein und Groß mit Kostümen aus der Tierwelt maskiert.

Auf der Schiwiese sorgte in bewährter Manier die Disco mit Peter Moser für Knallermusik und manche Kinder gaben solo oder gemeinsam einige Karaoke-Hits zum Besten. Die Spielstationen

wurden vom Team des Kindergartens, der Volksschule und des Elternvereins betreut.

Als Stärkung durften die beliebten Faschingskräften und vieles mehr nicht fehlen – der Elternverein und der Schiclub Ellmau sorgten wiederum für das leibliche Wohl der Besucher.

Der krönende Abschluss der beliebten Festivität, war die Maskenprämierung, wobei es diesjährig die Jury nicht gerade leicht hatte bei der Auswahl der besten Kostümierungen.



Eine Polonaise macht Groß und Klein viel Spaß.



Zimmermeister - Baumeister

- Neubau
- Umbau/Zubau
- Aufstockung/Sanierung
- Fassaden/Balkone/Terrassen
- Carports



6353 Going am Wilden Kaiser
Innsbrucker Straße 82
T +43 5358 2211
office@holzbau-mitterer.at
www.holzbau-mitterer.at

Auswirkungen des heurigen Winters auf den Ellmauer Wald

Der Jänner dieses Jahres wird wohl in die Geschichte eingehen – er war außerordentlich schneereich. Schnee, Wind und Lawinen haben bei uns große Schäden in den Wäldern angerichtet.

Es sind viele Bäume gebrochen, wurden abgewipfelt, sind mit der Wurzel ausgerissen worden und auch Lawinen haben Schutzwälder flächig abrasiert – viele materielle Schäden also für die Waldbesitzer. Besonders stark sind die Bereiche Weißachgraben, Kai-

serberg, Sonnseite, Faistenbichl, Ederberg und fast alle Gräben betroffen.

Dieses Schadholz muss mit teilweise großem Aufwand aufgeräumt werden. Die Arbeiten mit diesen Bäumen sind äußerst gefährlich. Das Holz liegt teilweise



Lawinen sind bei der Kaiserleit, Laubgasse und beim Stoabrand abgegangen und haben ca. vier Hektar Jungwald „abrasiert“.



Durch den Schneedruck gibt es viele abgewipfelte Bäume.



Bäume sind unter der Schneelast umgefallen.

noch unter Schnee, ist verspannt und unberechenbar. Wer damit keine Erfahrungen hat, sollte diese Arbeiten von einem Fachmann mit den dazugehörigen Maschinen machen lassen.

Der Holzpreis für dieses Material ist leider nicht besonders hoch, mit ein wenig Verhandlungsgeschick kann aber durchaus das Auslangen gefunden werden.

Für die höheren Kosten kann unter bestimmten Voraussetzungen mit Förderungen oder mit einem Antrag für Elementarschäden ge-

rechnet werden. In diesem Fall unbedingt beim Waldaufseher oder Förster nachfragen, ob eine geeignete Möglichkeit besteht. Die Aufarbeitungen sollten sobald wie möglich stattfinden, denn wenn der Borkenkäfer auch noch Schadholz produziert, wird das Schadensausmaß noch größer.

Für Fragen steht der Ellmauer Waldaufseher Georg Berger gerne zur Verfügung:
Tel. 0043 (0)664/91630

Breites Einsatzspektrum bei der Feuerwehr Ellmau

Die FF Ellmau unter Kommandant Bernhard Moser sowie seinem Ausschuss mit Kdt.-Stv. Jimmy Langhofer blickte im Rahmen der jährlichen Vollversammlung auf ein aktives Jahr 2018 zurück und gab einen Einblick auf die Herausforderungen der kommenden Monate.

(chk) Als Ehrengäste konnten BM Klaus Manzl, Pfarrer Mag. Michael Pritz, Polizei-Postenkommandant-Stv. Hans Egger, Landeskommendant-Stv. Hannes Mayr, Bezirksfeuerwehrrinspektor Stefan Winkler sowie vom Roten Kreuz der Ortstelle Sölllandl – Wacheleiter Walter Exenberger, Ortstellenleiter Horst Baumgartner und Stv. Melanie Moser begrüßt werden.

48 Feuerwehreinsätze

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder erfolgte der detaillierte Bericht des Kommandanten, der die Dimension und Intensität der örtlichen Feuerwehrarbeit auf 100% ehrenamtlicher Basis eindrucksvoll veranschaulichte: So gab es im abgelaufenen Kalenderjahr 48 Einsätze mit insgesamt 1.955 verzeichneten „Mann-Stunden“, leider gab es auch 15 Fehlalarme, wobei hier die Tendenz gegenüber den Vorjahren rückläufig ist. Das Spektrum der Einsatzbereiche erstreckt sich von Kamin- bzw. Balkonbränden über einen Waldbrand, einer Liftbergung und einem Rohrbruch bis zu einem „Dacheinsatz“ beim Altenwohnheim, um nur einige Ereignisse beispielhaft zu nennen.

Steigende Einsatzzahlen

Resümierend sprach Bernhard Moser von steigenden Einsatzzahlen und ging auf die immer bedeutsamere Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte ein sowie in diesem Zusammenhang mit einer etwaigen notwendigen Anhebung des Mannschaftsstandes.

Aktuell befinden sich bei den Ellmauer Florianijüngern 62 aktive Mitglieder, 12 Reservisten, und



Für 40 Jahre aktiven und engagierten Dienst wurden Josef Gugglberger und Ernst Kröll geehrt. Im Bild die Jubilare mit BM Klaus Manzl, Kommandant Bernhard Moser, Landeskommendant-Stv. Hannes Mayr und FF-Bezirksinspektor Stefan Winkler.

sieben angehende Feuerwehrmänner in der Jugend.

Die Förderung des Teamgeistes steht bei den sozialen Aktivitäten natürlich im Vordergrund, so gibt es vom Asphaltturnier, über das Mitwirken bei den Fronleichnam- und Herz-Jesu-Prozessionen, das Feuerbrennen bis hin zum Mitwirken beim Dorffest viele abwechslungsreiche und auch zeitintensive gemeinsame Aktivitäten, die auch dieses Jahr großteils wieder stattfinden werden.

Daneben darf die Übungstätigkeit nicht zu kurz kommen, da aufgrund der steigenden technischen Anforderungen sowie dem Einsatz neuer Gerätschaften die Simulationen verschiedenster Einsatzszenarien eine elementare Bedeutung haben. So gab es im Jahr 2018 24 Standard-Übungen, eine Abschnittsübung in Söll, eine Schulhausübung in Going und eine beim Altenwohn- und Pflegeheim in Scheffau. In diesem Zusammenhang lobt der Kommandant die perfekte Organi-

sation und bedankt sich für die sehr aktive Übungsteilnahme.

Nach dem Bericht der „Karlspitze-Oldis“ (Oldtimer) vom ehemaligen Kommandanten Franz Kopp, dem übrigens offiziell zum 70. Geburtstag gratuliert wurde, berichtete Jugendführer Hannes Hörl über die aktiven Tätigkeiten des Nachwuchses. Anschließend war Kassier Georg Berger an der Reihe, der einstimmig mit dem Kommandanten entlastet wurde.

Beförderungen, Übertritte und Ehrungen

Die Beförderungen und Übertritte stellen stets einen besonderen Programmpunkt dar, bedeuten sie doch oft einen wesentlichen Meilenstein bzw. Anerkennung für die erworbenen Verdienste in der Feuerwehr-Karriere eines jeden Einzelnen.

So wurden zum Feuerwehrmann Florian Werlberger, Markus Aschenwald und Pascal Tak angelobt, zum Oberfeuerwehrmann Christoph Spiegel und Alexander

Gold ernannt sowie zum Hauptfeuerwehrmann Julian Berger.

Für 25 Jahre engagierten Dienst wurde Johannes Leitner und Kommandant Bernhard Moser gedankt. Für beeindruckende vier Jahrzehnte tatkräftiger Zugehörigkeit wurde Ernst Kröll und Josef Gugglberger gratuliert.

Die Anerkennung für die unschreiblich wertvolle Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr, die an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden für die Bevölkerung in Bereitschaft steht, wurde auch von BM Klaus Manzl und den Vertretern der Einsatzorganisationen zum Ausdruck gebracht.

Der Kommandant wiederum dankte den Vertretern der anwesenden Blaulichtorganisationen sowie der Gemeinde Ellmau für die hervorragende Zusammenarbeit und seinen Kameraden für die aktive Mitarbeit und ihr großes Engagement und freut sich auf ein aktives und Unfallfreies Feuerwehrjahr 2019.



Dieser Winter hatte es mehr als in sich: Selbst „gestandene“ Bäume konnten der immensen Schneelast nicht standhalten.

Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

ÖL-BRENNWERTEKESSEL-SET

HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14-20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl.
Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-



Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)53 58/20 46
Fax +43/(0)53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at





Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT



REGIONALE SPEZIALITÄTEN FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!

TABAK/TRAFIK - HERMES & DHL PAKETSHOP
LOTTO/TOTO - IN SCHEFFAU

Christoph Erler - Dorf 42, 6351 Scheffau
christoph.erler@scheffau.at - 05358 8374



Musik verbindet weltweit –

Erna Kopp's CD-Erfolgsprojekt in Namibia

Aufmerksame Leser der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser erinnern sich sicher an das von Erna Kopp aus Ellmau im Sommer 2018 inszenierte Spendenprojekt in Form einer CD-Eigenproduktion „Mit 70 hat man noch Träume“. Dank Ernas Engagement und Dank der Spendenbereitschaft von Ellmauern und über die Gemeinde hinaus, wurden 250 Musik-CDs verbreitet.

(wifi) Im Oktober wurde die Spendenbox geöffnet, Erna war überglücklich über den Inhalt von 3.000 Euro.

Gemeinsam mit ihrem Mann Franz und in Begleitung von Gisela und Hella als Reiseleiterinnen und Dolmetscherinnen trat Erna Ende Oktober ihre erste Afrika-Reise nach Namibia an, um das Geld dort einzusetzen, wo sie den größten Bedarf sah – bei afrikanischen Kindern.

Ein Gespräch mit den Brüdern und Besitzern der SHA-Metu River Lodge war dabei sehr auf-

schlussreich. Die Tirolerin mit Herz wurde dabei umfangreich über ihr nachhaltiges Wasserprojekt im Dorf Divundu an der Grenze zu Angola informiert. Drei Jahre ohne Regen hatten die Felder ausgetrocknet, Hunger und Wassernot folgten.

Wasser ist Leben, ohne Wasser keine Zukunft

Die Kinder gingen wegen der Wassernot im Dorf zum Fluß Okawango um Wäsche zu waschen oder zu spielen und wurden dabei häufig von Krokodilen attackiert und verloren dabei Hän-



Die Kinder hat Erna besonders ins Herz geschlossen. Im Arm hält sie ein Enkelkind einer Herero-Familie, die auf Hellas Farm arbeitet.



Gisela, Franz und Erna knüpften Kontakt mit dem Schuldirektor von Divundu. Im Hintergrund dieses einfachen Klassenzimmers sieht man Schüler in Schuluniform.

de oder Füße, so berichtete man den Gästen aus Ellmau.

„Durch eure und meine Hilfe bauen die Brüder im Dorf eine Essensausgabe und die Kinder werden drei Mal in der Woche mit Speisen aus der Lodge versorgt.

Das Geld ist in guten Händen und landet weder in einer Organisation noch bei einer Regierung.

Über Mail-Kontakt bekomme ich einen Bericht, was genau mit dem Spendengeld gemacht wurde. Herzlichen Dank allen, die mein Projekt mitgetragen haben. Besonders den Afrika-Expertinnen Gisela und ihrer Schwester Hella, die uns in der Sache vor Ort super unterstützt haben“ heißt es dazu von Erna Kopp.

ELLMAU AM WILDEN KAISER · TIROL

Edle Schnäpse
Fruchtsaftliköre,
Cocktails
hausgemachte
Marmeladen

Besuchen Sie uns
in Ellmau, Auwinkl 4

Unsere
Öffnungszeiten
Mo – Fr 8.30 – 18 Uhr
Sa 8.30 – 12 Uhr



Mattie
ELLMAUER
OBSTBRENNEREI
UND
MARMELADENKÜCHE



RK-Jugend überreichte Spende an Hospizgemeinschaft

Beim Einbinden von Schulbüchern sammelten die Rotkreuz-Jugendgruppen im Bezirk Kufstein – darunter auch Mitglieder der Jugendgruppe der Ortsstelle Söllandl – zu Schuljahresbeginn fleißig Spenden. 1.777 Euro kamen dabei zusammen und konnten in Hall i. T. an die Tiroler Hospizgemeinschaft und deren Vorsitzende Dr. Elisabeth Zanon übergeben werden.

(chk) Ein sehr guter Erfolg war die Schulbuchaktion der Rotkreuz-Jugendgruppen zu Schuljahresbeginn im September. 28 Jugendliche stellten sich in den Dienst der guten Sache, versahen Schulbücher mit schützenden Einbänden und sammelten dabei Spenden – diesmal für die Tiroler Hospizgemeinschaft. 1.777 Euro kamen so zusammen und konnten im Jänner an Dr. Elisabeth Zanon, Vorsitzende der Hospizgemeinschaft, übergeben werden.

Dr. Elisabeth Zanon, GF Werner Mühlböck und Urban Regensburger empfingen die junge Abordnung aus dem Bezirk Kufstein im neuen Hospizhaus und führten die Jugendlichen durch den schmucken, in dieser Form beinahe europaweit einzigartigen Neubau. Die Vertreter der Hospizgemeinschaft nahmen sich ausgiebig Zeit, um die zahl-

reichen Fragen zu beantworten und die Arbeit der überwiegend ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter zu umreißen. Die Rotkreuz-Jugend bekam so aus erster Hand einen Einblick in die Aufgaben und Leistungen der Tiroler Hospizgemeinschaft im stationären und mobilen Bereich.

Im September diesen Jahres werden dann wieder Schulbücher für den guten Zweck fein säuberlich eingebunden.

Die stellvertretende Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes/Ortsstelle Söllandl, Melanie Moser, bewertet die gegenständliche Initiative im Gespräch mit der Ell-

mauer Zeitung/Wilder Kaiser sehr positiv: „Wir von der Ortsstelle Söllandl freuen uns sehr über diese gelungene Aktion der RK-Jugendgruppen des Bezirkes Kufstein und danken allen Beteiligten sowie insbesondere unserem Nachwuchs für ihr hervorragendes Engagement“.



Die Vorsitzende der Tiroler Hospizgemeinschaft Dr. Elisabeth Zanon führte die Jugendgruppenmitglieder des Roten Kreuzes aus dem Bezirk Kufstein durch das neue Hospizhaus in Hall und freute sich über deren soziales Engagement und die Spende für die Hospizgemeinschaft.

Kaiserblicke



Foto: Fotografin Marie

Fasching in Ellmau: Bei der Polonaise über die Schiwiese waren die Kinder mit Gaudi dabei.



Foto: Fotografin Marie

Fasching in Ellmau: Kunterbunt ist die Welt.



Foto: Fotografin Marie

Fasching in Ellmau: Dieses eingeschworene Team im Schiclubstand sorgte für den Getränkeanschub.



Foto: Fotografin Marie

Fasching in Ellmau: Und jetzt alle im Gleichschritt ...



Foto: Fotografin Marie

Fasching in Ellmau: Elvis und Co voll im Trubel.



Foto: Fotografin Marie

Fasching in Ellmau: Das Lehrerteam der Volksschule Ellmau unterwegs als Jäger mit Wild.



Foto: Fotografin Marie

Fasching in Ellmau: Klein und Groß voll formatiert.



Foto: Dipl. ÖK. Melanie Altenbach-Nafe

Fasching in Ellmau: Das Ellmauer Kindergarten team tauchte ein in die Sagenwelt der Einhörner.

Kaiserblicke



Foto: Petra Freysinger

Kinder spielen Musical: Die Jungchar Ellmau hat ein Musical einstudiert. Im Bild mit Jungcharleiterin Theresa Salvenmoser.



Foto: Christine Hoschek

Riesen Gaudi: Beim Raika-Cup im Februar waren knapp 50 Läufer, darunter auch die Kinder des Sportvereins Scheffau am Start.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Ellmau

FF Ellmau: Florian Werlberger, Markus Aschenwald und Pascal Tak wurden in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen. Im Bild mit Kdt.-Stv. Jimmy Langhofer und Franz Gimplinger.



Senioren tanzen gerne: Am Rosenmontag wurde im Kulturhaus Reith das 40-jährige Bestehen vom „Tanzen ab der Lebensmitte“ ausgelassen gefeiert. Das Teufelskostüm präsentierten die Teilnehmer aus Ellmau und Söll perfekt.



Foto: Dipl. ÖK. Melanie Altenbach-Nafe

Künftige Schiassie: Wohlverdiente Einkehr und Stärkung gab es für die Ellmauer Kindergartenkinder während der Schiwoche.



Hannes Freysinger

Schifahren macht Spaß: Eine Gruppe von Kindern stellt sich dem Fotografen beim Schülerschitag der Volksschule Ellmau.



Foto: Kindergarten Scheffau

Auf Spurensuche in Scheffau: Bei strahlendem Sonnenschein waren die Scheffauer Kindergartenkinder mit den Schneeschuhen unterwegs und machten sich auf die Fährten vieler Tierspuren.



Foto: Marlene Köchl

Nichts für den Suppenkaspar: Köstliche Fastensuppen wurden im Pfarrhof Ellmau von vielen Händen zubereitet und kredenzt.



METALLTECHNIK
UNTERRAINER
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)676 9662311
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen



Elektro- Installationen

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com

Kartenlegen in Ellmau

Hohe Trefferquote
und absolut treffsicher.
www.Renate-Hunkler.de
Telefon 0664 1517188

Reinigungs- hilfe

für Mithilfe bei den Appartements in Going gesucht.
Samstags ab 8:00 Uhr,
ca 5 Stunden.
Tel. 0043 (0)664 75134860

Wir suchen Reinigungs- kraft

Bitte kontaktieren Sie
uns unter
Tel. 0043 (0)5358 3600

Suche Reinigungs- hilfe

für 4 Tage pro
Woche nach Vereinbarung
in Ellmau ab Mai/Juni 2019.
Maria Prantner,
Tel. 0043 (0)5358 2361

Im eigenen VW-Bus Urlaub machen! Neuwertiges Campingmobil für VW California Beach oder VW Multivan T5/T6 von Vanessa

inkl. hochwertigem Kühlschrank, Spülbecken, Schublade, Schrank,



Wassertank usw. Farbe: anthrazit. **Preisgünstig in Ellmau abzugeben.** Sehr leicht in das Schienensystem zu montieren. Tel. untertags 0043 (0)5358 2072.

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der AI-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211

KAISERBAD Ellmau

STELLENAUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres bewährten Teams
suchen wir ab sofort eine

Reinigungs- kraft

Teilzeit oder Vollzeit – je nach Wunsch
20 bis 40 Stunden pro Woche
in **Ganzjahresstellung** – 14 Gehälter

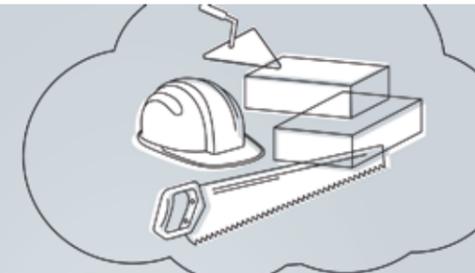
Wir freuen uns auf Ihre persönliche Vorstellung und bitten um
eine Terminvereinbarung per Telefon, Post oder E-Mail.

KAISERBAD ELLMAU
FREIZEIT- UND ERHOLUNGSZENTRUM GMBH & CO KG
Wimm 1, 6352 Ellmau
Mobil: 0699/11 67 66 91, E-Mail: gf@kaiserbad.com

Wir suchen Sie, für die Sommersaison 2019:
CHEF DE RANG m/w
COMMIS DE RANG m/w
FRÜHSTÜCKSKOCH m/w
LEHRLINGE (IN ALLEN BEREICHEN)



DERBÄR®
Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie!
Familie Windisch
falstaff Gault-Millau
HOTEL DER BÄR FAMILIE WINDISCH
Kirchbichl 9 · 6352 Ellmau am Wilden Kaiser · Austria
T +43 5358 2395 · info@hotelbaer.com · www.hotelbaer.com



AN ALLE, DIE AN IHRER ZUKUNFT BAUEN.

ZIMMERER VORARBEITER

KV-Gehalt € 14,09/Std. brutto mit Bereitschaft zur Überzahlung

- Ihre Aufgaben:**
- Durchführung von Bauvorhaben in Rücksprache mit der Bauleitung
 - Sicherstellung der qualitativen, technischen und termingerechten Ausführung der Arbeiten
 - Einteilung, Anleitung und Überwachung des unterstellten Personals
 - Erstellung diverser Dokumentationen
 - Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften und allen gesetzlichen Vorschriften

ZIMMERER FACHARBEITER

KV-Gehalt € 13,15/Std. brutto mit Bereitschaft zur Überzahlung

- Ihre Aufgaben:**
- Durchführung von Bauvorhaben in Rücksprache mit der Bauleitung
 - Sicherstellung der qualitativen, technischen und termingerechten Ausführung der Arbeiten
 - Einteilung, Anleitung und Überwachung des unterstellten Personals
 - Erstellung diverser Dokumentationen
 - Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften und allen gesetzlichen Vorschriften

- Ihr Profil:**
- Berufserfahrung im Holzbau Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
 - Selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
 - Teamfähige und engagierte Persönlichkeit
 - Belastbarkeit und Flexibilität

- Wir bieten:**
- Aktives Mitwirken in einem wachsenden und dynamischen Unternehmen
 - Sehr gute interne Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Kollegiales Arbeitsumfeld
 - Aus- und Weiterbildung



Idealbau GmbH · Achenweg 69 · 6370 Kitzbühel
05356 62832-0 · wir@idealbau.at · www.idealbau.at

Kleinanzeigen

Bio-Heu und Meerschweinchen zu verkaufen. Tel. 0043 (0)680 1406127.
Wegen Rückkehr ins Söllland suche ich für mich und meine Katze eine

2 bis 3-Zimmerwohnung in Söll, Scheffau, Ellmau oder Going ab April 2019 kurz- oder längerfristig zu **mieten.** Pauline Kroes, Telefon 0031 646519789, paulinekroes@xs4all.nl

Private Gratis-Kleinanzeige



Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen

Nur Telefon anführen Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1.
Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.

Disziplinierte Hundehalter sorgen für ein gutes Miteinander

Die nachstehenden Verordnungen werden allen Hundehaltern neuerlich in Erinnerung gerufen. Um deren Einhaltung im Interesse eines gedeihlichen Miteinanders und der Sauberkeit des Ortsbildes wird dringend ersucht. Für das Exekutieren der Strafbestimmungen wird um Verständnis gebeten.

Hundeleinenpflicht

In den folgend angeführten öffentlichen Einrichtungen, wie allgemein zugängliche Gebäude, Parkanlagen und sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen sind Hunde an einer nicht mehr als zwei Meter langen Leine zu führen oder haben einen Maulkorb zu tragen:

Gemeindebauhof, Bauhof, Kindergarten, Volksschule, Kapellenpark, Recyclinghof, Kaiser-Bad, Feuerwehrhaus.

Über die genannten Gebäude bzw. Anlagen hinaus gilt Leinenzwang in jenen Bereichen des Gemeindegebietes, die im untenstehenden Übersichtsplan rot gekennzeichnet sind. Dieser Plan bildet einen integrierenden Bestandteil der Verordnung und betrifft insbesondere folgende Bereiche:

Dorfzentrum, Kirchbichl, Kirchplatz, Siedlung Wald, Auwald, Föhrenwald, Wimm, Biedring, March, Umgebungsbereich Kaiserbad, Austraße bis Auerbrücke, Alte Straße, Gehsteig entlang der B178, Wimmweg.



Verantwortungsbewusste Hundehalter leinen ihre Vierbeiner an.

Außerhalb der von der Leinenpflicht bestimmten Gebiete sind Hunde in der Zeit vom **1. März bis zum 31. Oktober** auf Wander-, Feld- und Wiesenwegen an einer nicht mehr als 5 Meter langen Leine zu führen.

Ausnahmen von der Hundeleinenpflicht

Ausgenommen von der Hundeleinenpflicht sind Diensthunde öffentlicher Dienststellen sowie Jagd- und Rettungshunde während ihres Einsatzes sowie auch während Einsatzübungen.

Verstöße gegen die Bestimmungen der Hundeleinenpflicht-Verordnung werden bestraft. Im Höchstfall bis zu 360 Euro.

Hundekotaufnahmepflicht

Ebenso durch Verordnung der Gemeinde Ellmau geregelt ist die Pflicht für Hundehalter, Hundekot aufzunehmen und in einem Straßenmüllgefäß oder in der Hausmülltonne zu entsorgen. Die Einhaltung dieser Verordnung im Sinne der Reinhaltung von Grünanlagen, Kinderspielplätzen und landwirtschaftlichen Flächen, die

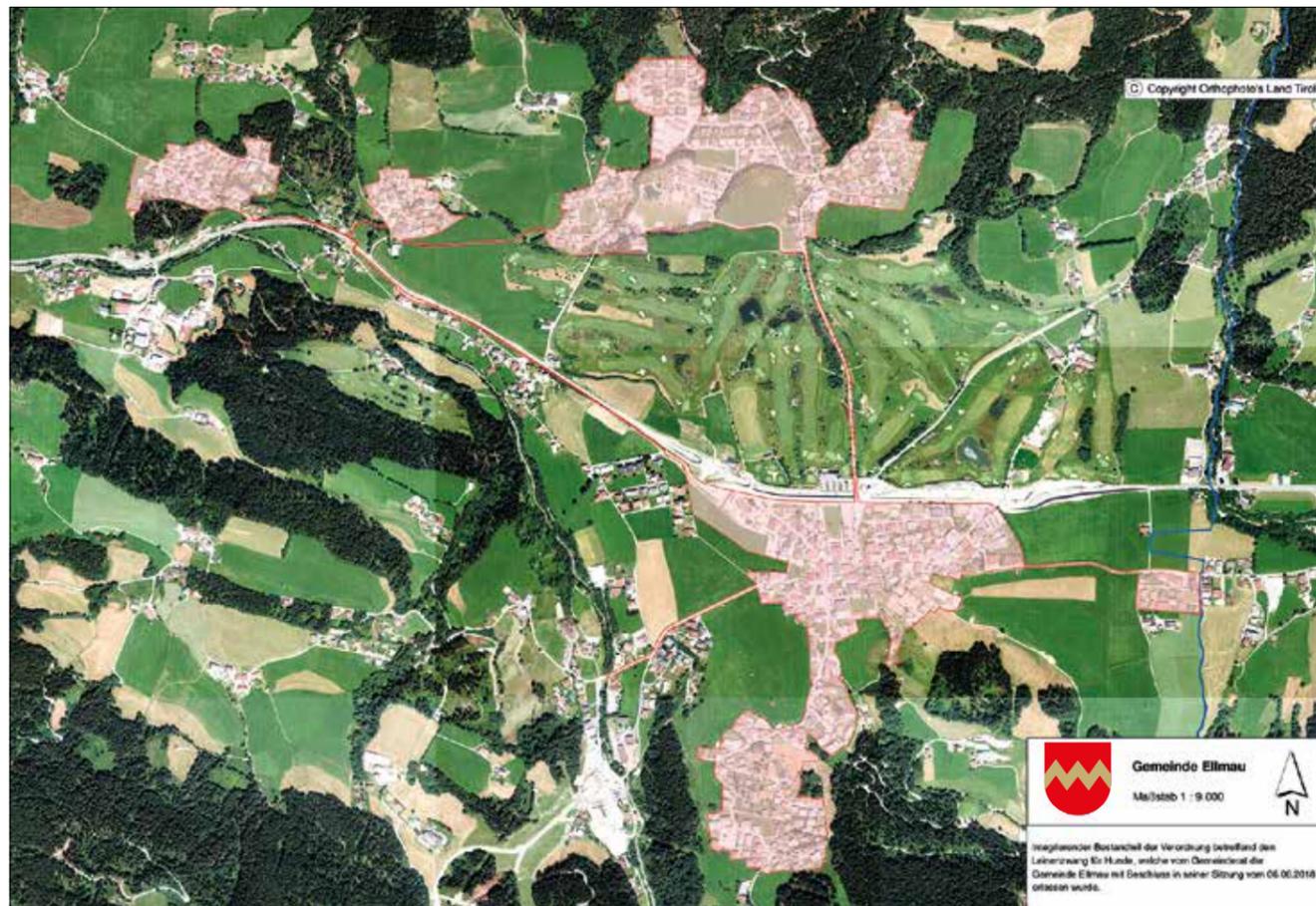
zur Futtergewinnung dienen, wird allen Hundehaltern dringend ans Herz gelegt. Hundekot ist ganzjährig und ausnahmslos im gesamten Ellmauer Gemeindegebiet aufzusammeln.

Übertretungen werden mit einer Verwaltungsstrafe von bis zu 2.000 Euro geahndet.

Hundesteuer

Die Gemeinde Ellmau hebt eine Abgabe auf Hundehaltung, eine sogenannte „Hundesteuer“, ein. Für jeden Hund, der älter als drei Monate ist, sind das jährlich 50 Euro. Die Gemeinde Ellmau macht Hundehalter nochmals darauf aufmerksam, dass der Erwerb eines Hundes meldepflichtig ist. Nach erfolgter Anmeldung wird eine Hundemarke für das Halsband des Tieres ausgehändigt, die zur Evidenzhaltung aller im Gemeindegebiet gehaltenen Hunde dient.

Alle Fragen in diesem Zusammenhang beantworten gerne die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt Ellmau.



Hundeleinenpflicht-Übersichtsplan der Gemeinde Ellmau.

KARRIERE IN DER KAISERLODGE

Neben unseren Gästen sind es die Mitarbeiter, die der Kaiserlodge ihren Charme verleihen.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch Mitarbeiter:

Koch (m/w)

Als Koch sind Sie für die Produktion und Präsentation aller Speisen gemäß unserem Standard verantwortlich. Lassen Sie Ihrer Kreativität bei der Erstellung der Speisekarten und Gerichte freien Lauf ...

Rezeptionist (m/w)

Als Rezeptionist/in unterstützen Sie uns bei der Abwicklung des täglichen Ablaufes an unserer Rezeption sowie der persönlichen Betreuung unserer Gäste ...

Zimmermädchen/Zimmerbursch

Unsere Zimmermädchen sind nicht nur für die sachgemäße Reinigung und Pflege der Zimmer, sondern auch für notwendige Vorbereitungsaufgaben auf der Etage zuständig ...

Service Mitarbeiter/in mit Inkasso

Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem die herzliche Betreuung unserer Deli Gäste, Koordination eines perfekten Services, Abrechnungen und Kassenführung ...

Kinderbetreuung

Unsere fröhliche & kompetente Kinderbetreuung kümmert sich um die Animation der Kids & Teens im Kinderclub, kann sich bei der Vorbereitung & Ausführung des wöchentlichen abwechslungsreichen Programmes (In- und Outdoor) richtig austoben.

Reservierungsmitarbeiter/in Teilzeit/Vollzeit

Zu Ihren Aufgaben gehören die Annahme und die Bearbeitung von Reservierungen, Erstellung von Angeboten auf Anfragen, diverse Bürotätigkeiten sowie die Begrüßung, die Verabschiedung – die allgemeine Betreuung der Gäste.

Bezahlung nach Kollektivvertrag – Überzahlung je nach Qualifikation möglich.

Mehr Infos auf: <https://www.kaiserlodge.at/de/info/karriere>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Barbara Winkler

Dorf 11A, 6351 Scheffau, Tel. +43 (0)5358 44300, info@kaiserlodge.at

WIR BAUEN AUF EUCH!

Wir bieten Ihnen ein aktives Mitwirken in einem wachsenden und dynamischen Unternehmen, sehr gute interne Weiterentwicklungsmöglichkeiten, ein kollegiales Arbeitsumfeld sowie Aus- und Weiterbildungen.

Zur Verstärkung suchen wir:

ZIMMERERVORARBEITER (M/W)
ZIMMERERFACHARBEITER (M/W)

Das erwartet euch:

- Spannende Aufgaben in einem gesunden Familienbetrieb
- Tolles Klima, tolles Team!
- Eine faire Entlohnung über KV

Ihr Profil:

- mehrjährige Berufserfahrung
- Führerschein B
- Verantwortungsbewusstsein
- Leistungsbereitschaft
- lösungsorientiertes Denken
- Teamfähigkeit

Jetzt bewerben! Wir freuen uns auf euch.

Kitzbühel · www.idealbau.at
05356 62832-0 · wir@idealbau.at



Volksschule Ellmau hat bei der Bildungsstandardprüfung (BIST) ausgezeichnet abgeschnitten

(mk) Vom Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Österreichischen Schulwesens (bifie) wurden 2018 an ca. 300 Volksschulen in Österreich die Bildungsstandards in den vierten Klassen in Mathematik geprüft.

Die Lernergebnisse basieren auf grundlegende Kompetenzen, über welche die Schüler am Ende der Volksschule verfügen sollten. Dabei wurde festgestellt, dass das Gesamtniveau gegenüber der letzten Überprüfung 2013 deutlich gestiegen ist. Die Gesamttendenz ist also positiv. Vom Ausgangswert 533 Punkte im Jahr 2013 stieg der Österreichdurchschnitt im Jahr 2018 auf 551 Punkte.

Erfolg für Ellmauer Musikklasse

Bei dieser Studie hat die vierte Klasse der Volksschule Ellmau

besonders gut abgeschnitten. Sie erreichte die Höchstpunktzahl von 688 Punkten – also weit über dem Durchschnitt gelegen.

Eine Gratulation an dieser Stelle an die Schüler und das Lehrerkollegium der Volksschule Ellmau unter der Leitung von Direktor Hermann Ortner für diese hervorragende Leistung.

Da die geprüfte Klasse eine Klasse mit Musikschwerpunkt war, kann davon ausgegangen werden, dass Musik sehr förderlich für das Lernverhalten der Schüler ist.

Die nächste

Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser erscheint am 05. Juni 2019.

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 06. Mai 2019.

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 0043 (0)5358 2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrer Imre Horváth
Tel. 0043 (0)5358 2464
oder 0043 (0)676 87466353
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr
www.pfarre-going.at

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 0043 (0)5358 8332
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,
Freitag 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 0043 (0)5333 5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch 7:00 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr
Freitag 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst
9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Montag bis Freitag
17:00 Uhr

Scheffau

Sonntagsgottesdienst
8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag-Gottesdienst
19:00 Uhr

Weitere Termine der Pfarre Scheffau

**Jeden Freitag im Mai
Maiandachten**
jeweils um 19:00 Uhr
10. Mai
Bärnstattkapelle (Musik Marianne
Ralser, Elisabeth Ortner)
17. Mai
Pfarrkirche (Kirchenchor)
24. Mai
Altenwohnheim (Blaikner-
Vierg'sang)
31. Mai
Hauskapelle Ralserhof
(Schattseit-Sängerinnen)

Samstag, 4. Mai
Florianifeier
19:00 Uhr in der Pfarrkirche
Sonntag, 5. Mai
Erstkommunion 8:30 Uhr
Dienstag, 28. Mai
Bittgang
18:30 Uhr Eingang obere Rehbach-
klamm zur Bärnstattkapelle, dort
um 19:00 Uhr Hl. Messe für einen
guten Almsommer.

Söll

Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Karwoche- und Ostergottes- dienstzeiten

Pfarre Ellmau

„Zum Heiligen Michael“
Palmsonntag, 14. April
Palmweihe 9:45 Uhr
vor dem Musikpavillon
feierlicher Einzug zum Fest-
gottesdienst in der Pfarrkirche

Gründonnerstag, 18. April
Beichtgelegenheit 18:00 Uhr
Abendmahlfeier 19:00 Uhr
anschl. Anbetung
bis ca. 21:00 Uhr

Karfreitag, 19. April
Kinderkreuzwegandacht
15:00 Uhr
anschließend Beichtgelegenheit
bei Pater Stanislaus
Karfreitagsliturgie
19:00 Uhr

Karsamstag, 20. April
Beichtgelegenheit bei Pater
Stanislaus von 14:00–15:00 Uhr
Auferstehungsfeier mit
Speisensegnung 21:00 Uhr

Ostersonntag, 21. April
Festgottesdienst
mit Speisensegnung 10:00 Uhr
Ostermontag, 22. April
Pfarrgottesdienst 10:00 Uhr

Pfarre Going

„Zum Heiligen Kreuz“
Palmsonntag, 14. April
Palmweihe 9:00 Uhr bei der Dorf-
wirtschapskapelle, anschließend feier-
licher Einzug zum Festgottesdienst
in der Pfarrkirche.

Gründonnerstag, 18. April
Abendmahlfeier 19:00 Uhr anschlie-
ßend Ölbergandacht und Anbetung,
Beichtgelegenheit.

Karfreitag, 19. April
Kinderkreuzwegandacht 15:00 Uhr
Karfreitagsliturgie 19:00 Uhr

Karsamstag, 20. April
Auferstehungsfeier mit
Speisensegnung 20:00 Uhr

Ostersonntag, 21. April
Festgottesdienst
mit Speisensegnung 9:00 Uhr
Ostermontag, 22. April
Pfarrgottesdienst 9:00 Uhr

Pfarre Scheffau

**„Zum Heiligen
Johannes, dem Täufer“**

Palmsonntag, 14. April
Palmweihe und Messe
10:00 Uhr

Gründonnerstag, 18. April
Abendmahlfeier 19:00 Uhr
danach Ölbergstunde (Anbetung)
und Beichtgelegenheit

Karfreitag, 19. April
Karfreitagsliturgie
19:00 Uhr

Karsamstag, 20. April
Auferstehungsfeier 20:30 Uhr

Ostersonntag, 21. April
Festgottesdienst mit
Speisensegnung 10:00 Uhr
Ostermontag, 22. April
Pfarrgottesdienst 8:30 Uhr

Pfarre Söll

**„Zum Heiligen
Petrus und Paulus“**

Palmsonntag, 14. April
10:00 Uhr Palmweihe am Festplatz
und Prozession in die Kirche zur
Eucharistiefeier (bei Schönwetter,
sonst in der Kirche).

Gründonnerstag, 18. April
Abendmahlfeier 19:00 Uhr
anschließend Ölbergandacht
und Beichtgelegenheit

Karfreitag, 19. April
Feier zur Todesstunde Jesu
für Kinder 15:00 Uhr
(bitte eine Blume mitbringen)
Karfreitagsliturgie mit
Kreuzverehrung 19:00 Uhr
(bitte eine Blume mitbringen)

Karsamstag, 20. April
8:00–18:00 Uhr stilles Gebet am
Hl. Grab. Osternachtfeier mit Spei-
senweihe 21:00 Uhr.

Ostersonntag, 21. April
Festgottesdienst mit
Speisensegnung um 10:00 Uhr

Ostermontag, 22. April
Emmausgang um 7:30 Uhr, an-
schließend Frühstück im Pfarrzen-
trum Ostergottesdienst – Familien-
messe um 10:00 Uhr.



06.12.1932–27.01.2019

HERZLICHES VERGELT'S GOTT

Wir danken von ganzem Herzen ALLEN, die meinen Mann und unseren lieben Tati

Herrn Thomas Niedermühlbichler

auf seinem letzten Weg begleitet, für ihn gebetet und uns durch die liebevolle Anteilnahme Trost
gespendet haben.

Besonders danken wir:

- dem Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland für die wertvolle Begleitung in den letzten Lebenstagen,
- GR Herbert Haunold für das Spenden der Hl. Sterbesakramente sowie der Hohen Geistlichkeit für die schöne Gestaltung der Trauerfeier,
- dem Kirchenchor und den Bläsern der Bundesmusikkapelle Ellmau für die musikalische Umrahmung,
- den Vorbetern Herbert Schachner, Resi Horngacher und Burgi Sojer,
- der Hausärztin Dr. Barbara Kranebitter und dem mobilen Ärzteteam vom Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol, besonders OA Dr. Gernot Strauss.

Vielen Dank für die Blumen, Kerzen, Messen sowie Spenden für den Gesundheits- und Sozialsprengel
Söllland und für die Pfarrkirche Ellmau.

Ellmau, im Jänner 2019

Die Trauerfamilie



Anton Sojer

20.08.1930–20.02.2019

HERZLICHES VERGELT'S GOTT

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen, Kerzen, Mess- und Kirchenspenden zum Ausdruck
brachten.

Besonders danken wir:

- Pfarrer Mag. Michael Pritz und GR Herbert Haunold für die tröstenden Abschiedsworte und die schöne Gestaltung der Trauerfeier sowie den vielen Ministranten,
- dem Kirchenchor Ellmau für die musikalische Umrahmung,
- Dr. Barbara Kranebitter für die fürsorgliche ärztliche Pflege,
- Herbert Schachner und Resi Horngacher für die besonderen wertvollen Dienste.

Ellmau, im Februar 2019

Die Trauerfamilie

*Auferstehung ist unser Glaube.
Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
Gedenken ist unsere Liebe.*

Belohnung für die Sternsinger



Hannes Freysinger

Für die Kinder, welche bei der diesjährigen Sternsingeraktion in Ell-
mau teilgenommen haben, wurde als Belohnung und Dankeschön ein
gemeinsamer Ausflug zum Eislaufen in den Sportpark Kitzbühel orga-
nisiert. Dabei gab es viel Spaß und sicherlich auch einige Ausrutscher.

DANKSAGUNG

für die mitfühlende Anteilnahme zum Tod von

Herrn Johann Georg Seywald

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.*

Danke allen,

die sich mit uns verbunden fühlten,
uns auf dem traurigen Weg unterstützt und begleitet haben
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Ellmau, im März 2019

Die Trauerfamilie



21.01.1923–06.03.2019

Katholisches Bildungswerk Scheffau



Bibelteilen

mit **Claudia Turner**, Pfarramtsleiterin Scheffau. Jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Pfarrheim, Dorf 51, Scheffau.

Die nächsten Termine:
Dienstag, 7. Mai
Dienstag, 4. Juni

Jede und jeder ist herzlich eingeladen, es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Weltmacht Religion

Terror, Krieg oder Friedenshoffnung? Am **Dienstag, 14. Mai** um 19:30 Uhr in der Aula der Volksschule Scheffau.

Vortrag und Gespräch mit **Mag. Josef Bruckmoser**, Theologe, Wissenschafts- und Religionsjournalist, bekannt als Journalist der Salzburger Nachrichten.

In großen Konfliktherden der Welt spielt die Religion eine teils unrühmliche Rolle. „Gotteskrieger“ glauben den Willen ihres Gottes zu erfüllen, wenn sie „Ungläubige“ mit Krieg und Terror bekämpfen. Gleichzeitig gibt es in allen großen Weltreligionen eine starke Friedensbotschaft. Im Koran beginnen 113 der 114 Suren mit der Formel „Im Namen Gottes, des Allbarmherzigen, des Allerbarmer“. Kann diese Frie-



Mag. Josef Bruckmoser wird am 14. Mai einen Vortrag über die Weltmacht Religion in Scheffau halten.

densbotschaft die Gewalt überwinden? Was muss geschehen, damit Religionen keine „Kreuzzüge“ mehr führen, sondern zum Wohl der globalen Menschheit zusammenarbeiten?

Weitere Terminankündigungen:

<http://pfarre.scheffau.net/infos/katholisches-bildungswerk>

Heilsames Fasten für Körper, Seele und Geist

(hase) „Gewinn durch Verzicht“ war auch dieses Jahr das Motto für die überzeugten und gesundheitsbewussten Teilnehmerinnen, die eine Woche lang von Annemarie Laiminger aus Brixen mit

vielen hilfreichen Tipps begleitet wurden. Heilfasten ist gerade in der Fastenzeit eine bewusste Haltung, die wieder Kraft für den Alltag bringt.



Die motivierte Fastengruppe.

Der Franziskusweg

Zu Fuß von Florenz nach Rom auf den Spuren von Franz von Assisi. Was treibt einen an, anstelle eines Urlaubs am Strand, beschwerliche 15.900 Höhenmeter und 550 km in oft brütender Sommerhitze zu Fuß zu überwinden?

Diese Frage beantworteten Beatrix Schwarz, AHS-Lehrerin und Reinhard Stiksel, Theologe aus Salzburg, den interessierten Zuhörern im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau in einem abwechslungsreichen und durch Anekdoten aufgelockerten Vortrag.

Neben dem Kennenlernen von Land, Leuten und Kultur ging es den beiden in erster Linie darum, sich auf die Suche zu machen, zu Gott und zu sich selbst. Beim „Beten mit Herz und Fuß“ wollten sie auf den teils sehr

schlecht beschilderten Wegen der franziskanischen Spiritualität begegnen, was dann ja auch auf Schritt und Tritt geschah.

„Buongiorno, buona gente!“ – „Guten Tag, ihr guten Menschen!“

Mit diesem Gruß auf den Lippen durchschritt Franz von Assisi im Jahre 1209 zum ersten Mal diese Gegend. Noch heute werden Pilger auf dem Franziskusweg von meist freundlichen und hilfsbereiten Menschen – oft mit Erstaunen – herzlich begrüßt. Den Fran-



Über 500 km durch fast unberührte Natur am Franziskusweg

Exerzitien im Alltag

Lebendig glauben und glücklich sein – ein Widerspruch? Dass dem ganz und gar nicht so ist, erlebten die Teilnehmerinnen fünf Wochen lang auf ihrer Entdeckungsreise, angeleitet von Anna Laireiter, Pastoralassistentin i. R., aus Itter.



Anna Laireiter führte durch „Exerzitien im Alltag“.

„Freut euch und jubelt“ hat Papst Franziskus geschrieben. Es geht darin vor allem um unser alltägliches Leben. Christin und Christ sein hat mit Leben, Glück, Freude und Segen zu tun und bedeutet nicht, griesgrämig durchs Leben zu gehen. Eine bereichernde Veranstaltung, aus der man Kraft schöpft und Geschmack am Leben bekommt!

Das Geheimnis des Erfolges ist, den Standpunkt des Anderen zu verstehen. (Henry Ford)

RESCH

Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6352 Going - Kaiserweg 30
Tel. 05358/2200 Fax 05358/2200-4
E-Mail: info@bm-resch-kitz.at Internet: www.bm-resch-kitz.at

iskusweg, der im Gegensatz zu anderen historischen Pilgerwegen erst in den 80er-Jahren des vorigen Jahrhunderts bekannt wurde, haben die beiden für sich in vier thematische Etappen unterteilt: Aufbrechen – Entdecken – Aufblühen – Ankommen. Die Referenten begeisterten die Anwesenden, darunter auch erfahrene Pilger, mit faszinierenden Bildern der oft menschenleeren Landstriche der Toskana, Umbriens und Latiums. Auch die Kultur der mittelalterlichen Städte und beschaulichen Klöster sowie die Schönheiten am Wegesrand kamen nicht zu kurz.

Was blieb den beiden vom Pilgern neben der Pilgerurkunde, die sie im Petersdom erhalten haben? Natürlich, der Stolz es geschafft zu haben, aber auch eine tiefe Dankbarkeit, wertvolle Erfahrungen und Begegnungen und vor allem die Hoffnung, die Franziskus verkörpert hat und die ihnen Kraft und Orientierung für das weitere Leben gibt. Sich selbst und einander besser kennengelernt haben sich die beiden, (sie sind mittlerweile verlobt). Der bleibende Eindruck: **Pilgern ist ein Geben und Nehmen!**

treu. Als ausgebildete Hospizbegleiterin steht sie dem Sprengel und damit allen Bewohnern des Sölllands weiterhin zur Verfügung. Auch **Anni Gruber** ist nur wenige Monate nach der offiziellen Vereinsgründung 1994 als Mitarbeiterin für den Hauswirtschaftsdienst eingetreten. Für Anni begann mit Ende Februar 2019 ein neuer Lebensabschnitt im Ruhestand. Der Vorstand und Ausschuss des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllland sowie alle seine Mitglieder bedanken sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei **Bärbl, Resi** und **Anni** für ihr langjähriges Engagement und die gemeinsame fruchtbringende Zeit.

Die langjährigen Sozialsprengel-Perlen **Anni, Bärbl** und **Resi** verabschiedeten sich in den wohlverdienten Ruhestand –

„Neue Wege entstehen während man sie geht“

Anfang Februar fand im Aktivhotel Hochfilzer in Ellmau die offizielle Ruhestand-Abschiedsfeier für drei langjährige Mitarbeiterinnen statt: **Anni Gruber, Bärbl Hauser** und **Resi Horngacher** blicken auf viele Jahre im Verein Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland zurück.

Bärbl Hauser bekleidete seit 2006 als Geschäftsführerin des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllland eine Schlüsselposition und verabschiedete sich mit Dezember 2018 in ihren wohlverdienten Ruhestand. **Bärbl** wird dem Verein als Schriftführerin weiterhin zur Verfügung stehen. **Resi Horngacher** gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins und ist dem Gesundheits- und Sozialsprengel seit erster Stunde eng verbunden. Ende 2017 beendete sie ihre Berufstätigkeit im Pflegedienst, blieb aber dem Vorstand bis zu der Neuwahl im Herbst 2018



Obmann **Josef Zott** und Geschäftsführerin **Laila Wagner** (r.) verabschiedeten drei wichtige Säulen des Sozialsprengels Söllland: **Barbara Hauser, Anni Gruber** und **Resi Horngacher** (v. l.).

Neues Angebot! Kostenlos! Schweigepflicht!

SELBSTHILFEGRUPPE

für Angehörige von dementen Menschen

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr
Wo: Sozialsprengel Söllland, Dorf 5, 6306 Söll
Anmeldung: 05333/20255

Ob der Beginn einer Demenz vermutet wird oder schon eine Diagnose besteht- für jedes Stadium bietet sich für Interessierte die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit ihr, zur Aussprache und zum Gedankenaustausch untereinander.

Unter fachkundiger Leitung von **Mag. Maier-Egger Maria**, klinische Psychologin.

Um Anmeldung im Sprengelbüro wird gebeten!

Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland
Dorf 5, 6306 Söll
E-Mail: sprengel.soelland@a1.net
www.sprengel-soelland.at

Zivis für das Altenwohn- und Pflegeheim „Insa Dahoam“

Dass in einem Altenwohn- und Pflegeheim der Zivildienst absolviert werden kann, ist den wenigsten bekannt. Dass aber diese Aufgabe auch durchaus attraktiv und abwechslungsreich ist, bestätigen die beiden Zivildienstler – Christof Obwaller aus Söll und Michael Bachler aus Going.



(hase) Insgesamt dauert der Dienst der Zivildienstler neun Monate, davon werden sieben Monate unmittelbar mit den Bewohnern verbracht. Spazieren gehen, Spielen, Vorlesen und intensive Gespräche über die „gute alte Zeit“ gehören dabei zum Tagesgeschäft der Zivildienstler. Die direkte Pflege oder die Verabreichung von Medikamenten und ähnliche pflegerische Tätigkeiten ist dem ausgebildeten Pflegepersonal vorbehalten und dürfen nicht von den Zivildienstlern vorgenommen werden. Nichtsdestotrotz werden aber wichtige soziale Werte vermittelt und die

Dankbarkeit älterer Menschen bestätigt die Anerkennung für diesen sozialen Dienst.

Einblick in verschiedenste Sparten

Ein zusätzlicher Einsatzort ist die Küche. Neben dem Abwasch und der Essenausgabe steht auch die Mitarbeit in der Speisenzubereitung am Programm, wobei den meisten Zivildienstlern die Patisserie (Konditorei) am liebsten ist. Auch mit der Technik in einem so interessanten Haus wird Bekanntschaft gemacht, wie mit den Garten und Grünanlagen. Alles in Allem ermöglicht der Zivildienst im Altenwohnheim Scheffau einen Einblick in viele interessante Sparten und bietet eine abwechslungsreiche Dienstzeit – ganz besonders ist aber die Wertschätzung, die den jungen

Zivildienstlern von den Bewohnern entgegengebracht wird. Den beiden Zivildienstlern – Christof und Michael gilt ein Dank für ihren vorbildhaften Einsatz,

und das Team des Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau „Insa Dahoam“ wünscht ihnen weiterhin alles Gute auf ihrem weiteren Weg.



Die Zivildienstler Christof und Michael machen sich nicht nur in der Betreuung gut, sie unterstützen auch in der Küche.

Vom Abwasser zum Badewasser – Wirklichkeit und Visionen

Ein zugegebenermaßen „delikates“ Thema greifen wir mit dem folgenden Bericht über die Vorgänge rund um die Abwasserreinigung und Biomüllverwertung in den Gemeinden Söll, Scheffau, Ellmau und Going auf. Höchst aufschlussreich war der Besuch unserer Redakteurin Fini Widmoser in den beiden Klärwerken von Söll und Going. Was die Klärfacharbeiter fernab der Öffentlichkeit leisten, verdient Respekt. Einige Details von allgemeinem Interesse, gewürzt mit persönlichen Berichten der langjährigen Mitarbeiter, liefert der folgende Bericht. Die Informationen stammen von Josef Angerer, Klärfacharbeiter in Söll, von Erich Wallner, Klärfacharbeiter in Going, von den Obmännern der Abwasserverbände und den zuständigen Mitarbeitern in den Gemeindeämtern. Ihnen allen herzlichen Dank für die Kooperation beim Zustandekommen des Artikels.

Klärwerk Söll – Endstation für Abwasser aus Söll, Scheffau und Ellmau

Die frühmorgendliche Führung durch die Kläranlage in Söll begann nach dem Passieren des überwachten Eingangstores – dort, wo man sich aus olfaktorischen Gründen nicht länger aufhalten möchte: Wo der Hauptkanal einmündet und dessen Inhalt zunächst von Grobstoffen, anders ausgedrückt von Müll, befreit wird. Damenhygieneartikel, Strumpfhosen, Medikamente, Feuchttücher, Katheterschläuche, Plastik, Knochen, Strauchschnitt, Metallteile, Küchenbesteck, das alles und mehr wurde hier schon angespült, wie Josef Angerer, der seit 19 Jahren im Klärwerk arbeitet, erzählt. Sogar ein Handy wurde schon aus dem Rechen gefischt – bei den Kollegen im Klärwerk Going.

„Diese Fremdkörper sind das größte Problem, gefolgt vom Einhexeln von Küchenabfällen, das neuerdings passiert“.

In einem großen Müllsack landet der Müll nach Vorreinigung, wenn's gut geht. Wenn nicht, wickelt sich so eine verirrte Damenstrumpfhose, die bis zu fünf Meter lang wird, um den Rechen und muss händisch beseitigt werden. Anschließend fließt das solcherart „erleichterte“ Abwasser weiter zum Sandfang mit angegliedertem Fettfang.

Ein Zulauf von 1.669.000 m³ Abwasser wurde im Jahr 2018 im Klärwerk Söll bewältigt. Angeschlossen waren 7.150 Einwohner.

Vorklär- und Reinigungsbecken

Die mechanische Reinigung des Abwassers endet schließlich in zwei Vorklärbecken. Der sich absetzende Klärschlamm wird dem



Klärwärter Josef Angerer blickt auf eine dicke Fettschicht. Speiseöl und Speisereste verkleben und verstopfen die Kanäle und geben Ratten zusätzlich Nahrung.



Die zwölf Bewussten Tiroler

Hohe Kochkunst auf Tirolerisch
Folgendes ist inklusive:

- 🇦🇹 Die Fahrt in unserem Traktorzug vom Tal zu uns herauf
- 🇦🇹 Dezentere Musikalische Umrahmung
- 🇦🇹 Empfang mit Aperitif und kleinen „Mägentratzerl'n“
- 🇦🇹 12 gängiges Tiroler Menü
- 🇦🇹 Rücktransport nach Söll mit unseren Minibussen (im Söller Dorfgebiet bringen wir Sie direkt vor Ihre Haustüre)



Freitag 26. April 2019 um 18.00 Uhr in Söll
Samstag 27. April 2019 um 18.00 Uhr in Söll
Sonntag 28. April 2019 um 11.00 Uhr in Söll

Neugierig?
Einfach reservieren unter 05333/5104
Bromberg 22, 6306 Söll



Faulturm zugeführt und dort in Energie in Form von Faulgas und später in Strom umgewandelt – vereinfacht ausgedrückt. Das mechanisch vorgereinigte Abwasser fließt dann weiter in zwei biologische Reinigungsbecken, wo es von Bakterien und Mikroorganismen durch einblasen von Sauerstoff (Luft) weiter geklärt wird. „Der Gehalt an Mikroorganismen und Bakterien wird regelmäßig im Labor überprüft, um Störungen oder eine Hemmung des Reinigungsprozesses zu verhindern“, so Angerer. Es sind die immer gleichen Bakterien, die zwischen den Becken zirkulieren. Das zu 98% gereinigte Wasser wird nochmals labormäßig überprüft, bevor es die Kläranlage Richtung Weißache verlässt.

Das WC ist kein Mistkübel, keine Biotonne und keine Hygienebox

Amtliche Mitteilungen mittels Postwurf mit anschaulichen Bildern werden neuerdings vierteljährlich in allen Verbandsgemeinden verteilt. Sie sollen das

Bewusstsein der Bevölkerung für ordnungsgemäße Mülltrennung und Entsorgung schärfen. Küchenabfall über den Abfluss zu entsorgen, schädigt die Kanalisa-

tion und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. „Die Verwendung von Küchenabfall-Zerkleinerern, sogenannten Mazeratoren, ist in

Österreich verboten. Im Internet sind diese allerdings problemlos erhältlich und auch mühelos einzubauen. Wer das tut, macht sich allerdings strafbar. Ei-



Josef Angerer und Robert Edinger bei der tägl. Laborarbeit. Nicht im Bild: Kollege Gerhard Feyersinger.

BBS WINTERDIENST



TERMINGERECHT **ZUVERLÄSSIG** **SAUBER** **FREUNDLICH**

GÜNSTIGE PAUSCHALEN ODER FAIRE STUNDENABRECHNUNG

SALZ- & SPLITSTREUUNG **GEWERBE- & PRIVATKUNDEN**





Fotos: einsatzreport tirol

„Unser Team freut sich auf Ihre Aufträge!“

BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

ne Kontrolle in Haushalten, wo dies vermutet wird, ist möglich“, mahnt Verbandsobmann Stefan Krall, Söll.

Speisereste gehören in die Biotonne

„Mit Hausverstand weiß jeder, was in die Biotonne gehört – alles, was kompostiert werden kann“, setzt Martin Oberhofer vom Gemeindeamt Söll auf umfassende Aufklärung, wenn jemand neu mit der Müllentsorgung vertraut gemacht wird. „Wenn der Bürger weiß, wofür er zahlen muss und wo es Einsparmöglichkeiten gibt, ersparen wir uns alle viel Ärger“ ist er überzeugt. 82 Biomüll-Sammelstellen gibt es in der Gemeinde Söll. Die Abfuhrgebühr von Privathaushalten wird durch den Kauf von Biomüllsäckchen in der Gemeinde entrichtet. Das trifft auf alle Verbandsgemeinden zu. Lediglich in der Art der Anlieferung gibt es Unterschiede, dazu später.

Aus Abfall wird Strom

Biomüll und Klärschlamm werden dem Faulturm zugeführt, der konstant auf eine Temperatur von

38 Grad zu heizen ist. 1.000 m³ Inhalt fasst der Faulturm in Söll, in Going sind es 1.700m³. Das in einem rund einmonatigen Gärprozess anfallende Faulgas wird in einem Gasspeicher zwischengelagert. Kernstück sind in Söll

zwei leistungsstarke Gasmotoren, die das Klärgas in Strom umwandeln. „Die Motorenwartung und kleinere Reparaturen machen wir selber, nur bei der neuen Maschine kommt aus Garantiegründen ein Monteur“, be-

richtet der gelernte Mechaniker Josef Angerer. Mit zunehmender technischer Verfeinerung der Anlage sind fallweise externe Servicetechniker im Einsatz. Ein weiterer Mechaniker und ein Elektriker kom-



Die weißen Flecken im gepressten Schlamm stammen von den Biomüllsäcken, die sich erst später zersetzen.

pletieren das Team im Klärwerk Söll. Die Eigenstromproduktion des Vorjahres betrug mit 671.600 KW/h mehr als 100% der Eigenstromabdeckung die auch durch Stromersparung zustande kommt. Der entwässerte Rückstand (Restwassergehalt ca. 70%) aus dem Faulturm präsentiert sich als geruchsarm, bröselig, nahezu wie perfekter Kompost, der von der Firma DAKA abgeholt und kompostiert wird. 850 Tonnen Klärschlamm fielen 2018 im Klärwerk Söll an. 75.000 Euro kostete dessen Entsorgung.

Klärwerk Going – ununterbrochener Betrieb seit November 1987

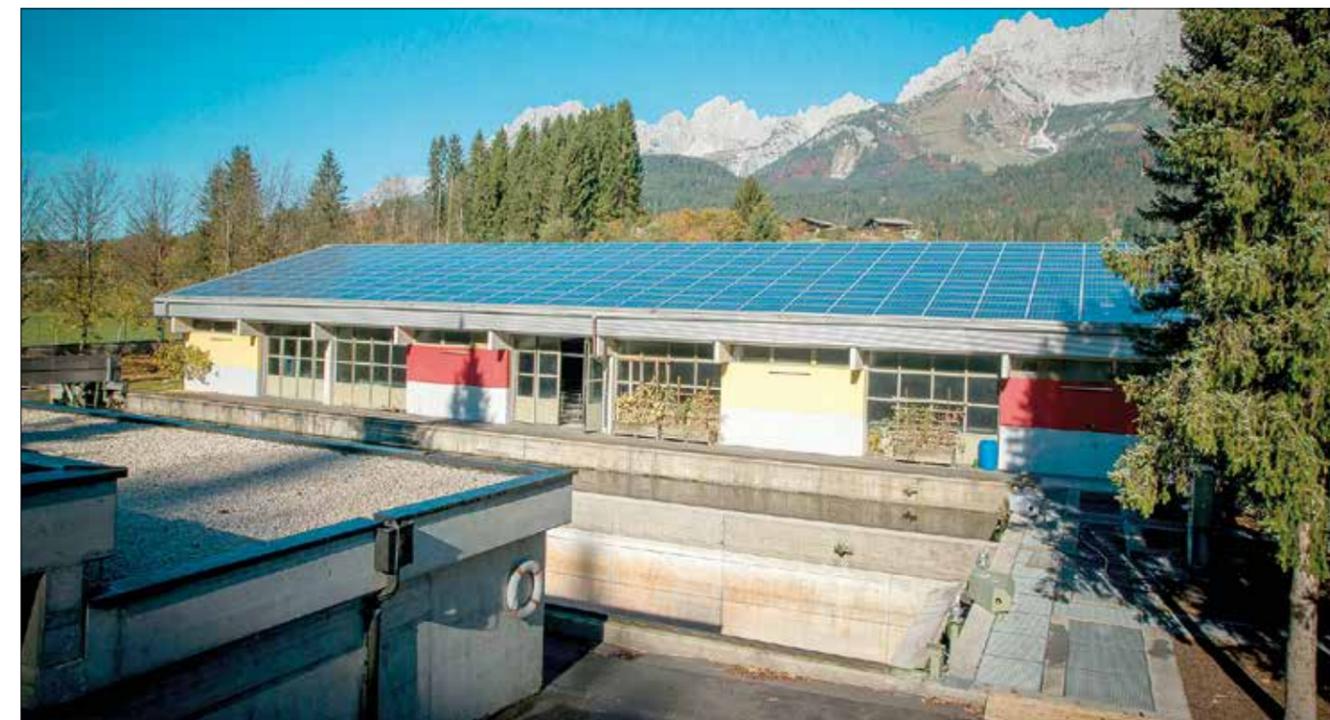
Das Verbandsgebiet des Abwasserverbandes Reither Ache umfasst die Gemeinden Going, Reith bei Kitzbühel, Kirchberg und einen Teil der Stadtgemeinde Kitzbühel. Das Klärwerk steht an der Reither Ache in Going. Auch hier sind drei Mitarbeiter ganzjährig beschäftigt. „Im Augenblick sind wir zu viert, weil ein Nachfolger für mich eingeschult wird“, erklärt der Pionier im Klärfachbereich, Erich Wallner – im August geht er nach 35 Dienstjahren in Pension.

„Das Klärwerk in Going wurde am 4. November 1987 aufgedreht und seither nie mehr abgeschaltet. Immer wieder wurden Anla-

genteile modernisiert. Trotzdem muss noch viel händische Arbeit geleistet werden, Automatisierung ist in vielen Arbeitsbereichen nicht möglich. Besonders stolz ist man in Going auf den Umweltpreis Euregio 2011 und 2013 und den Tiroler Energiepreis für Gemeinden 2013.

Raketentechnologie zur Stromerzeugung

Im Klärwerk des Abwasserverbandes Reither Ache arbeiten zwei hochmoderne Microgas-Turbinen am Faulturm bei der Erzeugung von Strom und thermischer Energie. „Unsere Turbinen waren die ersten dieser Art in Tirol. Sie arbeiten nach dem System eines Raketenantriebes“ erklärt Erich Wallner. Schorsch Pletzer, Experte in Sachen Raketenantrieb, war dabei, als so eine Turbine im laufenden Betrieb in Oberösterreich besichtigt wurde. Schorsch gab sein OK nach dem Motto: Das System kenn ich, das funktioniert. Für Technik-interessierte Leser: Die Power Microgas-Turbine in Going arbeitet mit 96.000 U/min – zum besseren Verständnis: Ein Automotor leistet durchschnittlich 3.000 U/min. Das Klärwerk Going arbeitet energieautark. Dank moderner 84 KWp Photovoltaikanlage können zu Spitzenzeiten 3.500 kWh Strom täglich



Auf dem Belebungsbeckengebäude ist eine 84 kWp Photovoltaikanlage installiert, die zu 100% ins Netz eingespeist wird.



Cinque Terre und Toskana

Kultur und Natur vor großer Kulisse

19.09.–26.09.2019 **ab € 1.190,-**

- Reise im komfortablen Reisebus ab/bis Tirol
- 7x Übernachtung/HP (3,5*) in Marina di Pietrasanta an der Versiliaküste
- Umfangreiches Besichtigungsprogramm (Rapallo, Portofino, Santa Margherita di Ligure, Cinque Terre, Lerici, Carrara, Luca, Pisa, Florenz)
- HR-Reisebegleitung Sebastian Erber




Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.
HR Reisebüro · Dorfstraße 14 · Going
Tel. 0043 (0)5358 3377 · hr-reisen@aon.at
www.hr-reisen.at

erzeugt werden. Übers Jahr werden 40% des erzeugten Stromes als Biostrom verkauft. „Wir haben einen Einspeisungsvertrag mit der OeMAG, Abwicklungsstelle für Ökostrom“.

Laborkoffer und russische Besucher

Gerne führt Klärwärter Erich Wallner interessierte Besucher durch das Klärwerk. Seit dem Vorjahr sind auch Schulklassen

dabei. „Der neue Laborkoffer ist ein Hit bei den Kindern. Sie experimentieren damit in der Schule und lernen so, wie Abwasserreinigung funktioniert. Natürlich verwenden wir dazu nur harmlos verunreinigtes Wasser, zum Beispiel mit Kernöl. Über die Kinder erreichen wir auch die Eltern“, weiß der engagierte Klärwärter Erich Wallner. Er ist langjähriges Ausschuss-Mitglied in der IG KlärWert (Interessensgemeinschaft Tiroler Kläranlagen), besucht bundesweit Fortbildungen und ist sehr aktiv, wenn es um technische und wirtschaftliche Verbesserungen sowie Aufklärungsarbeit geht.

Goings Bürgermeister Alexander Hochfilzer, der Obmann des Abwasserverbandes Reither Ache, unterstützt ihn dabei. Mehrfach gab es im Klärwerk Going schon Besuch von russischen Delegationen, die sich speziell für die Microgas-Turbine interessierten.

Biomüll abliefern oder abholen lassen?

Während in Söll Privathaushalte ihren Biomüll bei 82 Biomüll-Sammelstellen jederzeit ab-



Ein russischer Besucher inspiziert das Reinigungsergebnis der Kläranlage auf unbestechliche Weise.

geben können, muss in Ellmau und Scheffau Bio-Abfall aus Privathaushalten im Recyclinghof während dessen Öffnungszeit abgegeben werden. Am Montag und Dienstag wird der Biomüll aus Söll im Klärwerk angeliefert, am Mittwoch aus Scheffau und am Donnerstag und Freitag aus Ellmau.

Anders in Going: hier gibt es die braune Biotonne. Auf Wunsch für

jeden Haushalt. Biomüll wird „ab Haus“ abgeholt und zur Co-Substrat-Aufbereitungsanlage des Abfallwirtschaftsverbandes Kitzbühel nach Erpfendorf geliefert. Das Substrat wird nach Going zurückgebracht und landet chargenweise im Faulturn.

Badewasserqualität als Zukunftsvision

Fest steht nach der Recherche zu diesem tiefgründigen Thema: Ein Klärwerk ist ein komplexes System, das rund um die Uhr arbeitet. Einer der Mitarbeiter im Klärwerk hat immer Bereitschaft, für alle Fälle.

Messtechnik und Maschinenkunde sind Schwerpunkte in der Ausbildung zum Klärfacharbeiter. Um Wartungsarbeiten und Reparaturen durchführen zu können, werden die Klärbecken doppelt geführt, damit eines bei Bedarf still gelegt werden kann.

Die angelieferte Abwassermenge schwankt stark, je nach Saison und Wettersituation. Die Anlage in Going ist auf 40.000 Einwohnergleichwerte (EWG) ausgelegt, zu Spitzenzeiten muss sie bis zu 55.000 EWG bewältigen.

Regenwasser landet zum Teil auch noch im Kanal, das Trennsystem von Schmutzwasser- und Oberflächenwasser ist in den angeschlossenen Gemeinden noch lückenhaft. Bei den Regenüberlaufbecken braucht es Verbesserungen und Filter um die Gewässerreinigung zu gewährleisten.

Wie würden unsere Gewässer ohne Kläranlagen aussehen? Nicht auszudenken

„Vor Inbetriebnahme des Klärwerks in Going war die Reither Ache mit Wassergüte 3-4 praktisch tot“, erinnert sich Erich Wallner.

100 Tonnen Klärschlamm fielen allein im Jänner 2019 im AWV Reither Ache an.

„Die Zukunft wird eine vierte (Aktivkohle) und fünfte (UV Bestrahlung) Reinigungsstufe sein. Dann hat das Wasser am Ende wieder Badewasserqualität. Die Zukunft ist sauber. Wenn alle mitmachen“, so Erich Wallner vom Abwasserverband Reither Ache.

Denn Wasser ist Leben, darum ist es so wichtig, das Wasser der Umwelt wieder sauber zurückzugeben.



Ein Touch-Panel zeigt in Sekundenschnelle übersichtlich die Vorgänge in allen Anlagenteilen. Die Grafik zeigt die elektrische Leistung in den einzelnen Anlagenteilen (z. B. Biologie, Schlammbehandlung, Nachklärbecken). Im Bild die Mitarbeiter des AV Reither Ache, Erich Wallner, Christian Hinterholzer und Thomas Oberleitner. Nicht im Bild: Martin Wallner.



Dario Pletzer
KFZ-Technikergeselle

Ing. Werner Pletzer
KFZ-Technikermeister
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czekay
KFZ Karosserie/Lackierungs-
technikergeselle, KFZ Technikergeselle

Markus Niedermühlbichler
Karosserie-Techniker,
KFZ-Mechatroniker

FACHMÄNNER AM WERK

Sommerräder umstecken
21,- EUR

Leihwagen kostenlos
während Reparatur

pickerl 20% günstiger
bei Jahresservice

**mobilitätsgarantie
kostenlos**
bei Jahresservice

allemarken
Reparatur & Service jeder Marke ohne
Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**

autolackiererei
Karosserieinstandsetzung und Lackierung
aller Marken mit **100% Garantie**

**Preis / Leistung
sehr gut**

**AUT
pletzer
GOING**

Innsbruckerstraße 10 · A-6353 Going am Wilden Kaiser
Telefon: 0 53 58. 36 00 · E-Mail: info@autopleter.at · www.autopleter.at

Gute Bilanz für die vergangene Wintersaison

Die Wintersaison 2018/19 der Bergbahnen Ellmau-Going ist zufriedenstellend zu Ende gegangen. Geöffnet wird die Gondelbahn nochmals in den beiden Osterwochen (13.–28. April) und es werden einige Highlights am Berg für Gäste und Besucher geboten. GF Klaus Exenberger arbeitet mit seinem Team bereits an den nächsten Projekten, das Gespräch mit ihm führte Melanie Altenbach-Nafe von der EZ.



Makellos und traumhaft zeigten sich die Pisten der Bergbahnen Ellmau-Going im vergangenen Winter.

Foto: Bernhard Kohl

Beste Pistenverhältnisse bereits Anfang Dezember

Zurückblickend war der Start in die Wintersaison 2018/2019 nicht so perfekt wie im Jahr zuvor. Die Grundbeschneieung konnte in diesem Winter erst Anfang Dezember erfolgen – im Jahr davor waren die ersten passenden kalten Tage bereits im November. Dennoch schafften es die Bergbahnen dank der guten Schneelage und des unermüdlichen Personaleinsatzes zum 6./7. Dezember 2018 dem Schifahrer bereits perfekte Pisten zu bieten.

Zahlreiche Besucher beim Weihnachtsmarkt

Auch der Weihnachtsmarkt wurde wieder ausgesprochen gut angenommen. „Ein Samstag war so gut besucht, dass wir uns überlegen, den Weihnachtsmarkt noch zu optimieren“, so GF Klaus Exenberger. „Eventuell planen wir für 2019 zusätzliche Termine oder eine Vergrößerung des Weihnachtsmarktes, um diesen weiter-

hin in bewährter Qualität anbieten zu können“.

Enorme Schneemengen im Jänner

Der Schibetrieb und auch das Wetter im Dezember und zu Weihnachten war für die Bergbahnen sehr zufriedenstellend, bis dann der enorme Schnee im Jänner kam, der mehr als zu viel des Guten brachte.

„Die Schneemenge im Jänner hätte perfekt gepasst, wenn sie auf zwei bis drei Jahre aufgeteilt gewesen wäre“, so Klaus Exenberger.

Zu dem Schnee gab es auch viele windige Tage, was für die Region nicht typisch ist. Viele Bäume wurden geknickt und einige Stromleitungen beschädigt. Diese Ereignisse haben die Bergbahnen vor einige große Herausforderungen gestellt, die jedoch sehr gut gemeistert wurden.

„Es gab vereinzelt Einschränkungen für die Gäste, aber das Schigebiet war zu jeder Zeit si-

cher und immer erreichbar“. Wie Exenberger betont: „Es war zudem keine Katastrophe, so wie es teils in den Medien dargestellt wurde. Wir hatten sehr viel Schnee aber das gab es früher auch schon und der Mensch muss die Launen der Natur akzeptieren. Es war für uns sicher eine logistische Herausforderung – auch für die Scheeräumdienste, die jeden Morgen die Parkplätze wieder freigeschafft haben.“

Der sonnige Februar entschädigte dann für den Januar und die Terrassen im Schigebiet waren gut besucht.

Osterprogramm am Hartkaiser

Obwohl Ostern dieses Jahr sehr spät ist, werden die Bergbahnen Ellmau-Going auch in diesem Jahr Ostern geöffnet haben. Eine Schneegarantie gibt es auf 1.500 Metern sicher nicht, aber man hofft auf noch ein wenig Schnee, um eventuell die nordseitigen Lifte, also Kaiserexpress, Ellmis

6er und die Mittelstation, laufen zu lassen. Der Kinderpark wird offen sein und es gibt wieder ein schönes Osterprogramm für die Einheimischen und Gäste.

„Für mich ist es wichtig, dass Ellmau und die Region zu Ostern immer buchbar sind – der Gast braucht Kontinuität um der Region treu zu bleiben“, so Exenberger.

Einige Hotels ziehen schon mit – in den nächsten ein bis zwei Jahren werden in den Vorsaisonen und dann auch weiter bis Ostern zwischen 2.500 und 3.000 Betten angeboten.

Es wird an der kontinuierlichen Auslastung der Betriebe gearbeitet. Jede Spitze – ob nach oben oder unten – kostet Geld und so ist nicht nur für die Bergbahnen eine Verlängerung der Saisonen erstrebenswert.

Investition in Pistenzustand

Es soll künftig weiter in den guten Pistenzustand investiert werden um sich den Mitbewerbern

auf oberstem Niveau zu zeigen. Bereits im Dezember 2018 zeigten sich die Pisten in perfektem Zustand und das soll in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut werden. Dem Gast werden nicht nur „Bänder“ angeboten, sondern schöne breite Pisten.

Das Feedback der Dezember-Urlauber war in diesem Winter sehr positiv und es gibt bereits für den kommenden Dezember wieder eine gute Buchungslage – das gute Feedback der Gäste bestärkt die Bergbahnen, dass sie auf dem richtigen Weg sind.

So bleibt auch die Tirol Lodge in den Randzeiten weitestgehend geöffnet. Geplant sind parallel zur Revisionszeit der Gondel ca. 3-4 Wochen Pause jeweils im Frühjahr und im Herbst für Renovierung, Reinigung und Revision. „Es ist wichtig“, so betont Exenberger, „gutem Personal eine Ganzjahresbeschäftigung zu bieten.“

Das größte Know-How sind gute Mitarbeiter und diese sollte man halten.“

Verbreiterung der Talabfahrt

Für die nächste Wintersaison wird weiter an der Pistenverbesserung gearbeitet um noch bessere Qualität zu liefern.

So ist zum Beispiel eine Verbreiterung der Talabfahrt im Bereich der Jägerhütte geplant. Dort ist eine Engstelle mit vielen Hügeln die speziell nachmittags nicht mehr sehr gut ist. Die Genehmigungen für diese Verbreiterung liegen den Bergbahnen schon vor.

Außerdem soll in absehbarer Zukunft die Grundbeschneieung optimiert werden. Vorbehaltlich der Zustimmung aller Grundeigentümer und Behörden soll die Schneeanlage erweitert werden, um in Zukunft die Grundbeschneieung in vier Tagen zu schaffen.

Neue Anlagen sind kurzfristig nicht im Investitionsprogramm enthalten, jedoch mittelfristig sehr wohl in Arbeit. Es gibt natürlich bereits Ideen, aber hier wird die nächsten zwei Jahre eher wenig passieren.“

Modernisierung der Liftanlagen

Die Bergbahnen Ellmau-Going sind bemüht, auch in Zukunft die Liftanlagen stetig zu modernisieren und auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

„Mir liegt sehr viel an Kindersicherheitsbügeln – die Sicherheit hat oberste Priorität. Für den Ranhartlift, den Almlift, den Kögllift, den Schmiedalmlift und den Hausberglift sind sukzessive in den nächsten Jahren Modernisierungen geplant. Aber zunächst widmen wir uns dem Ausbau der Schneeanlage und verfolgen unsere Philosophie: erst die Piste, dann den Lift. Ich bin überzeugt, wenn ich eine gute Piste habe, dann nehme ich einen älteren Lift in Kauf“, so Exenberger.

Für diesen Sommer sind wieder stetige Erneuerungen geplant um Ellmi attraktiv zu halten. Es sind immer Sanierungsmaßnahmen nötig, da die vielen Bauten aus Holz und Naturprodukten ständig der Witterung ausgesetzt sind. Auch die Figuren am Rübezahlwanderweg werden wieder etwas verschönt.

Termine der Bergbahnen Ellmau-Going

12. April
Tag der offenen Tür in der Tirol Lodge

Ostern am Hartkaiser

Betrieb Hartkaiserbahn
13.–28. April
täglich von 9:00–17:00 Uhr

Ellmi's Winterwelt

(Anfängerareal Hartkaiser),
Tubingbahn und -karrussell,

Oster-Frühlingsmarkt
Ständchenmarkt mit Spezialitäten aus der Region Wilder Kaiser

Oster-Frühstück im Bergkaiser
9:00 bis 11:00 Uhr

14.–21. April, tägl. ab 13:00 Uhr
Ostereier färben/Kids-Restaurant

22.–28. April, tägl. ab 13:00 Uhr
Osterbacken/Kids Restaurant

21. April
Highlight: „Große Ostereiersuche im Zauberswald“ mit über 1.999 versteckten Eiern in der Zauberswelt und Live-Musik am Berg

11. Mai bis 10. November 2019
Sommerbetrieb bei den Bergbahnen Ellmau-Going



-20%



Aktionswochen im Frühling

	<p>08. 04. bis 13. 04. Herrenbekleidung</p> <p>15. 04. bis 20. 04. Kinderbekleidung</p> <p>23. 04. bis 04. 05. Damenbekleidung</p>	<p>Der Frühling erwartet Sie – lassen Sie sich von uns einkleiden!</p>
---	---	---

Dorf 47 · 6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 22 58
www.haunold.at

Tracht · Mode · Wäsche
Spiel- und Haushaltswaren

HAUNOLD

Für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Haunold und Mitarbeiter

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Meningokokken-Impfung

Meningokokken sind weltweit vorkommende Bakterien, die man in verschiedene Untergruppen einteilen kann. Meningokokkenepidemien werden aufgrund der Übertragung als Tröpfcheninfektionen begünstigt, wenn viele Menschen auf engstem Raum zusammenkommen. Dies spielt vor allem beim Bundesheer, in Flüchtlingsheimen und in Internaten eine große Rolle. Zwischen 2008 und 2017 wurden in Österreich 594 Meningokokkenkrankungen gemeldet, wobei 67 Personen daran starben. 2017, die Zahlen für 2018 liegen noch nicht vor, erkrankten 20 Personen, von denen fünf verstarben. Von diesen 20 Erkrankungen wurden 12 Fälle durch Meningokokken der Untergruppe B hervorgerufen, wobei vor allem Kinder im ersten Lebensjahr und Jugendliche betroffen waren.

Die Inkubationszeit der Erkrankung beträgt zwischen ein und zehn Tage, meist jedoch weniger als vier. Meist stehen am Anfang der Erkrankung uncharakteristische Allgemeinbeschwerden, dann treten zuneh-

mende, schwer behandelbare Kopfschmerzen, Nackensteife, Übelkeit, Erbrechen und Bewusstseinsstörungen bis zur Bewusstlosigkeit auf. In schwersten Fällen kann es innerhalb weniger Stunden zum Tod durch Herz-Kreislauf-Versagen bei massivsten Blutgerinnungsstörungen kommen. Der wichtigste Faktor für den positiven Ausgang der Erkrankung ist der rasche Einsatz einer Antibiotikatherapie, meist sind zusätzlich noch intensivmedizinische Maßnahmen notwendig. Je rascher der Therapiebeginn erfolgt, desto höher sind die Überlebenschancen.

Der Österreichische Impfplan 2019 empfiehlt eine Meningokokken B Impfung für Kinder und Jugendliche möglichst früh ab dem vollendeten zweiten Lebensmonat, wobei man zwei bis drei Impfungen je nach Impfschema benötigt. Ebenfalls empfiehlt das Bundesministerium für Gesundheit eine Impfung gegen Meningokokken der Untergruppe C, auch wenn beide Impfungen leider nicht im kostenlosen Impfprogramm enthalten sind.

Für Erwachsene sind Meningokokkenimpfungen für Personen mit erhöhtem Erkrankungsrisiko vorgesehen. Der im Handel befindliche Vierfachimpfstoff (leider ohne B Erreger) wird für Reisen in belastete Gebiete, für Gruppenveranstaltungen und für Schüleraustauschprogramme in Länder mit erhöhtem Infektionsrisiko empfohlen. Die Impfung kann vor allem auch als Nachholimpfung für Rekruten oder bei Auslandseinsätzen sinnvoll sein.

Da gerade bei Erwachsenen die Meningokokkenimpfung einer umfassenden Beratung bedarf, laden wir Sie ein, vorbeizukommen.

Wir beraten Sie gerne.

Sonnwend-Apotheke e.U.

Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Meine Osterrezepte

Radieschentorte

Zutaten (1 Springform):
6 dicke Scheiben Vollkornbrot
250 g Magertopfen
250 g Sauerrahm
Kräutersalz
Pfeffer

1 Bund Schnittlauch
4 Blatt Gelatine
2 Bund Radieschen

Zubereitung:

Den Boden einer Springform mit den Vollkornbrotstücken auslegen. Topfen, Sauerrahm, Kräutersalz, Pfeffer und fein geschnittenen Schnittlauch verrühren. Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen, gut ausdrücken und in 2-3 Esslöffel heißem Wasser auflösen. Aufgelöste Gelatine unter die Topfenmasse rühren, die Hälfte der Topfenmasse aufs Brot streichen. 2/3 der Radieschen waschen, putzen und in kleine Würfel schneiden. Diese in restliche Topfenmasse untermischen, die Masse ebenfalls in die Tortenform geben und glattstreichen. Die Tortenform für mindestens 4 Stunden in den Kühlschrank stellen. Dann aus der Form lösen und mit Radieschenscheiben dekorieren.

Gemüseschnitzel

Zutaten (2 Personen):
2 Tassen Mischgemüse (Karfiol, Karotten, Erbsen, Brokkoli)
1 kleine Zwiebel
30 g Butter
4 Champignons
1 alte Semmel
etwas Milch
1 Ei
Petersilie
3 EL Semmelbrösel
3 EL Mehl
Salz, Pfeffer
Öl zum Ausbacken

Panier:

Mehl, Milch, Ei, Semmelbrösel

Zubereitung:

Gemüse und Zwiebel klein schneiden und in etwas Butter hell anrösten und die klein geschnittenen Champignons dazugeben und mitrösten, auskühlen lassen. Die geschnittene Semmel in Milch einweichen, ausdrücken und zum Gemüse geben. Ei, fein

gehackte Petersilie, Mehl, Salz, Pfeffer und Semmelbrösel dazugeben und mischen. Laibchen formen, in Mehl wenden, in das mit Milch verquirlte Ei tauchen und mit Semmelbröseln panieren. Danach in heißem Öl beidseitig ausbacken.

Karottenkuchen

Zutaten (24 Stück):
150 g Mandelblättchen
500 g Karotten
250 g Butter
250 g Zucker
1 P Vanillezucker
0,25 TL Zimt
1 Prise Salz
8 Eier
300 g Mehl
1 P Backpulver
200 g Mandeln gemahlen

Crema:

400 g Doppelrahmfrischkäse
4 EL Sahne
150 g Staubzucker

Zubereitung:

Mandelblättchen in einer Pfanne anrösten. Die Karotten schälen und fein reiben. Butter, Zucker, Vanillezucker, Zimt und Salz cremig rühren. Anschließend die Eier zufügen und gut mixen bis eine cremige Masse entsteht. Mehl, Backpulver und gemahlene Mandeln miteinander vermischen und in die Butter-Dotter-Masse einrühren. Von den gerösteten Mandeln 4 Esslöffel beiseite geben. Die restlichen Mandeln klein hacken und mit den fein geriebenen Karotten in den Teig rühren. Backblech gut einfetten, mit Mehl bestäuben und die Teigmasse darauf verteilen und glattstreichen. Dann 30 Minuten im vorgeheizten Backrohr bei 175 Grad Ober- und Unterhitze backen. Den fertig gebackenen Kuchen auf einem Gitterrost auskühlen lassen.

Crema:

Frischkäse, Sahne und Staubzucker in einer Schüssel geben und zu einer feinen Crema mixen. Diese Crema auf den ausgekühlten Kuchen streichen, in viereckige Stücke schneiden und mit Mandelblättchen bestreuen.

Cranio Klang Yoga Praxis in Ellmau

Die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester mit Sonderausbildung Kinder- und Jugendlichenpflege, Ursula Strauss, startete nach der Babypause mit frischem Elan neu durch. Statt Wiedereinstieg im Krankenhaus hat sich die Mutter zweier Buben einen Lebens Traum erfüllt und führt seit Jänner 2019 ihre eigene Praxis für Entspannung und Wohlbefinden in Ellmau.



Ursula Strauss setzt mit ihren Anwendungen ihr breitgestreutes Wissen zum Wohle ihrer Klienten ein.

„Mit meinen Anwendungen können Spannungen und Stress gelöst werden und in vielen Bereichen können sie eine gute Unterstützung zur schulmedizinischen Therapie leisten“ freut sich Ursula Strauss, vormals Muss-hauser.

In die Selbständigkeit hat sie bereits hineingeschnuppert: „vor vier Jahren hatte ich nebenberuflich einen Behandlungsraum in der Praxis Mayerhofer im Kaiser-Bad Ellmau.“

Ein selbstgebautes Klangbett mit sphärischer Musik

Kernstück ihres lichterfüllten Behandlungsraums ist das von Ursula in einem einwöchigen Seminar selbstgebaute Klangbett. Wer sich darauf niederlässt, wird mit sanften Berührungen und mit intuitiv ausgewählter Musik tief im Inneren berührt und spürt intensiv die Reaktion im ganzen Körper. Auch Farblichtbestrahlungen fließen in die Anwendungen ein. Nach einem intensiven Erstgespräch wird gezielt auf die Wünsche und Befindlichkeiten der Klienten eingegangen und die Methode darauf abgestimmt.

Hilfreich für Ihr Baby, im Kinderbereich und bis ins hohe Alter

Bedingt durch ihre Arbeit im Kinderbereich und auf der Wochenstation im Krankenhaus Kufstein, hat Ursula sich besonders intensiv mit ganzheitlicher Unterstützung für Schwangere und Babys befasst. „Besonders bei den häufigen Bauchschmerzen der ersten Monate gibt es sehr gute Erfolge mit sanften Methoden.“ Immer wieder bietet Ursula Strauss gemeinsam mit dem Eltern-Kind-Zentrum Söllandl und der Erwachsenenschule Ellmau

Yogakurse an, wie beispielsweise „MAMA Auszeit“ – ein Wohlfühlvormittag am Sa., 4. Mai 2019 von 8.30 bis 11.30 Uhr. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.imgleichgewicht.at



URSULA STRAUSS

Cranio Klang Yoga

Upledger CranioSacral Therapie® | Klangmassage
Steinerer Tisch 20 | 6352 Ellmau | Tel. 0043 (0)676 7844755
www.imgleichgewicht.at | info@imgleichgewicht.at



Überzeugen Sie sich selbst von der intensiven Wirkung des Klangbetts auf Ihren Körper.



Ursula Strauss berät Sie gerne und freut sich auf Ihren Anruf: Tel. 0043 (0)676 7844755.

Gutschein zum Muttertag ♥♥♥

Wer schon jetzt an den Muttertag denkt und ein besonderes Geschenk für Entspannung und Wohlbefinden sucht: Bei Ursula Strauss finden Sie Gutscheine für jeden Anlass!

Werkzeug zur Behandlung der Gesamtheit

Oscar Wilde formulierte es so: „es kommt darauf an, den Körper mit der Seele und die Seele durch den Körper zu heilen“. Der amerikanische Chirurg John Edwin Upledger schuf dazu mit der Upledger CranioSacral Therapie® ein Werkzeug zur Behandlung dieser Gesamtheit.

Ursula Strauss wendet die Methode an und ist aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in unterschiedlichen Pflegebereichen von der Notwendigkeit der Prävention und Gesundheitsförderungen überzeugt.

Ihr Wissen zum Wohlergehen von Babys, Kindern, jungen und älteren Erwachsenen einzusetzen, darin findet Ursula ihre Erfüllung.



NICOLA
STYLING SALON

Typgerechtes Hairstyling

Ellmau | Dorf 43 | Telefon 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at
Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr | Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr | Mo Ruhetag

Foto: Maria Gugelberger

Altes Handwerk lebt weiter am Beispiel der Handweberei Haselsberger

(wifi) Bereits 3.000 Jahre vor unserer Zeitrechnung wurde gewebt. Funde aus der Hallstattzeit (800 v. Chr.–450 v. Chr.) beweisen die Existenz von Webstühlen in unserem Land. Damals konnten die Menschen bereits recht feine Garne herstellen, aus denen sie besonders qualitätsvolle und oft bunt gemusterte Stoffe webten. Für einen Quadratmeter Leinen brauchte man seinerzeit etwa zwei Wochen.

Einer der letzten Weber unserer Zeit in der Region Sölllandl ist Simon Haselsberger aus Scheffau. 1972 hat der damals 24-Jährige nach erfolgreich absolvierter dreijähriger Lehrzeit beim Tiroler Heimatwerk, einjähriger Be-

rufsschule in Innsbruck und Heimarbeit eine Weberei in seinem Heimatort Scheffau gegründet. „Von den über 20 Kollegen in der Berufsschule war ich der einzige, der ein Gewerbe angemeldet hat“, erinnert sich Simon.

Lehrjahre in Innsbruck

Als Einzelkind eines Landwirtes, der als Kriegsinvalide gesundheitlich beeinträchtigt war, konnte Simon über seine berufliche Zukunft nicht frei bestimmen. Eigentlich wollte er ja Mechaniker werden. Auf Betreiben seiner Mutter, die dann auch fleißig im Betrieb mitgeholfen hat, erlernte Simon den Beruf des Webers. Das sollte als Nebenerwerb zur Landwirtschaft passen, meinte die Mutter. Die Tante hatte auch einen Webstuhl daheim.

Die Lehrjahre in Innsbruck waren eine Herausforderung für den Bauernbub, der bis dahin aus dem Sölllandl nicht hinausgekommen war.

Am Wochenende freute er sich auf's heimkommen, das nicht immer problemlos war. „Einmal hatte der Zug soviel Verspätung, dass kein Bus mehr zu erwischen war. Ich wollte bei Verwandten in Kufstein bleiben, aber da war niemand daheim.“

Was tun? Telefon gab es am Hof noch nicht. Inzwischen war es dunkel geworden. Schließlich konnte der 15-Jährige einen Taxifahrer überreden, ihn nach Scheffau zu fahren, „das Fahrgeld bezahlten dann meine Eltern“.

Betriebsgründung mit einem Webstuhl des Tiroler Heimatwerkes

Nachdem der junge Weber sich zur Selbständigkeit am elterlichen Hof entschlossen hatte, kaufte er einen ausrangierten Webstuhl des Tiroler Heimatwerkes. Später kamen weitere Webstühle hinzu, beispielsweise ein sogenannter „Jacquard-Webstuhl“, der besonders für Ausstellungen und Vorführungen zum Einsatz kam.



Für diesen Tiroler Adler fertigte Simon Haselsberger die Lochkarte selber an.

Simon erklärt die Besonderheit dieses Webstuhles, dessen Arbeitsweise ihn noch immer fasziniert. Es war der erste vollautomatisierte Webstuhl und eine Revolution für die Weberei.

Zuvor benötigte man zum Weben noch die Mitarbeit von Hilfskräften, zumeist Frauen, die eine Ebene höher standen und die Fäden nach oben zogen – aussage-



POLSTERN × QUALITÄT × HANDWERK

Von der Maßanfertigung über Neubezug bis hin zur Aufpolsterung fertigen wir fachgerecht und ganz nach Ihren Wünschen.

Wir polstern Sie auf!

Raum³ **walner**

Brixen im Thale
Brixentalerstr. 9
Tel. 05334 6080

www.wallner-tirol.at

St. Johann in Tirol
Wieshoferstr. 54
Tel. 05352 63932



Juni 1984: Simon Haselsberger mit Gattin Kathi und zwei Mitarbeiterinnen präsentiert dem Geschäftsführer des Tiroler Heimatwerkes (l.) seine selbst konstruierte, vollautomatische Zuschneidemaschine.

kräftig – Frauen hatten den Überblick und zogen die Fäden. Und tun es noch immer, allerdings subtiler.

Pannenreiche Einkaufsfahrten

Tischdecken, Vorhänge, Wollteppiche, Fleckerlteppiche, aber auch Hemden wurden in der Handweberei Haselsberger hergestellt. Heimischer Flachs wurde zu hochwertigen Leinestoffen verwoben, Schafwolle zu den beliebten Schafwollteppichen. Das Rohmaterial für diese Produkte stammte zum Großteil aus Textilabfällen von Vorarlberger Betrieben wie Huber und Mäser.

„Mit einem Kleinlaster bin ich alle zwei bis drei Wochen nach Vorarlberg gefahren um einzukaufen. Anfangs mit einem Leihauto, später mit dem eigenen, gebraucht gekauften Kasten-

wagen.“ Autopannen waren keine Seltenheit. „Die Reparaturen habe ich selber gemacht, aber einmal hatten wir auf der Rückfahrt mit rund 1.000 Kilo Ware im Auto einen ‚Patschen‘ auf der Autobahn. Bei strömendem Regen.

Der Wagenheber funktionierte nicht. Ich habe kurzerhand eine Leitschiene abmontiert, um sie als Hebel zu benutzen, damit meine Frau den Reifen wechseln konnte. Ein Autofahrer, der die seltsame Aktion bemerkte, leistete Pannenhilfe.“

Ein mobiler Webstuhl und ein findiger Weber

In den 1990er Jahren war Simon mit seinem Webstuhl auf vielen Handwerksmärkten anzutreffen. Zum Transport des sperrigen Webstuhles hatte er sich einen Anhänger umgebaut. Im Citycenter Wörgl, beim Kaufhaus Sill-

park in Innsbruck, in Einkaufszentren der Städte Linz und Wien, auf Handwerksmärkten im Tiroler und Salzburger Raum präsentierte Simon das Weberhandwerk.

Im Laufe der Jahre entwickelte er sein eigenes vollautomatisches Websystem.

„Vorher musste man das Webschiff händisch durchschicken, das habe ich vollautomatisiert“. Simon ist zu Recht stolz auf seine Erfindung.

„Bei den Vorführungen auf Handwerksmärkten haben wir auch einiges verkauft, die Leute haben sich direkt gerissen um unsere Sondermaße“. Die Kunden (in Österreich und im bayerischen Raum angesiedelt) der Handweberei Haselsberger waren, und sind es in kleinerem Ausmaß noch heute.

Zehn Mitarbeiterinnen und ein namhafter Möbelhersteller als Kunde

Zu Spitzenzeiten waren zehn Frauen in der Handweberei Haselsberger beschäftigt, dazu noch einige Heimarbeiterinnen. Sie produzierten lastwagenweise Möbelstoffe für den österreichischen Möbelhersteller Voglauer. Eine Zuschneidemaschine dafür hatte Simon auch selbst gemacht. Sein technisches Interesse machte auch vor dem Computer nicht Halt. Für einen wohlproportionierten Tiroler Adler, rote Webstickerei auf hellem Jacquard Leinen, fertigte er die Lochkarte selber an.

Mit den Heimarbeiterinnen, angesiedelt zwischen Kundl und Hopfgarten, gab es nicht nur Erfolge: „Ich habe das Material gebracht, die Arbeit erklärt und wenige Wochen später, als ich zum Abholen kam, war noch gar nichts erledigt“. „Keine Zeit gehabt, ich musste mich um die Kinder kümmern“, wurde dem fassungslosen Unternehmer erklärt.

Zu den Kunden der Handweberei Haselsberger gehörte auch ein Heilpraktiker, der eine ganze Rolle des handgewebten Leinestoffes kaufte, um es als Massagetuch zu verwenden.

Beispiele für die viele Jahre sehr beliebten Fleckerlteppiche, die auch als Möbelstoffe verwendet wurden, finden sich noch in so mancher Bauernstube oder auch in Gastlokalen, wie im Café Rosemarie in Scheffau.

Keine Hüttenpatschen aus Albanien

Simon war ein durchaus innovativer Unternehmer. Seine Kontakte zur Außenhandelskammer führten zu einem Versuch, im



Simon Haselsberger begann seine Selbständigkeit mit einem Webstuhl des Tiroler Heimatwerkes.

bezaubernd
Unser Handwerk.
Unser Team.

Wilder Kaiser
Styling Salon

DORFSTRASSE 6 · 6353 GOING · TEL. 05358 2618
BETRIEBSURLAUB vom 30. April bis 04. Mai 2019.

trialisierung gehört und sein Betrieb dadurch sehr geschrumpft ist. „Ein Kleinbetrieb kann kein vielseitiges Angebot liefern und auch nicht Werbung, Produktion und Kundenbetreuung unter einen Hut bringen.

Treue Stammkunden, welche die erlesene Qualität handgewebter Stoffe weiterhin schätzen, finden sich noch im näheren Umkreis. Für Direktvermarktung ist der Betriebsstandort ungeeignet.

„Das war von Anfang ein Fehler, der Hof ist einfach zu entlegen“, ist sich Simon bewusst, der mit 49 Jahren beruflich noch einmal Neuland betrat und zehn Jahre lang als LKW-Fahrer von der Firma Fröschl geschätzt wurde, bevor er in den Ruhestand ging. Wobei der Ruhestand nicht wörtlich zu nehmen ist.

Drehbank und Werkzeug – made by Simon

Simon Haselsberger ist jetzt Teilzeit-Pensionist, könnte man sagen. Am Hof ist immer noch was zu tun. Für Bastelleien und Neues bleibt trotzdem Zeit.

„Einen Drechselkurs habe ich gemacht, weil mich das interessiert hat“. Eine alte Drehbank wurde von ihm umgebaut, auch das Werkzeug dazu hat er zum Teil selber gemacht.

Wie könnte es anders sein. Harte Bauernarbeit, das Weben, die Fahrten im LKW, das alles ist nicht spurlos an seiner Gesundheit vorübergegangen. Und auch so manche abendliche Sitzung

war wohl nicht so gesundheitsfördernd, grinst Simon.

Er ist dankbar und zufrieden mit seinem Leben und freut sich, tüchtige Kinder zu haben. Hoferbe Simon jun. ist Betriebsleiter und Lehrlingsausbilder in einem großen Autohaus, seine Töchter sind mittlerweile alle selbständig und auch der Jüngste hat seine berufliche Wahl getroffen.

Die starke Frau an seiner Seite

Kathi war von Anfang an eine vollwertige Arbeitskraft in der Weberei. „Sie hat die Arbeitsvorbereitung gemacht und steht auch heute noch am Webstuhl“, anerkennt Simon die Leistungen seiner Frau, die ihm fünf Kinder geboren und in 47 Jahren seit Betriebsgründung alle Höhen und Tiefen mitgetragen hat. Und nebenbei auch sein ausgiebiges Vereinsleben tolerierte.

„Es gab Jahre, da war ich bei der Feuerwehr, bei der Wasserrettung, im Gemeinderat, bei den Schützen, also abends ganz selten daheim“, bekennt Simon. Der Dank an die Gattin ist mehr als gerechtfertigt. Die große Leidenschaft des tüchtigen Webers, Landwirtes, LKW-Fahrers und Vereinskameraden sind nach wie vor Maschinen aller Art, in deren Arbeitsweise er sich hineindenkt und die er nach seinen Vorstellungen umbaut.

Weiterhin viel Freude daran, Simon!

lich aus. In der Klinik Innsbruck erinnerte man sich allerdings noch viele Jahre danach an die komplizierte Operation.

Ein unaufhaltbarer Wandel „Veränderungen gehören zum Leben“ stellt Simon ganz nüchtern fest, auch wenn seine Handweberei zu den Opfern der Indus-

Niedriglohnland Albanien Hüttenpatschen produzieren zu lassen. „Ich bin mit den Leisten und allem Material in Begleitung eines Delegierten der Regierung unter Präsident Jonas nach Albanien gefahren, allein wäre das nicht möglich gewesen, hab ja kein Wort verstanden.“ Wohl gefühlt hat sich der Tiroler dort nicht ganz. Die Arbeitsleistung der angeheuerten Arbeiterinnen blieb dann auch weit hinter den Erwartungen. Das Projekt Albanien wurde rasch als aussichtslos beendet.

Höhen und Tiefen des Unternehmertums Die „besten“ Zeiten in der Handweberei Scheffau waren vom Unternehmensstart bis in die 1990er-Jahre. Mit dem Entstehen der Kaufhäuser und der darin verkauften Industrieware, die dann auch in unsere Region kam, wurde die Nachfrage nach handgewebten Teppichen immer geringer. Zwei seiner Töchter machten eine Lehrausbildung im Betrieb. Ein tragischer Arbeitsunfall ging Gott sei Dank für Kathrin glimpf-



Mehrfach fand der Jacquard-Webstuhl von der Handweberei Haselsberger mediale Aufmerksamkeit. Auf dem Foto aus dem Jahr 1992 sind Kathi und Simon Haselsberger abgebildet.

Ein Rückblick auf unseren Straßenwinterdienst

(wifi) Rekordwinter, Traumwinter, Jahrhundertwinter! Solche und ähnliche Worte waren im noch jungen 21. Jahrhundert bereits mehrfach zu hören, so auch im Jänner 2019. Meteorologische Aufzeichnungen über die Region Wilder Kaiser belegen heuer nach 2004/05 und 2011/12 bereits den dritten „Jahrhundertwinter“ in Sachen Schneereichtum.

Soviel „weißes Gold“ ließ nicht nur die Kassen der Liftbetreiber und Wirtschaftstreibenden im Tourismus klingeln, sondern verursachte im Winterdienst der Kommunen und des Landes Tirol auch hohe Kosten und so manches Ungemach für die Autofahrer. Die Fakten zum vorliegenden Bericht stammen von der Gemeinde Going und der Straßenmeisterei St. Johann in Tirol.

2.500 Stunden Winterdienst in Going bis Mitte Februar

Um einiges mehr als im Vorjahr wird der heurige Winter die Gemeinde Going kosten. Die Einsatz-Stunden für den gesamten Winterdienst von November 2017 bis April 2018 betragen insgesamt 1.915 Stunden, den größeren Teil deckte die Gemeinde Going in Eigenregie ab, rund 700 Stunden wurden von externen Winterdienstleistern in Rechnung gestellt. „Im Winter 2018/19

wurden allein bis Mitte Februar bereits rund 2.500 Einsatzstunden erfasst, wobei die Jänner-Abrechnung noch nicht vollständig ist“, wie Bürgermeister Alexander Hochfilzer ergänzt.

Mehr Verkehrs-Sicherheit dank Salzstreuung

Seit Jahren werden in Going die Straßen mit Salz schneefrei gehalten „wir bringen das Salz teilweise sogar aus, wenn es noch schneit, um Eisbildung auf den Straßen zu verhindern“ erklärt der Bürgermeister. Ein Salzsilo der Gemeinde sorgt für lückenlose Verfügbarkeit des Streusalzes. Nur wenig Kies wird auf den Gehsteigen ausgebracht.

„Salzstreuung verursacht im Gegensatz zur Splittstreuung keinen Feinstaub und erleichtert die Aufräumarbeiten im Frühjahr massiv gegenüber der Splittstreuung“ lautet das Argument pro Salz und kontra Kies.



Durch die große Schneemenge im Jänner stürzten Bäume auf die Straße, die entfernt werden mussten.

Kosten-Transparenz dank GPS

Alle im Winterdienst eingesetzten Fahrzeuge der Gemeinde Going, aber auch die Räumfahrzeuge privater Firmen sind mit GPS ausgestattet. „Transparenz

im Umgang mit öffentlichen Geldern und bei der Kostenabrechnung ist mir wichtig“, so Bürgermeister Hochfilzer.

Der Streudienst wird ausschließlich vom Gemeindebauhof abgedeckt, „da kommen bis Ende



Fräßmaschinen befreiten exponierte Stellen der B 178 vom Schnee.

Foto: Haselsberger

Fotos: Straßenmeisterei St. Johann in Tirol

ERLEBNIS AUF 5 ETAGEN



GALLERIA
DAS KAUFHAUS

KITZ GALLERIA
DAS KAUFHAUS ZUR STADT

o u i Timberland KITZGLÜCK LIPFIZ KITZGLÜCK comma
s.Oliver KNUHAYN FENIGES LIZ MALRAUX C. G. U. T. O. R. E. Slab KITZ UNIQUE CLUB MAX
HALLHUBER PALMERS KITZ[n]BAR Adenauer & Co.

KITZ GALLERIA - 6370 KITZBÜHEL - IM GRIES 20 - VORDERSTADT 19
WWW.KITZ-GALLERIA.AT | F KITZGALLERIA

März wohl noch einige Stunden zusammen, abhängig von den Temperaturen“.

B 178 im Winter – 81 Kilometer extremer Winterdienst

Die B 178 (Loferer Bundesstraße) wird zwischen Lofer und Ellmau, auf einer Länge von 81 Fahrstraßen-Kilometern, von der Straßenmeisterei St. Johann i. T. betreut.

Der Winterdienst auf diesem häufig extrem winterlichen Streckenabschnitt ist eine besondere Herausforderung.

Zwischen Anfang November und Ende März sind vier Mitarbeiter im Winterdienst-Einsatz. Ihre Aufgabe ist es, rund um die Uhr Kontrollfahrten durchzuführen und die Einsatzfahrzeuge, die ununterbrochen fahren, zu koordinieren.

Zu den Einsatzfahrzeugen gehören nicht nur Räumfahrzeuge sondern auch schweres Gerät zur Beseitigung umgestürzter Bäume, wie dies im Jänner an mehreren Tagen zum Einsatz kam.

Doppelte Einsatzstunden, weniger Salzverbrauch

Wie zu erwarten, schlägt der schneereiche Jänner 2019 finan-

ziell beim Land Tirol kräftig zu Buche.

Rund 1.100 Stunden waren die Einsatzfahrzeuge der Straßenmeisterei St. Johann i. T. auf der B 178 im Jänner und Februar 2019 unterwegs.

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden nur 650 Stunden aufgezeichnet.

Zur Sicherheit der Autofahrer wurden in diesem Zeitraum 550 Tonnen Salz und 24.000 Liter Salzsole ausgebracht.

„Salzsole verwenden wir, wenn die Straße schneefrei ist. Der Salzgehalt in der Sole beträgt nur 20%, was umweltfreundlicher und auch sparsamer ist“ heißt es dazu vom Straßenmeister.

Im Winter des Vorjahres kamen zu den 450 Tonnen Salz weitere 44.000 Liter Salz-Sole, weil die Straßen viel häufiger schneefrei waren.

Der bisher größte Salzverbrauch, der in der Straßenmeisterei St. Johann i. T. aufgezeichnet wurde, war im Winter 1999/2000. Damals wurden unglaubliche 1.265 Tonnen Salz zur Sicherheit der Autofahrer auf der Loferer Straße ausgebracht.

„Salzsole stand uns damals noch nicht zur Verfügung“ ergänzt der Straßenmeister.



Oftmals müssen auch mehrere Räumfahrzeuge hintereinander die Straße von Schnee befreien.

Mit Rücksicht sicherer unterwegs

An ein paar Grundregeln zum problemlosen Vorankommen auf winterlichen Straßen erinnert der Straßenmeister der Straßenmeisterei St. Johan in Tirol abschließend:

„Auch unsere Räumfahrzeuge stecken im Stau fest, wenn hängengebliebene Fahrzeuge die Straße blockieren.“

Der Schneepflug kann sich nicht schneller bewegen als der übrige Verkehr.

Vorausschauend und rücksichtsvoll zu fahren und rechtzeitig Schneeketten aufzulegen, würde so manches Verkehrschaos verhindern.

Die Umlaufzeit unserer Fahrzeuge beträgt je nach Schnee- und Verkehrssituation 2 bis 3 Stunden.

Bei anhaltendem Schneefall ist das eine lange Zeit und eine Schneefahrbahn zwischen den Räumungsfahrten leider unvermeidlich“.

Unverzichtbar ist deshalb das eingeforderte Mitdenken aller Verkehrsteilnehmer auf der stark befahrenen B 178 wenn sich der Winter übers Land legt. Und nicht nur dann.

Hundsheriffs mit Auftrag im Sölllandl

(wif) Allmählich spricht sich herum, was Hedwig Brandauer-Aschenwald seit März 2018 in der Region Wilder Kaiser macht: Sie ist unermüdlich mit ihrem vierbeinigen Begleiter Max, einem sieben Jahre alten Saarloos Wolfhund, im Gemeindegebiet von Going und Ellmau unterwegs, um charmant aber hartnäckig für Leinenpflicht und Hundekotaufnahme Überzeugungsarbeit zu leisten. In den Gemeinden Scheffau und Söll ist Hundetrainerin Carla van Adrichem (Fit4dogs) diesbezüglich im Einsatz.

„Zwei Stunden wöchentlich bin ich in Ellmau und zur Hauptsaison doppelt so häufig in Going zu unterschiedlichen Zeiten überall dort unterwegs, wo Hunde am liebsten Gassi geführt werden und besonders halt dort, wo es vermehrt Probleme gibt“, erklärt Hundecoach Hedwig Brandauer-Aschenwald. Warum sie das macht? Weil Hedwig an den vom Tourismusverband Wilder Kaiser initiierten Diskussionsrunden zur Verbesserung der Lebensqualität am Wilden Kaiser teilgenommen hat. Der Schuh drückt also an dieser Stelle.

„Es sind beim TVB gehäuft Beschwerden von Gästen eingelangt, die ihre Spaziergänge ob der vielen frei laufenden Hunde als „Spießrutenlaufen“ bezeichneten und mitteilen, sie würden sich eine andere Urlaubsregion suchen. Auch einige hauptbetroffene Landwirte drohten, ihre Wiesen nicht mehr für Winterwanderwege zur Verfügung zu stellen“ weiß sie.

Mehr Verständnis dank Aufklärung

Ein heikles Thema, wie man sich vorstellen kann. Trotzdem versichert Hund-Mensch-Coach Hedwig, dass sie großteils auf Verständnis bei den Hundebesitzern stößt. „Man muss es einfach immer wieder erklären, wie gefährlich die Bakterien im Hundekot für die Gesundheit der Kühe sind, dass auf dem Winterwanderweg auch spielende Kinder unterwegs sind, die dann vielleicht verunreinigten Schnee in den Mund stecken und dass freilaufende Hunde für manche Spaziergänger als Bedrohung empfunden werden können.“

Als langjährige erfolgreiche Barbesitzerin weiß sie sehr wohl um die feinen Töne der zwischenmenschlichen Kommunikation und verfügt über das nötige Gespür für schwierige Gespräche mit „Herrchen“ oder „Frauchen“.

Ihr fundiertes Wissen um die Verhaltensmuster von Hunden schafft die nötige Basis dafür. Verständnis für Hundekotaufnahme und Leinenpflicht einzufordern, ohne sich dabei Ärger einzuhandeln, ist nicht gerade die einfachste Übung, möchte man meinen.

Dogcoach Hedwig macht es mit Begeisterung und wirbt mit humorvollen Videobotschaften auf facebook (Dogs and me and you) für die Sache. Darin wird beispielsweise demonstriert, wie leicht es ist, Hundekot aufzunehmen.

Mögen diese Videos nicht nur zahlreich geteilt und gelikt werden, sondern auch die guten Beispiele zahlreich folgen!

„Es ist schon viel besser geworden. Ich würde mir halt wünschen, dass auch die einheimischen Hundebesitzer geschlossen mit gutem Beispiel vorangehen und Hoteliers und Vermieter ihre Gäste, die mit Hund anreisen, noch mehr für dieses Thema sensibilisieren.“

Hundeliebe und ihre Grenzen

Der US-amerikanische Hundetrainer und Buchautor Cesar Millan, „Der Hundeflüsterer“, hat Hedwig 2013 inspiriert, einen völlig neuen Weg einzuschlagen, dem Barbetrieb den Rücken zu kehren, nach Amerika zu fliegen und sich bei Millan als Dogcoach ausbilden zu lassen.

Spätestens seit ihrer Ausbildung weiß sie „es ist viel Arbeit, viel Verantwortung und man soll sich vorher gut überlegen, welcher Hund in die Familie passt. Wer eher gemütlich ist, sollte sich auch für eine ruhige Rasse entscheiden, die wenig Auslauf braucht. Es ist fast ein wenig wie die Entscheidung für ein Kind. Wenn es da ist, braucht es alle Zuwendung, die es verdient. Der Hund ist keine Anschaffung, es ist eine überlegte Entscheidung. Die Bedürfnisse des Hundes müssen herausgefunden und erfüllt werden, sonst wird aus dem Traum schnell ein Problem.“

Der Vergleich mit einem Kind ist für leidenschaftliche Hundeliebhaber durchaus zutreffend, was die Fronten zwischen Hundeliebhabern und Nicht-Hundeliebhabern verhärtet.

„Es ist klar, dass sich eine starke emotionale Bindung zum Hund entwickelt. Trotzdem soll nie vergessen werden, dass der Hund ein Tier und somit instinktgesteuert ist und Hundehalter in jeder Situation die Kontrolle behalten müssen.“



Hundesheriff Hedwig mit ihrem treuen Begleiter „Max“.

Grenzenlose Freiheit gibt es nicht

Selbstverständlich möchte jeder Hundeliebhaber seinen Hund lieber in Freiheit laufen lassen. Die wenigsten Hundebesitzer verfügen allerdings über den nötigen Besitz, der dies auf eigenem Grund zulässt.

Für ein gefahrloses und stressfreies Miteinander von Hundefreunden und Menschen, die Angst vor Hunden haben, braucht es deshalb die Leinenpflicht auf den gemeinsam begangenen Wegen“, gibt die Hundefreundin Hedwig zu.

Die Hundekotaufnahme auf Kulturflächen und Wegen braucht eigentlich keine Begründung. Es ist eine Frage der Wertschätzung und gesundheitlichen Verantwortung für den Nächsten in einem Lebensraum, den Mensch und Tier teilen.

„Pack Walk“ – das etwas andere Gassi Gehen

Ab voraussichtlich 5. Juni startet Dog-Coach Hedwig wieder ihre beliebten „Pack Walks“. Frei übersetzt sind das Spaziergänge mit einem Rudel Hunde. Einer Aktion, die zur Sozialisierung und Erziehung der Hunde sehr hilfreich ist. „90% der normalen Verhaltensauffälligkeiten können dabei ausgeglichen werden“, ist Hedwig Aschenwald-Brandauer überzeugt, die zum Großteil mit den Hundebesitzern arbeitet.

Auch diesbezüglich appelliert sie an die Vermieter, ihren Gästen die vom Tourismusverband Wilder Kaiser zur Verfügung gestellten Vouchers (Gutscheine), die eine 50%ige Ermäßigung der Teilnahmegebühr am Pack Walk beinhalten, anzubieten.

Vogelschutzprojekt an der Volksschule Ellmau

Große Begeisterung, viel Zeit und Arbeit stecken hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken.

Die Nistkästen wurden speziell für Blautannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Heimische Betriebe haben diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernommen haben. Folgenden Firmen herzlichen Dank dafür

Intersport Georg Winkler
Metalltechnik Unterrainer GmbH
Bergbahnen Ellmau-Going
Hotel Kaiserhof GmbH
Travel Partner GmbH
Tourismusverband Wilder Kaiser
Aktiv-Hotel Hochfilzer



In der VS Ellmau wurden Nistkästen an die Kinder verteilt. Im Bild mit Lehrer Paul Henzinger.

Immer was los im Kindergarten Ellmau

(ma) Die Kindergartenkinder haben mit ihren Betreuerinnen in den letzten Monaten wieder jede Menge Spaß gehabt. Vor allem das Maskieren im Fasching und die beiden Schiwochen sind immer wieder Highlights.

Kinderfasching

Im Kindergarten wurde heuer wieder ausgiebig Fasching gefeiert. Die Kinder verbrachten den Rosenmontag verkleidet im Kindergarten und alle vier Kindergartengruppen hatten gemeinsam Spaß bei Musik und lustigen

Spielen. Dazu gab es Faschingskrapfen und auch eine Polonaise durch den ganzen Kindergarten durfte nicht fehlen.

„Die Kinder lieben es, sich zu verkleiden“, so Kindergartenleiterin Katrin Margreiter. „Die Verkleidungsecke ist bei den Kindern

ganzjährig beliebt und der Fasching ist jedes Jahr ein Highlight.“ Am Faschingsdienstag gab es den jährlichen bunten Umzug von der Schule durchs Dorf bis zur Schiwiase, wo gemeinsam mit den Volksschülern sowie vielen Eltern und Freunden bis in

den Abend bunt und ausgiebig gefeiert wurde.

Kindergarten-Schiwochen

Die beiden Kindergarten-Schiwochen kamen in diesem Winter ebenfalls wieder sehr gut an. Mit Unterstützung der Schischule Ellmau Hartkaiser bezwangen die Kinder mit ihren Kindergartenpädagoginnen die Talabfahrt des Hartkaisers. „Für die Kinder ist die Schiwoche immer etwas Besonderes. Sie erleben viel Spaß miteinander, besuchen zum Beispiel einmal ein Gasthaus ohne die Eltern und gewinnen in dieser Woche wieder ein Stück Selbständigkeit dazu“, so Katrin Margreiter.

Neben der großartigen Begleitung der Schischule Ellmau Hartkaiser wurden die Kinder auch bei ihrem Einkehrschwung überall herzlich verwöhnt – einen ganz besonderen Dank im Auftrag des Kindergartens an die Betreiber der Jägerhütte, Rübzahl-Alm, Hausleiten-Stub'n und Ellmauer Alm, wo die Preisverleihung stattfand.

Meilensteine im Kindergarten Ellmau

Um im Kindergarten die Beobachtung und Dokumentation auf einen Nenner zu bringen, hat das



Die Maskierung im Fasching gefällt Kindergartenkindern samt Betreuerinnen.

Foto: Dipl.-ÖK Melanie Altenbach-Nelke

NEU
Weinberatung
Freitags 14-18 Uhr



Wohnraum

Interieur · Café · Vinothek

daheim:at fühlen

Team seit März das Projekt der „Meilensteine“ gestartet. „Die Grundidee für die Meilensteine hatte Andrea Schwaiger. Diese wurde vom Pädagogen-Team aufgegriffen und gemeinsam weiterentwickelt. Es sollte nicht jede Kindergarten-Gruppe für sich selbst arbeiten, sondern wir wollten voneinander profitieren und waren auf der Suche nach einem Modell, das die Arbeit der Gruppen vereinheitlicht. Ein großes Ganzes sollte es sein und wir finden dieses Konzept eine schöne Lösung“, so erklärt Katrin Margreiter.

Bei diesem „Meilenstein-Konzept“ bekommt jedes Kind altersgerecht gewisse Aufgaben, die es im Laufe des Jahres erledigen soll. Die Aufgabenstellung erfolgt in Bildern, so dass die Kinder selbständig prüfen können, was schon gemacht wurde und was noch nicht. Ein Meilenstein ist zum Beispiel das Lösen verschiedener Puzzles mit 12, 24 oder 49 Teilen. Im grobmotorischen Bereich erhält das Kind einen Meilenstein wenn es einen „Hampelmann“

machen kann; im feinmotorischen Bereich für das Arbeiten mit Bügelperlen oder Kettenfäden; es gibt z. B. auch Meilensteine für Aufgaben im Bereich der Konzentration und Ausdauer. Die Kinder können die einzelnen Aufgaben für sich meistern und dies wird in ihrer eigenen Mappe mit Bildern dokumentiert. So können die Kindergartenpädagoginnen zum einen ihrer Dokumentationspflicht einheitlich nachkommen und die Eltern erhalten einen schönen Überblick über die Entwicklung ihres Kindes.

Neue Kindergartenleitung seit September 2018
Seit September 2018 ist Katrin Margreiter nun schon die neue Leiterin des Kindergartens Ellmau und hat sich gut in ihrer neuen Position eingelebt: „die Position als Leiterin ist für mich eine große aber extrem schöne Herausforderung. Ich habe unglaublich engagierte Kolleginnen und finde, wir sind auf einem guten Weg. Wir ergänzen uns alle sehr gut und haben viele Ideen, um Neues zu entwickeln. Das macht Freude“.

Ostern

Als nächstes steht das Osterfest an: Zu diesem besonderen Fest wird im Kindergarten immer viel gesungen und gebastelt. Die Kinder können sich auch in diesem Jahr wieder auf eine spannende Osternestersuche im Kapellen-

park freuen. Ein Dank an die Gemeinde, die ein Budget unter anderem für solche besonderen Events für die Kinder zur Verfügung stellt – darüber hinaus freut sich der Kindergarten natürlich immer auch über eine kleine Spende.



Im Winter konnten die Ellmauer Kindergartenkinder ihre Technik beim Ski fahren durch professionelle Anweisung der Schischule Hartkaiser verbessern. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Foto: Dipl. ÖK Melanie Alenbach-Hart

Die schönen Seiten des Lebens genießen im ...

CAFE - RESTAURANT

Hermann

Täglich geöffnet von 10:00–23:00 Uhr (Do Ruhetag) | jeden Mittw. Schweinshax'n und Ripperl auf Vorbestellung
traditionelle und thailändische Küche von 11:30–21:00 Uhr | Kaffee-, Kuchen- und Eisspezialitäten
Jennifer Ortner mit Team freut sich auf Ihren Besuch!

Reservierungen: Dorf 16 | 6352 Ellmau | Tel. +43 5358 3588 | www.cafe-restaurant-hermann.at | info@cafe-restaurant-hermann.at

Gelungenes Frühjahrskonzert der BMK Scheffau

Obmann Ing. Florian Höflinger moderierte und führte „molto presto“ durch das kurzweilige Programm des Frühjahrskonzerts in Scheffau. „Galoppierende“ Klänge durch den ersten Teil, „Oldies“ im zweiten Teil und „Vaterfreuden“ als Zugabe.

(hase) Mitte März wurde das heutige Frühjahrskonzert der BMK Scheffau ausgetragen. Es ist ein Fixtermin, der alljährlich zwei Mal das Schulhaus füllt und viele Musikfreunde aus Nah und Fern anlockt. Durch das Programm führte in bewährter Manier Ing. Florian Höflinger, Obmann und Modera-

Fasching im Kindergarten Scheffau



(hase) Am Unsinnigen Donnerstag feierte die Kindergarten-Truppe eine bunte Faschingsparty. Lustiges Faschingstreiben mit Kinderdisco, lustigen Spielen und natürlich leckerer Jause standen auf dem Programm. Alle Kinder waren verkleidet und geschminkt. Clowns, Cowboys, eine ganze Schar von Prinzessinnen uvm. beehrten den Kindergarten an diesem Tag.

Foto: Kindergarten Scheffau

Das neue EKIZ Programm ist da!

EKIZ Programm Frühling/Sommer 2019

Wir schicken dir gerne kostenlos unser Frühling-/Sommerprogramm für Schwangere, Babies, Kleinkinder und Erwachsene zu.

Schreibe uns dazu einfach ein E-Mail an info@ekiz.or.at

Du kannst nicht warten? Du findest es auch online unter www.ekiz.or.at



Kapellmeister Lukas Wieser mit den Geehrten Johann Niederacher, Georg Widschwendter, Albert Steiner, Peter Niederacher, Peter Widmann sowie Obmann Ing. Florian Höflinger (v. l.).



Norbert Niederacher und Lukas Wieser wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Deren Partnerinnen Veronica Niederacher (l.) und Sabrina Kreidl erhielten einen Blumenstrauß. Obmann Ing. Florian Höflinger gratulierten den Geehrten.

tor der Musikkapelle Scheffau mit Anekdoten zu jedem Stück sowie Charme und Witz. Im ersten Teil spielten die Musikanten den Konzertmarsch „Aan Mijn Volk“, das Konzertwerk „Slawischer Tanz Nr. 1“, die Ouvertüre „Die beiden Savojarden“, den „Banditen-Galopp“ und den Bravour-Marsch „Per aspera ad astra“. „Flashing Winds“ eröffnete den zweiten Teil des Konzertes. Bei „Lassus Trombone“ spielten die Posaunen die Hauptrolle. Ein „Glissando“ (Methode des Spielens auf der Posaune, bezeichnet ein gleitendes Auf bzw. Ab der Töne) verlieh dem Stück einen besonderen Witz. Es folgten ein Rock & Pop-Medley „Oldies Forever“, das legendäre Stück von Queen „Bohemian Rhapsody“ und „Mazedonia“. Nach dem Hauptprogramm folgten nach großem Applaus des

Publikums noch zwei Zugaben. Darunter die Uraufführung von „Vaterfreuden“. Freunde, Musiker und Gemeinde schenkten dem Kapellmeister Lukas Wieser zur Geburt seines Sohnes etwas ganz besonderes – eine eigene Polka – eben namens „Vaterfreuden“.

Ehrungen
Besondere Verdienste verdienen besondere Anerkennung. Das Verdienstabzeichen in Grün für die langjährige Arbeit in der BMK Scheffau erhielten **Albert Steiner, Georg Widschwendter, Johann Niederacher** und **Peter Niederacher**. **Peter Widmann** erhielt für seine außerordentlichen Dienste das Verdienstabzeichen in Silber. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden **Norbert Niederacher** und **Kapellmeister Lukas Wieser** geehrt.

Netzwerk Naturraum Brixental



Ein völlig abgemagerter Hirsch nach einem langen Winter

Die kommenden Wochen entscheiden

Das Frühjahr ist da und nun heißt es wahrscheinlich für viele hinaus in die Natur! Tourenggehen, Schneeschuhgehen oder ganz einfach Spazierengehen - ja, der Mensch braucht Bewegung an der frischen Luft. Dieser „Frische-Luft-Raum“ des Menschen ist gleichzeitig der Wohn- und Schlafraum der Wildtiere. Die Natur hat es so eingerichtet, dass die wild lebenden Tiere hierzulande, also Rehe, Hirsche, Gamsen und viele mehr, im Winter ihre Siesta halten. Sie sind zwar wach, bewegen sich aber nur, wenn es unbedingt notwendig ist. Und das ist gut so, denn dadurch verbrauchen sie weniger Kalorien und müssen weniger oft nach Fressen suchen.

Die Siesta im Winter

Diese Wintersiesta ist also keine Faulheit sondern eine Überlebensstrategie der Tiere. Und das sollten wir als Menschen akzeptieren. Noch ist der Winter nicht so lange und die Tiere können noch von ihrer im Herbst angefressenen Fettschicht leben. Sobald sie jedoch immer wieder flüchten müssen, besteht absolute Todesgefahr.

Der Woipertouringer, der heimliche Wächter der Natur im Brixental und der Vermittler zwischen Tier und Mensch, bietet daher alle Naturgenießer: haltet euch möglichst vom Wald fern. Für die Tourengänger gibt es jede Menge Karten, in denen die gehbaren Routen klar eingezeichnet sind. Bei den Tourismusverbänden des Brixentals und vielen anderen Stellen kann man sich diese kostenlos abholen. Und an den Loipen gibt es immer wieder Hinweistafeln, an die man sich halten sollte.



Mit einer flehenden Bitte erhebt der Woipertouringer gerade in diesem schneereichen Winter seine Klaue und flüstert: „Bitte, bitte achtet auf die Wildruhezonen und die Sperrzonen, sonst überleben viele meiner vierbeinigen Kollegen diesen Winter nicht.“

Ja, er flüstert, denn wir befinden uns am Waldrand, und da sollten auch wir Menschen flüstern. Die Tiere dort drinnen hören uns nämlich bereits, wenn wir leise reden. Ausgelassen schreien, das tut denen ja richtiggehend in den Ohren weh und sie müssen vor uns flüchten. Dadurch brauchen sie wieder mehr Nahrung, die sie heuer kaum finden - eine Todesspirale setzt sich in Gang. Stille Post ist angesagt! Oder einfach nur die Ruhe genießen.



„Das Tourenggehen wird heute kaum mehr als Bergsportart sondern als Fitsportart gesehen. Bei den Lawinenkursen, und auch in digitaler Form, sollte häufiger auf die Verantwortung eingegangen werden. Das Wild braucht seine Ruhe. Viele sind sich über die Folgen ihres Egotrips gar nicht im klaren.“

Hans Oberhofer Vertriebsleiter Acteryx

Raiffeisen bietet jetzt mehr Zeit für Beratung

Moderne Technologien verändern das Bankgeschäft. Wurde früher vorwiegend die Abwicklung des Zahlungsverkehrs nachgefragt, so versteht sich die Raiffeisenbank heute als professioneller Begleiter in allen Geldangelegenheiten. Online Banking bietet Service rund um die Uhr, damit nimmt die Frequenz in den Bankstellen ab. Das persönliche Beratungsgespräch hat bei Raiffeisen aber an Wert gewonnen.

Um noch besser auf persönliche Terminwünsche eingehen zu können, wurden die Öffnungszeiten ab 1. April 2019 in der Bankstelle in Ellmau angepasst und die Beratungszeit am Nachmittag erweitert.
Die neuen Öffnungszeiten der Raiffeisenbank in Ellmau ab 1. April 2019:

Vormittag: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Nachmittag: Montag und Freitag von 14:00 bis 16:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: Beratungsnachmittag.
Erweiterte Beratungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 bis 19:00 Uhr nach Terminvereinbarung.

Nützen Sie dieses Angebot für noch flexiblere Beratung! Die Kundenberater in Ihrer Raiffeisenbank in Ellmau haben dann Zeit für Sie, wenn Sie Zeit haben und freuen sich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung unter Tel. +43 (0)5372 / 200. So bieten wir unseren Kunden maßgeschneiderten Service mit

modernen Lösungen, die Banking einfach machen und Ihnen Zeit sparen – vom persönlichen Finanzportal Mein ELBA bis zur App und Mobile Payment oder persönliche Beratung beim Berater Ihres Vertrauens.
Ihre Raiffeisenbank in Ellmau www.rbk.at



Das Ellmauer Team rund um Bankstellenleiter Klaus Horngacher.

Erster Workshop für Gemeinwohl-Bilanzierer in Kufstein: Zukunft „enkeltauglich“ machen

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist bereits in einigen Tiroler Bezirken aktiv – und nun auch in der Leader-Region KUUS (Kufstein und Umgebung, Untere Schranne und Kaiserwinkl). Das Ziel dieses Wirtschaftsmodells lautet: „Sinn des wirtschaftlichen Handelns soll das Gemeinwohl sein.“

Das gesamte Vorhaben wird durch Leader gefördert. Nach intensiven Vorarbeiten und Kontaktaufnahmen durch Birgit Pristauz, vom Bichlbäck in Niederndorf, fand im Jänner in der Wirtschaftskammer/Bezirksstelle Kufstein die erste Veranstaltung für Gemeinwohl-Bilanzierer statt. Die Workshop-Begleiter Ulrike Amann und Gebhard

Moser aus Frastanz und der Vertreter der GWÖ Tirol, Manfred Blachfellner aus Innsbruck, führten in entspannter und launiger Atmosphäre durch den Nachmittag. Das Wirtschaftsmodell „Gemeinwohl-Ökonomie“ wurde genauestens erklärt und die Referenten beantworteten den Workshop-Teilnehmern, welche aus unterschied-

lichen Sparten und Richtungen kamen, kompetent alle Fragen. So entstanden interessante Diskussionen und es erklärten sich einige Unternehmen spontan bereit, die kommenden Workshops jeweils in ihren Räumlichkeiten zu veranstalten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Birgit Pristauz und der Wirtschaftskammer/Bezirksstel-

le Kufstein. Nach der Pause wurde auf einzelne Punkte der Gemeinwohl-Matrix näher eingegangen bzw. begann man mit dem Einstieg in die Erstellung der eigenen Gemeinwohl-Bilanz. Es war ein informativer Nachmittag. Mit dieser Kick-Off-Veranstaltung wurde der Grundstein für die ersten GWÖ-Pioniere im Bezirk Kufstein gesetzt.



Referenten und GWÖ-Interessierte der Kick-Off-Veranstaltung.

Scheffauer „Winterschmetterling“



(hase) Gibt's nicht, gibt's nicht! Ein kleines Wunder haben die Scheffauer Kindergartenkinder miterleben dürfen: Am Spielplatz hat die Gruppe mitten im Winter eine Raupe gefunden und diese im selbst gebauten „Schmetterlingsgarten“ gefüttert. Am dritten Tag war die Raupe verpuppt und nach kaum zwei Wochen ist aus dem Kokon übers Wochenende ein Schmetterling geschlüpft. Die Kinder haben viel Freude an ihrem kleinen aber bezaubernden Wunder und sind jetzt richtige Schmetterlingsexperten.

Die Söller Handwerksbetriebe



Spitzenteam für Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit
Wir sind für Sie da!

Elektro Salvenmoser GmbH



Dorf 56 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5263 · Fax DW 72 · elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

**Beratung · Planung · Installationen · Service
Geräte · Reparaturen · Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

Zimmerei Koller
Holzbau seit 1959

WIR BAUEN FÜR GENERATIONEN.

Tel. 05333/5012 · 6306 Söll
www.zimmerei-koller.at



„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plisse, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 05333/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN **Leihartinger**
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH
Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Vertikutierer-Verleih

Für den perfekten Rasen.
Beseitigt Moos und Rasenfäz.
Termin sichern unter: **+43 (0)5333 6242**



Trendige Edelrostdeko

Große Auswahl an Oster- und Frühlingsdekorat!

Ab Mitte Mai findet ihr uns auch wieder jeden Dienstag bei der Ellmayer Sommernacht.



... Ihr Fachpartner für einen kompetenten und modernen Badumbau!

NIEDERMÜHLBICHLER GmbH
INSTALLATIONEN

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at

Vom Urlaub nach Hause kommen und Ihre ganz eigene Wohlfühloase genießen? Klingt doch verlockend, oder? **Wir machen's möglich!**

Ein Meisterbad aus einer Hand in nur 1-2 Wochen!



WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at

Was junge Menschen bewegt

von Mag. Teresa Kohl, Lehrerin
studiosa.teresa@gmail.com



Foto: Bernhard Kohl

Die kleinen großen Leute

In den letzten Monaten schaffte es eine junge Schwedin tatsächlich, die Welt ein bisschen auf den Kopf zu stellen. Greta Thunberg, eine 16-jährige Schülerin, beschloss, dass sie es satt hat, der Regierung zuzusehen, wie immer nur über Klimaerwärmung gesprochen aber im Grunde nichts dagegen unternommen wurde.

Nach einem besonders heißen, für Skandinavien ungewöhnlichen Sommer 2018, traf sie die Entscheidung, einen Schulstreik in das Leben zu rufen, damit Schweden sich mehr dafür bemühen würde, das Pariser Klimaabkommen einzuhalten und die CO₂-Treibhausgasemission um 15% zu senken. Greta Thunberg ist der Beweis dafür, dass eine einzelne Person viel bewirken kann und man es mit Entschlossenheit weit bringen kann.

Vom Biologieunterricht zum Weltwirtschaftsforum in Davos

Ihrem biographischen Lebenslauf zufolge war Thunberg bereits im Volksschulalter bestürzt darüber, dass wir eine menschengemachte Klimaerwärmung erleben und die Maßnahmen, diese zu stoppen, einfach nicht eingehalten werden.

Schon als Kind beschloss sie daher, nicht mehr mit dem Flugzeug zu fliegen und soviel wie möglich Strom zu sparen. Ihr Bekanntheitsgrad wuchs, als sie für ihre Schule im Mai 2018 eine

Rede für einen Redewettbewerb schrieb, in der sie appellierte, dass es höchste Zeit ist zu handeln und die Regeln zu ändern. Denn, obwohl es schon seit über 20 Jahren jährlich eine Klimakonferenz gibt, steigen die Emissionen nach wie vor an.

Schuld daran, so Thunberg, seien die Politiker. In ihrer Rede spricht sie vor allem junge Menschen an, die die Folgen des Klimawandel ausbaden werden. Mit diesen Aussagen geht die Botschaft der jungen Schwedin alsbald um die ganze Welt. Sie nahm daraufhin Anfang des Jahres am Weltwirtschaftsforum in Davos teil, wohin sie, ihrer Botschaft treu, mit dem Zug anreiste. Ihr Fazit jedoch, nachdem sie mit zahlreichen Umweltministern und Abgeordneten der Welt gesprochen hat, ist eher nüchtern. Sie meint, dass dort nur viel gesprochen wurde, das Handeln aber nach wie vor ausbleibt.

„Ich will, dass ihr in Panik geratet“

Thunbergs Nachricht, nun endlich zu handeln und nicht alles auf später zu verschieben, erreicht vor allem Schüler, die sich inspiriert dazu fühlen, es dem Mädchen nachzumachen.

Die Schwedin beschloss am ersten Schultag nach den Ferien nämlich, nicht in die Schule zu gehen, sondern sich stattdessen mit einem demonstrativen Plakat „Schulstreik für das Klima“ vor das schwedische Parlament in Stockholm zu platzieren. Viele haben es ihr rund um die Welt nachgemacht und inzwischen gab es sogar in Tirol Streiks, an denen über 4.000 Schüler teilgenommen haben mit ihrer Nachricht: Wenn wir jetzt nicht handeln, gibt es kein Morgen.

Greta Thunberg ist ein Beispiel dafür, wie weit es einzelne Menschen bringen können und welche Reichweite die richtige Botschaft haben kann. Ihre Aussagen sind einfach, klar und wahrheitsgetreu. Sie schaffte es, ihre Worte auf der ganzen Welt zu verbreiten und hunderttausende von Jugendlichen zu mobilisieren, sich für ihre Zukunft einzusetzen.

Erwachsenenschule Ellmau

Neue Kurse

Donnerstag, 11. April

Die heilende Kraft deiner Stimme – Musik heilt Körper und Seele mit Dipl. Päd. Brigitta Lang (Stimmenanalytikerin)

Um 19:00 Uhr in der Aula der Volksschule Ellmau. Kosten: € 15 (zugleich bekommst du einen Gutschein über € 15). Bitte um Voranmeldung, Telefon 0043 (0)664 9108095, es-ellmau@tsn.at. Oder direkt bei Brigitta Lang, Tel. 0043 (0)664 1034134.

Donnerstag, 25. April

Fett – Freund oder Feind? mit Heidi Sojer

(Fitness- und Ernährungstrainerin) Um 19:30 Uhr in einer Klasse der Volksschule Ellmau. Kosten: € 15 pro Person inkl. Öl-Verkostung. Bitte um Voranmeldung bis 23. April unter Tel. 0043 (0)664 9108095, es-ellmau@tsn.at oder direkt bei Heidi Sojer, Tel. 0043(0)676 9366486.

Freitag, 3. Mai

Letzte-Hilfe-Kurs durchgeführt von der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Um 14:00 Uhr in der Volksschule Ellmau (Dauer 3 Stunden). Die Kurse werden unentgeltlich abgehalten – Spenden sind willkommen! Bitte um Voranmeldung, Tel. 0043 (0)664 9108095 oder es-ellmau@tsn.at

Donnerstag, 16. Mai

Zucker – weißes Gift mit Heidi Sojer

(Fitness- und Ernährungstrainerin) Um 19:30 Uhr in einer Klasse der Volksschule Ellmau. Kosten: € 15 pro Person. Bitte um Voranmeldung bis 14. Mai unter Tel. 0043 (0)664 9108095, es-ellmau@tsn.at, direkt bei Heidi Sojer, Tel. 0043 (0)676 9366486.

Laufende Kurse – Bewegungsprogramm

Jeden Montag

Yoga für Anfänger und Leicht-Fortgeschrittene mit Fini Widmoser (zertifizierte Yogatrainerin)

Um 18:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Dauer: ca. 90 Min. Kosten: 10er-Block € 99; 5er-Block € 55; Einzelstunde € 13 oder Fitness-Karte.

Jeden Dienstag

Geselliges Tanzen ab der Lebensmitte mit Burgi Stöckl (Tanzleiterin)

Von 15:00–16:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Schnuppern ist kostenlos. Anmeldung: Telefon 0043 (0)5358 2505, wa.stoeckl@tsn.at oder über die Erwachsenenenschule Ellmau. Kosten: € 3 pro Pers.

Jeden Dienstag

Mobilisation-Balance – faszinierende Faszien/Blackroll mit Sonja Salvenmoser

(Fitness- und Myofaszientrainerin) Um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.

Ideal als Ergänzung zur Powerstunde „Waschbrett & Co“. Dauer ca. 50 Minuten. Faszienrollen können leihweise zur Verfügung gestellt werden (2 Euro pro Abend). Kosten: 5er-Block € 35; Einzelstunde € 10 oder Fitness-Karte (jeweils ohne Rolle).

Jeden Dienstag

Stärke deine Mitte und bring dich in Schwung mit Sonja Salvenmoser (Fitness- und Myofaszientrainerin)

Um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Einstieg jederzeit möglich, bitte um Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl (Dauer ca. 50 Minuten). Kosten: 5er-Block € 35; Einzelstunde € 10 oder Fitness-Karte.

Jeden Dienstag

Vo nix kimb nix – Erwachsene mit Theresa Sojer (Personal Trainerin) Um 20:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Kosten: € 70 pro Person. Mindestens 6 Teilnehmer. Voranmeldung Tel. 0043 (0)664 9108095 oder es-ellmau@tsn.at

Jeden Mittwoch

Yoga für Anfänger und leicht Fortgeschrittene mit Bärbl Jud

(zertifizierte Yogatrainerin) Um 17:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Dauer: ca. 90 Minuten. Kosten: 10er-Block € 99; 5er-Block € 55; Einzelstunde € 13 oder Fitness-Karte.

Jeden Mittwoch

Yoga für Fortgeschrittene mit Bärbl Jud (zertifizierte Yogatrainerin)

Um 19:00 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Dauer: ca. 90 Minuten. Kosten: 10er-Block € 99; 5er-Block € 55; Einzelstunde € 13 oder Fitness-Karte.

Jeden Mittwoch

Mobilitäts- und Beweglichkeitstraining mit Peter Falk

(Dipl. Fitness- und Personal-Trainer) um 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.

Kosten: € 7,50 pro Einheit, 10er-Block möglich. Bitte um Voranmeldung 0043 (0)664 9108095, es-ellmau@tsn.at oder direkt bei Peter Falk, Telefon 0049 1749818966.

Jeden Donnerstag

Vo nix kimb nix – Kids mit Theresa Sojer (Personal-Trainerin)

Um 16:00 im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Training für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Eine Trainingseinheit dauert 60 Minuten. Kosten: € 50. Voranmeldung. Mindestens 7 Teilnehmer.

Jeden Donnerstag

Rücken-Fit mit Peter Falk

(Dipl. Fitness- und Personal-Trainer) Um 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Kosten: € 7,50 pro Einheit, 10er-Block möglich. Bitte um Voranmeldung 0043 (0)664 9108095, es-ellmau@tsn.at oder direkt bei Peter Falk, Tel. 0049 1749818966.

Fitness-Karte

Bei der Fitness-Karte gibt es die Quartalskarte (April bis Ende Juni) um € 99.

Anmeldung zu den Kursen außer anders angegeben

bei Rebecca Exenberger, Tel. 0043 (0)664 9108095 (auch per SMS oder WhatsApp) oder via E-Mail es-ellmau@tsn.at

Alle Angaben ohne Gewähr.

Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub

in Ellmau wurden geehrt

Fam. Hans-Otto Becker, Bochof im Sporthotel, Fam. Unterlechner

Fam. Peter Chantler, Congleton

Fam. Sez Ko, Hayward

Fam. Paul Heerey, Bedford

AktivHotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Bernd Schlaß, Eichwalde

in der Pension Alexander, Fam. Fuchs

Fam. Ulrich Fuhrmann, Grefrath

Fam. Ute Bank, Rastow

Fam. Jens Klauss, Quellendorf

im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Hr. F. Altmanninger, Schwanenstadt

Hr. R. Steffeldemmel, Schwanenstadt

Restaurant-Café-Pension Bettina, Fam. Modes

Fam. Martin Latzelsberger, Berndorf

Fam. Andrea Karpinski, Obergurig

im Haus Hörl, Fam. Hörl

Fam. Dörthe Jörn, Berlin

Fam. Alexandra Ryrko, Berlin

im Haus Leitner, Fam. A. Leitner

Fam. Anica Frankenberg, Saara

im Appartement Pörtl, Fam. Pörtl

Fam. Dr. Hans-Chr. Langmann, Fürth

Fr. Anna Bilwatsch, Fürth

im Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert

Fam. Jean-Pierre, Colmar

Fam. Nicola Hardy, Straßburg

im Sonnhof, Fam. Hechenberger

20 Jahre

Hr. Thomas Hanitz, Oberhausen

Fam. Michael Ehler, Oberhausen

Fam. Hans-Georg Heinke, Gols

im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Caroline Coker, Devon

Hr. Michael Law-Smith, Brighton

Fam. Jean Blunn, Inverkip

Fam. Roderick Boyle, Gourock

AktivHotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Gerald Stöckel, Leipzig

im Haus Gogl, Fam. Gogl

Hr. Peter Willeit, Schwanenstadt

Restaurant-Café-Pension Bettina, Fam. Modes



Foto: TVB Wiener Kaiser

Für ihre Treue zu Ellmau wurden Stammgäste von TVB-Manager Peter Moser (l.) geehrt.

Goinger Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub

in Going wurden geehrt

Fam. Enrico Hahn, Spremberg

beim Guggenhof

Norina Böwer, Saarwellingen

beim Blattlbauer

Hr. Janssen Bram, TA Grave

in der Pension Auhof

Tannie Schrömbges van Horck, Venlo

Jean-Jacques Schrömbges, Venlo

im Gästehaus Brantlhof

Fam. Berno Richter, Celle

im Haus Angela

Fam. Uwe Knispel, Marktheidenfeld

bei Appartement Erber

Fam. Kuno Auf der Maur, Brunnen

im Brantlhof

Fr. Maren Graupe, Eberswalde

im Jägerhof

Hr. Frank Böwer, Saarwellingen

beim Blattlbauer

Fam. Andreas Kivits, AZ Grave

in der Pension Auhof

Fam. Karl-Dietrich Reichl, Reinsdorf

im Landhaus Anneliese

Hr. Kevin Van der Auwera, Willebroek

im Hotel Blattlhof

25 Jahre

Fam. Kuno Auf der Maur, Brunnen

im Brantlhof

30 Jahre

Hr. Achim Kurze, Glienicke

im Sporthotel, Fam. Unterlechner

Fr. Chr. Damen-de Rouw, Moergestel

im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. Simone Kapella, Witten

Hr. Lothar Sullei, Bochum

im Appartement Pörtl, Fam. Pörtl

35 Jahre

Fam. John Nielsen, Frederikshavn

im Haus Andreas, Fam. Hautz

Fam. Reinhard Fuß, Bad Lauchstädt

im Haus Gogl, Fam. C. Gogl

Fam. Peter Nuijens, Braaschat

im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. Gérard Conrad, Mundolsheim

im Sonnhof, Fam. Hechenberger

Übernachtungs-Statistik

Jänner	Ellmau	18	115.510 +	5,3%
		17	109.738	
	Going	18	42.720 –	5,6%
		17	45.268	
	Scheffau	18	41.955 –	7,4%
		17	45.317	
	Söll	18	87.330 –	2,3%
		17	89.351	

Februar

	Ellmau	18	136.287 +	5,2%
		17	129.566	
	Going	18	52.401 –	3,0%
		17	54.002	
	Scheffau	18	53.761 –	1,8%
		17	54.774	
	Söll	18	102.375 +	1,0%
		17	101.394	



Foto: TVB Wiener Kaiser

Treue Stammgäste in Going beim Blattlbauer – v. l.: Vermieterin Regina Oberleitner mit den Stammgästen Isolde Missler, Silas, Frank, Norina und Claudia Böwer.

Scheffauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt:

- Fam. Dieter Conrad, Allendorf im Hotel Kaiser in Tirol
- Fam. Mario Barchmann, Eisenberg im Apart Barbara, Fam. Zischg
- Fam. Henri Naumann, Leipzig im Haus Stöckl/ Haus Salvenmoser

20 Jahre

- Fr. Ingrid Deimel, Geseke im Hotel Gasthof Weberbauer
- Fam. Bernd Dachrodt, Berlin im Bauernhof Niederachen
- Hr. Otto Herwig, Kirchgandern im Hotel Kaiser in Tirol

30 Jahre

- Hr. Alexander Wilcke, Leer
- Fam. Johannes Höftberger, Gaspoltshofen

Fam. Karl Höftberger, Grieskirchen im Obholzhof, Fam. Feger

40 Jahre

Fam. Johann Steiner, Alland bei Apart Barbara, Fam. Zischg

Joyce van Toornburg, Zandvoort Fam. van Toornburg/Roest, Zandvoort Mirjam (40 Jahre), Richard (25 Jahre) Iris und Manno (20 Jahre) im Waldhof



Für langjährige Treue wurden Gäste im Obholzhof in Scheffau – Fam. Peter und Maria Feger – geehrt.

Bergbahnen Ellmau-Going investieren in Millionenhöhe

Um den Fahrkomfort auf den Pisten im Goinger und Ellmauer Schigebiet gewähren zu können, werden von den Bergbahnen Ellmau-Going fortwährend hohe Investitionen getätigt. Die letzte betraf den Bau von zwei Über- sowie einer Unterführung an der Hausberg-Abfahrt Richtung Ellmau, um Überschneidungen der Straße und der Piste zu vermeiden.

„Auch die Pistenpräparierung mit Seil über die Straße war nicht mehr zeitgemäß“, betont Johannes Winkler, Prokurist der Bergbahnen Ellmau-Going. Im Mai 2018 begann man mit den Bauarbeiten im Schigebiet Ellmau-Going.

Problematische Wegquerungen entschärft

Dabei bemerkten die SkiWelt-Besucher selbst wenig von den Baumaßnahmen. Bevor die Wintersaison startete, waren alle Bauarbeiten abgeschlossen. Was für die Wintersportler aber sichtbar bleibt, sind zum einen die stets perfekte Pistenqualität sowie zum anderen die unscheinbaren, in die Umgebung integrierten Überführungen beziehungsweise die Unterführung. „Es wurde jedoch nicht nur die Abfahrt verbessert“, beschreibt Winkler, „auch die Schneeanlage wurde umgelegt und verfeinert, da die Trassenführung nun anders ist. Alles ist jetzt auf dem neuesten Stand der Technik. Zudem wurde eine Absturzsicherung implementiert.“ Um die perfekten Pistenfahrverhältnisse sowie Si-

cherheit garantieren zu können, wurden insgesamt 1,6 Millionen Euro von den Bergbahnen Ellmau-Going in die Infrastruktur investiert. „Die Verbindung Going-Ellmau hat dadurch eine massive Aufwertung erfahren.“

Sommerbelebung des Astbergs

Neben den nötigen, „rein“ schirelevanten Investitionen im Winter, setzt man auch im Sommer auf Erneuerungen. Zur Belebung des

Astbergs in den wärmeren Jahreszeiten wird eine auf Familien zugeschnittene Pony-Alm direkt an der Bergstation errichtet. Zum einmaligen Panorama kann so auch ein abwechslungsreiches Familienprogramm angeboten werden. „Mit 25 Ponys wird wahrlich eine Attraktion am Astberg geschaffen. Am 8. Juni öffnet die Alm.“ Gemeinsam mit Betreuern der Bergbahnen Ellmau-Going oder ihren Eltern

können Kinder auf dem Rücken der Ponys die Gegend am Astberg erkunden. Neben den Tieren als Attraktion soll ein Spielplatz zur Belebung beitragen. Zudem liegt der auf 1.200 Metern gelegene Astbergsee gleich nebenan, er gilt als Ruhepol im Schigebiet und ist unter anderem ein beliebtes Ausflugsziel für naturnahe Erholungssuchende. Die Astbergbahn hat ab 8. Juni tägl. von 9 bis 17 Uhr geöffnet. **GMedia**



Mit einer Unter- und zwei Überführungen wurden die Wegquerungen am Hausberg entschärft.

Hohe Auszeichnung für das Wellnessresort Seiwald★★★★

Über eine Top-Platzierung im renommierten Holidaycheck-Award 2019 freut sich die Familie Seiwald mit ihren engagierten Mitarbeitern. Das familiär geführte Goinger Unternehmen gehört als einziger Betrieb in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein zu den Gewinner-Hotels in der Kategorie „Wellness“ und gehört damit zu den beliebtesten Wellnesshotels weltweit!

Mit einem Zuspruch von fantastischen 99% bewerteten die Kunden den Wellnessbereich und den Innenpool des Hotels.

Damit ist das Wellnessresort Seiwald in Going eines von insgesamt 714 Hotels in 37 Ländern, welche sich über einen begehrten Holidaycheck-Award 2019 freuen dürfen.

Die Einstufung der Top-Hotels basiert auf rund 950.000 Urlauberbewertungen des vergangenen Jahres. Der Holidaycheck-Award ist eine Hotelauszeichnung, die jedes Jahr die beliebtesten Hotels einer bestimmten Region kürt.

Für 2019 wurde der Holidaycheck-Award bereits zum 14. Mal in Folge vergeben. Ausschlaggebend für den Gewinn ist dabei die Anzahl der Bewertungen, die Gesamtbewertung und die Weiterempfehlungsrate. Diese Auszeichnung steht auch als Wertschätzung für den unermüdlichen Einsatz der Familie Seiwald in Bezug auf stete Erweiterung des exklusiven Angebotes zum Wohle ihrer zahlreichen Gäste.



Der Holidaycheck-Award 2019 maximiert die Strahlkraft vom Wellnessresort Seiwald.



Kapellenweg 22, 6353 Going
Tel. +43 (0)5358 2485
hotel@seiwald.at
www.seiwald.at



Wohnen wie ein König am Wilden Kaiser – im Wellnessresort Seiwald ist der Gast Regent.



Wasser als Erlebnis: Das stilvolle Hallenbad ist mit seinen 80 m² eines der Highlights vom Goinger Wellnesshotel.



Neueste Attraktionen in der obersten Etage: Österreichs erste drehbare Sauna sowie zwei Hot-Whirl Pools ermöglichen einen einzigartigen Rundumblick auf den Wilden Kaiser und das Dorf Going.



Pures Wohlbefinden: Sollte das Wetter einmal nicht wie gewünscht mitmachen, dann spielt das Saunadorf für den Gast alle Stückerln.



Toni jun. und Patrick Seiwald (r.) sind zurecht stolz auf den Award, TVB-Obmann Johannes Adelsberger (Mitte) gratulierte dazu.

Goinger Bildhauer schaffte Schneeskulpturen Eiskalte Kunst am Wilden Kaiser

„Schönheit und Vergänglichkeit“ machen für den Goinger Bildhauer Reinhard Meilinger den Reiz seiner Schneeskulpturen aus: „Der vergangene Winter war ein Winterwunderland, da liegt es doch nahe, unseren Gäste diese Schönheit in all seinen Facetten zu zeigen“, erklärte der Künstler seine Motivation.

Eine knappe Woche hat Meilinger an vier mannshohen Rohlingen in glitzerndem Weiß gefräst, gestemmt und geschnitten, bevor Einheimische und Gäste die für die Region typischen Motive bewundern konnten: ein „Koasamandl“ auf dem Ellmauer Kirchplatz, einen Knappen bei der Goinger Bushaltestelle, eine Hexe beim Sölller Kreisverkehr sowie einen Schifahrer beim Scheffauer Gemeindehaus. Für jede Skulptur benötigte der Künstler etwa 25 Kubikmeter Schnee, die über Nacht in einer Schalung ausfrieren mussten, ehe sie von Künstlerhand den Feinschliff bekamen. Die Idee für die Kunstaktion entstand Anfang Jänner, während einer Diskussion im Tourismusver-

band Wilder Kaiser: „Wir wollten nach der Berichterstattung über die Massen von Schnee zeigen, dass er uns und unseren Gästen vor allem Vergnügen bereitet. Natürlich stellte er alle Helfer vor große Herausforderungen, aber diese wurden bravurös gemeistert. Uns war es wichtig, auch die andere Seite zu erzählen – die des Jahrhundert-Winters mit all seinen Möglichkeiten. Die Bedingungen für Wintersportler waren perfekt“.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 05. Juni 2019.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 06. Mai 2019.

KÜCHENSTUDIO
Wilder Kaiser
Ihr Partner mit Handschlagqualität

QUALITÄT VOM KÜCHENPROFI

Innsbruckerstrasse 92 | 6353 Going am Wilden Kaiser
Tel.: +43 (0) 53 58 / 44 727 | Fax: +43 (0) 53 58 / 44 728
info@kuechen-wilderkaiser.tirol | www.kuechen-wilderkaiser.tirol



Die Sölller Hexe ist eine von vier Schneeskulpturen, die der Tiroler Bildhauer Reinhard Meilinger am Wilden Kaiser geschaffen hat.



Für Going wurde ein Knappe als Schneeskulptur angefertigt.



Darstellung des Ellmauer Koasamandls auf dem Kirchplatz.



Vor dem Gemeindamt Scheffau entstand ein Schifahrer.

Erster Ski Triathlon mit zahlreicher Prominenz in Ellmau: 110.000 Euro für die „Laureus Sport for Good Foundation“

Und „hopp, hopp, hopp...!“ Ski-Olympiasiegerin Maria Höfl-Riesch rodelte gemeinsam mit Galerist Heinrich Walentowski auf einem Biertisch um die Kurve und der ehemalige nordische Kombinierer Felix Gottwald versuchte möglichst viele Bälle im Ziel zu versenken: Gemeinsam mit vielen weiteren Prominenten haben sie beim ersten Ski Triathlon auf der Stangl-Leit'n in Ellmau um Sekunden und Punkte gekämpft – für den guten Zweck.

Der Erlös von 110.000 Euro ging an die „Laureus Sport for Good Foundation“ und damit an soziale Sportprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Als Sieger des Charity-Events wurde Extrem-Schifahrer Sven Kütenle gekürt. Den Reinerlös des Ski Triathlons investiert die „Laureus Sport for Good Foundation“ in soziale Sportprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Österreich und Deutschland: „Unser

glaublich tollen Zuspruch der Besucher. „Ellmau begeistert“ – das ist seit Jahren unser Motto und dies wurde beim Ski Triathlon einmal mehr unter Beweis gestellt.“ Hans Adelsberger, Obmann TVB Wilder Kaiser, ergänzte: „Es freut und ehrt uns sehr, dass Ellmau Austragungsort für eine so hochkarätige Charity-Veranstaltung war. Auch in Zukunft werden wir den Ski Triathlon unterstützen, wo wir nur können.“



Bei der Scheckübergabe im Stanglwirt – v. l.: Moderatorin Kathi Wörndl, Veranstalter Marcus Höfl, Ski-Olympiasiegerin Maria Höfl-Riesch, Paralympic-Sieger Michael Teuber, Laureus-Geschäftsführer Paul Schif, nordische Kombination-Olympiasieger Felix Gottwald, Ex-Nationalwart Jens Lehmann und Hans Adelsberger, Obmann TVB Wilder Kaiser.

Ziel ist es, den Wert von jedem gespendeten Euro zu multiplizieren, indem wir den Projekten mit Wissen und dem Laureus-Netzwerk aktiv zur Seite stehen. So können sich die Projekte bestmöglich entwickeln und mehr jungen Menschen über den Sport helfen, ihre Potenziale zu entfalten“, so Paul Schif, GF der Laureus Sport for Good Foundation Germany, Austria. Auch für Lukas Krösslhuber, GF TVB Wilder Kaiser, war das Event ein großer Erfolg: „Wir sind überwältigt von dem un-

Über die Foundation
Die Laureus Sport for Good Foundation fördert soziale Sportprojekte finanziell und stellt ihnen darüber hinaus ihr Netzwerk, ihre Trainingsmöglichkeiten sowie strategische Beratung zur Verfügung. Die Stiftung unterstützt damit gemeinnützige Organisationen, die benachteiligten Kindern und Jugendlichen über den Sport Perspektiven aufzeigen, und versucht, so einen nachhaltigen Wandel in der Gesellschaft zu bewirken.
www.laureus.de

Flotter Anfang in diesem Jahr bei den Goinger Pensionisten

Wenn es in Going heißt „Z'samm Kemma“, dann hat Obmann Franz Puckl eine Wanderung oder einen Ausflug geplant.

So ging es Anfang des Jahres zu einer Einkehr zum Hotel Blattlhof, Schuasta und dem Koasastadl. Weiters zum Landesball im Forum in Rum und zur Schmeisterschaft nach Fieberbrunn. Wanderungen führten zur Brennhütte, Römerhof und zum Gasthaus Ellmauer Hof – natürlich auch mit Einkehr. Nicht zu vergessen ist das wöchentliche Turnen im Sportsaal Going, wo die bewegungsfreudigen Teilnehmer ihre Gelenkigkeit auch im Alter erhalten können. Der 80. Geburtstag von Vereinsmitglied

Pepi Horngacher wurde im Restaurant Alexandra ordentlich gefeiert. Das das Motto des Vereins „Nicht einsam – sondern gemeinsam“ bei den Goinger Pensionisten auch umgesetzt wird, darauf achtet Obmann Franz Puckl in bewährter Weise.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 05. Juni 2019.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 06. Mai 2019.



Berta und Herta bei einer kurzen Tanz- und Fotopause während des Pensionistenballs in Rum.

Franz Puckl für sein sportliches Lebenswerk geehrt



Im November wurde Franz Puckl aus Going für sein Lebenswerk als Sportler und Veranstalter geehrt. Bei der Sportlerehrung in der Aula der Hauptschule Kitzbühel wurde ihm für seine sportlichen Verdienste von Vize-BM Ing. Gerhard Eilenberger und BM Dr. Klaus Winkler der Stadt Kitzbühel eine Auszeichnung überreicht.

LP FLIESEN
LANZINGER PETER

Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



Start in die Golfsaison 2019 mit zahlreichen Turnieren

(ma) Der schneereiche Winter ging auch am Golfplatz Wilder Kaiser nicht spurlos vorbei. Gewöhnlich schafften es die Greenkeeper schon um den 20. März herum, die Greens vom Schnee zu befreien – dieses Jahr war der Schnee jedoch um einiges hartnäckiger und die Arbeit für die Greenkeeper sehr viel mühsamer. Geplant ist dennoch die Platzzeröffnung zu Ostern.

Der Golfplatz Wilder Kaiser freut sich auf einen guten Start in die Saison 2019 und bedankt sich an der Stelle sehr herzlich bei Karl Pertl, der nach neun Jahren als Marshall nun in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird.

Vielen Dank für ihre Unterstützung auch an Caroline Malone, die künftig aus privaten Gründen nicht mehr im Team der Golfakademie Wilder Kaiser dabei ist.

Restaurant „Sonneck“

Neu am Golfplatz ist das Restaurant Sonneck: Die neuen Gastgeber Florian, Hannes und Birgit bieten mit ihrem neu gestalteten Restaurant Sonneck einen Logenplatz für Genuss suchende Golfer und für all jene, die einfach gut essen und trinken wollen.

Golfsaison 2019 mit rund 75 Turnieren

Gestartet wird am 1. Mai mit der Eröffnung der Turnierserie „Kitz Alps Trophy“ die mit zehn Turnieren auf den Plätzen der zehn Partner-Golfanlagen ausgetragen wird.

Im Sommer wird wieder wöchentlich am Donnerstag der beliebte „Pircher Moden-Kaisercup“ stattfinden. Neu ist, dass einmal pro Monat das Turnier erst mittags startet, so dass auch mehr Berufstätige die

Möglichkeit haben, teilzunehmen. Danke an die Familie Pircher für das Sponsoring der Saison 2019.

Die After Work Golf Trophy war in der letzten Saison sehr beliebt und so können sich die Golfer auch in diesem Jahr wieder zweimal im Monat auf dieses vorgabewirksame 9-Loch-Turnier am Nachmittag auf Kurs Tirol freuen. Eine ganz neue Idee für dieses Jahr wird

das Turnier „Rouge & Noir – Golfen & Pokern“ sein. Details hierzu werden noch im Laufe der Golfsaison bekannt gegeben.

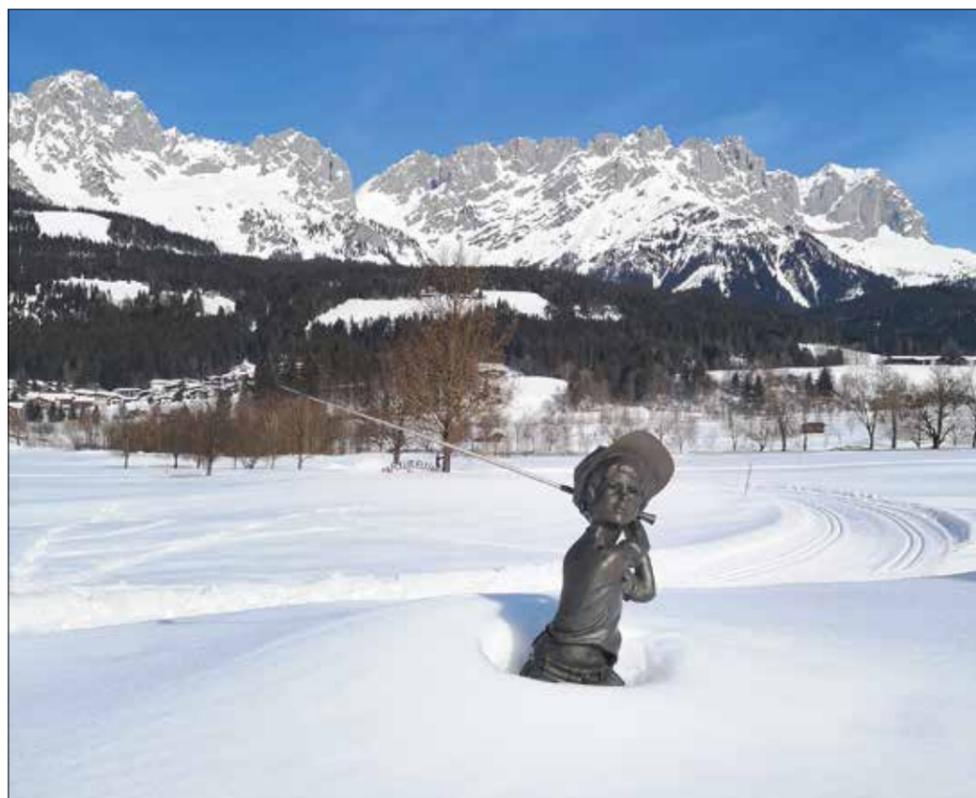
Weitere Termine

Samstag, 4. Mai
Eröffnungsturnier
Samstag, 22. Juni
Sonnwend- und Weinturnier
Sonntag, 14. Juli
Early Morning Cup
Samstag, 17. August

Präsidententurnier
Freitag, 23. und
Samstag, 24. August
Clubmeisterschaft
Samstag, 21. September
Oktoberfestturnier

Alle weiteren Veranstaltungen aktuell auf der Homepage www.wilder-kaiser.com

Das Golfplatzteam freut sich auf eine interessante Golfsaison und wünscht schon vorweg schöne Spiele.



Der Golfplatz Wilder Kaiser im Winterkleid.

Foto: Christina Widmoser

Im Frühling ist es draußen farbenfroh – zu Hause erstrahlt es ebenso.

HEIDI EMBACHER
Vorhänge · Stangen
Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos
6306 Söll · Gänleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

Familie Treichl dominierte Scheffauer Clubmeisterschaft

(hase) Perfekte Piste, hervorragendes Wetter, Top-Starters. Von solchen Voraussetzung kann sogar der Welt-Cup manchmal nur träumen. Bei der Clubmeisterschaft des Sportvereins Scheffau spielten alle Komponenten gut zusammen.

Im März konnten so von den vielen Startern wieder die Besten gekürt werden.

In der Familienwertung fuhr die Familie Treichl die Bestzeit ein. Knapp vor den „Fegers“ und am dritten Platz die „Steiners“.

Neben der Familienwertung wurden auch wieder die Clubmeister ausgezeichnet. 2019 belegten diesen begehrten Platz Doris Voithofer und Stefan Steiner.

Herzliche Gratulation zu diesen herausragenden Leistungen!



Clubmeister 2019 wurden Doris Voithofer und Stefan Steiner (re.)



In der Familienwertung dominierte die Familie Treichl vor der Familie Feger (re.) und Familie Steiner (li.).

Fotos: SV Scheffau

Goinger Pensionisten feierten Erfolge bei der PVÖ-Bundes- und Tiroler Schimeisterschaft

Bei den von der OG und SC Fieberbrunn durchgeführten Schimeisterschaften des österreichischen Pensionistenverbandes im Langlauf und Riesentorlauf wurden die Bewerbe zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer aus acht Bundesländern ausgetragen und zusätzlich noch als Tiroler Meisterschaft gewertet.



Franz und Soraya Puckl sowie Hermann Salvenmoser (v.l.) vom Goinger Pensionistenverband konnten bei den Schimeisterschaften des österreichischen Pensionistenverbandes in Fieberbrunn hervorragende Ergebnisse erzielen.

Eine kleine Abordnung vom Goinger Pensionistenverband (Franz Puckl, Hermann Salvenmoser und Soraya Puckl) hatte an den Schimeisterschaften in Fieberbrunn äußerst erfolgreich teilgenommen.

Beim Langlauf klassisch mit einer Streckenlänge von 6,5 km konnte sich Soraya Puckl den 4. Rang sichern und Franz Puckl wurde erster in seiner Klasse.

Einen Tag später wurde am Droschberg ein extrem langer Riesentorlauf veranstaltet, gewer-

tet als Tiroler und österreichische Meisterschaft. Auch hier erbrachte die Goinger Abordnung glänzende Ergebnisse: Soraya Puckl konnte den ersten Platz in beiden Wertungen belegen, Hermann Salvenmoser den ersten und zweiten Platz und Oldboy Obmann Franz Puckl erreichte zwei Mal den fünften Platz bei den Ältesten.

Ein Dank ergeht an die Fieberbrunner Organisation unter Obmann Fred Neumayer für die perfekte Zweitages-Veranstaltung.



ERDBAU | HOLZ TRANSPORTE

Wir sind für Sie da!

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Schulschirennen in Scheffau

(hase) Mitte März lud der Sportverein Scheffau die Scheffauer Volksschule zum Schülerschirennen ein und dadurch bekam der dritte Schitag kurzerhand ein neues Rahmenprogramm mit Startnummern, Rennstrecke und professioneller Zeitnehmung.

Löste die Ankündigung bei den guten Schifahrern Jubel und Freude aus, so gab es bei den Nicht-sogern-Fahrern anfänglich doch den einen oder anderen Zweifel, der jedoch spätestens bei der Streckenbesichtigung dann aus dem Weg geräumt werden konnte. Neuschnee und eine bestens präparierte Piste auf dem Eiberg-Hang ließen gute Rennzeiten zu. Bei der Preisverteilung auf der Tanzbodenalm – wo zuvor Rosi und Sepp noch für das leibliche Wohl von Rennläufern und Betreuern sorgten – wurden die Sieger gekürt. Mit Pokalen, Medaillen und Schokolade: Es gab für jeden etwas, der sich mutig ins Renngeschehen gestürzt hatte. Gratulation allen zu ihren Rennleistungen, besonders Johanna Mühlberger zur Tagesbestzeit. Ein herzliches Dankeschön für die Einladung und Organisation an den Sportverein, an die Tanzbodenalm fürs Essen, die Bergbahn Scheffau und die Gemeinde Scheffau.

Wohl von Rennläufern und Betreuern sorgten – wurden die Sieger gekürt. Mit Pokalen, Medaillen und Schokolade: Es gab für jeden etwas, der sich mutig ins Renngeschehen gestürzt hatte. Gratulation allen zu ihren Rennleistungen, besonders Johanna Mühlberger zur Tagesbestzeit. Ein herzliches Dankeschön für die Einladung und Organisation an den Sportverein, an die Tanzbodenalm fürs Essen, die Bergbahn Scheffau und die Gemeinde Scheffau.



Strahlende Gesichter beim Schülerschirennen in Scheffau: Jeder Starter erhielt einen Preis! Foto: Volksschule Scheffau

Schi fahren mit der „Wotscha“

(hase) Die Kindergartenkinder aus Scheffau sind begeistert von der „Wotscha“ und haben deshalb einen Ausflug zu diesem Übungslift unternommen.

Unterstützt wurden die Kids und die Pädagoginnen von der Schischule Scheffau und vielen Eltern, die sich dafür Zeit nahmen. Herzlichen Dank dafür.



Strahlender Sonnenschein herrschte beim Schitag. Foto: Kindergarten Scheffau

Impressum:
Medieninhaber: Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc
Herausgeber: Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau
Redaktion: Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Mag. Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser – fini.widmoser@gmail.com
Werbung: Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc
Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.
Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Erfolgreiche Scheffauer Schützen

(hase) Die Scheffauer Sportschützen haben bei den Bezirksmeisterschaften Mitte Februar in Söll wieder vielen die Show gestohlen. Gleich neun Medaillen konnten errungen werden. Dominic Einwaller durfte sich über eine Goldmedaille freuen, in anderen Altersklassen konnten sich Lena Lettenbichler, Carmen Haselsberger, Monika und Dominic Einwaller, Hildegard Salvenmoser und Josef Haselsberger sen. eine Silbermedaille sichern. Greti Hörl, Ju-

lia Haselsberger und Florian Exenberger erreichten auch erfolgreich das Stockerl und gewannen zusammen drei Bronzemedailles. Greti Hörl und Josef Haselsberger durften sich zudem doppelt freuen: sie sind mit ihrer Einzelwertung sogar unter den Top 10 gelandet – 416,9 Ringe für Josef Haselsberger (7. Platz) und 415,7 Ringe für Greti Hörl (8. Platz). Herzliche Gratulation an die erfolgreichen sieggewohnten Scheffauer Sportschützen!



Alle Medaillengewinner der Bezirksmeisterschaft 2019. Foto: Hildegard Salvenmoser

Eisbären Going holten Meistertitel der Tirol-Bayern-Liga

Die Eishockeymannschaft der Eisbären Going holte sich heuer den langersehnten Meistertitel der Tirol-Bayern-Liga und die Mannschaft kann auf eine äußerst erfolgreiche abgelaufene Saison 2018/19 zurückblicken.

Bei einer einfachen Hin- und Rückspielrunde mit allen beteiligten Mannschaften gewannen sie, als klarer Außenseiter, fast alle Spiele und qualifizierten sich somit schon in der Vorrunde für den ersten Rang.

Am Ende der Saison und mittlerweile jährliche Fixpunkte sind das Eishockey-Turnier in Kitzbühel im März und das Turnier in Bruneck Anfang April.

Die Eisbären bedanken sich ganz herzlich bei allen Helfern, welche bei den Spielen den Verein unterstützt haben und natürlich bei den Sponsoren.

Wer Interesse hat, Inlinehockey oder Eishockey zu spielen, der melde sich bitte bei **Obmann Markus Niedermühlbichler in Going, Tel.0043 (0)664 5482975.**

In der anschließenden Playoff-Runde trat der gefürchtete Vorjahressieger „Kufstein Butchers“ im Halbfinale gegen die Goinger an und wurden aber souverän von den Eisbären in drei Spielen mit 2:1 besiegt!

Somit zogen sie ins Finale ein und trafen auf die Mannschaft aus Niederndorf. Coach Hannes Schroll bereitete die Goinger Eisbären ideal vor und so konnten sie das Finale in zwei Spielen mit einem Torverhältnis von 8:0 klar für sich entscheiden.

Hervorragende Leistungen zeigten unter anderem der Tormann Martin Bergmann und die führenden aus der Topscorer-Wertung Maximilian Tonitz und Dominik Schroll sowie Markus Niedermühlbichler.



Den Meistertitel der Tirol-Bayern-Liga holten sich die Eisbären Going – der Verein kann auf eine äußerst erfolgreiche abgelaufene Saison zurückblicken. Foto: Eisbären Going

save the date

1. Wilder Kaiser MTB-Race

11 05 19

in Scheffau am Wilden Kaiser
Mountainbike Cup Tirol | eldoRADO KidsCup

RV BIKE-SERVICE SCHEFFAU



Jeder ist eingeladen!

Schiclub Ellmau mit erfolgreicher Saison

(pht) Nicht nur die Schneemassen waren heuer überragend, auch die Mitglieder des Schiclubs Ellmau wussten heuer bei besten Bedingungen mit einigen Stockerlplätzen zu überzeugen.

Gute Ergebnisse bei verschiedenen Rennen

Ende Jänner fand in Thiersee/ Mitterland der Sparkassen Bezirkscup der Kinder mit Parallelschlalom statt. Hier konnte sich

Simon Brucker in der Klasse U8 den dritten Platz sichern. Weiter ging es am 9. Februar, ebenfalls wieder in Thiersee/Mitterland. Beim Sparkassen Bezirkscup der Schüler in der Disziplin

SuperG konnte das erfolgreiche Kucera-Duo Elisabeth und Josef sich hervorragende Platzierungen sichern. Elisabeth freute sich über einen dritten Platz in der U14-Wertung. Josef errang den

zweiten Platz in der U16-Wertung. Am 23. Februar beim Sparkassen Bezirkscup Schüler, Wertung Slalom, konnten wieder die beiden Kucera-Rennasse überzeugen. In



Schiclub-Abendtraining der Kinder und Schüler U11-U16 auf der Stangl-Leit'n mit den beiden Trainern Dominik Rechfelden und Daniel Kucera.



In Inneralpach sicherte sich beim Sparkassen-Bezirkscup Elisabeth Kucera (U14) den 2. Platz (2. hinten v. l.) ebenso wie Josef Kucera (nicht im Bild).



Sparkassen Bezirkscup Schüler SuperG in Thiersee: Gute Ergebnisse für den Schiclub Ellmau – hinten v. l.: Josef Kucera (2. Platz), Elisabeth Kucera (3. Platz), Maria Resetaritz und Trainer Dominik Rechfelden; Vorne v. l.: Hannah Sammer und Sophie Auer.



Simon Brucker (U8) erreichte den dritten Platz in Thiersee beim Sparkassen Bezirkscup Parallelschlalom Kinder. Im Bild mit Co-Trainer Fabian Partinger.

Hohe Trainingsdisziplin

Um solche gute Ergebnisse weiterhin vorweisen zu können, bedarf es neben Talent einer hohen Trainingsdisziplin, die von jedem einzelnen der jungen Skiasse abverlangt wird. Dass diese bei allen mehr als vorhanden ist, beweisen die gut frequentierten Abendtrainings auf der Stangl-Leit'n, die für die Altersklassen Kinder/Schüler (U11-U16) jeden Mittwoch abgehalten werden.

Großer Dank

Der Schiclub Ellmau möchte sich an dieser Stelle bei allen Helfern, Sponsoren und Gönnern bedanken, die den Verein wieder so tat-

IHR BOOTFITTING SPEZIALIST IN ELLMAU

Einfach. Schnell. 3D

NEU BROOKS Running Händler

WANDERN
SCHUHE
FREIZEIT
OUTDOOR
RUNNING
E-BIKE



FUCHS A-6352 ELLMAU
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555

Wir liefern Ihnen:

- Groberde, Feinerde, Kompost, etc. ...
- Sand, Schotter, Frostkoffer, Planimaterial, Grob- und Natursteine, etc. ...
- Sowie alle anderen Baustoffe
- Entweder mit besonders breit bereiftem Allradtraktor/Kippanhängergespann (16 Tonnen typisierte Nutzlast – und Ihr Rasen oder Feld wird trotzdem nicht beschädigt) und/oder auch mit LKW



Besuchen Sie auch unseren Shop für

- Gras- und Rasensamen
- Motor-, Getriebe- und Hydrauliköle für alle Fahrzeuge und Maschinen
- Rasenmäher-, Motorsägen- und Zweitaktöle
- Abschmierfette, lebensmittelechte und medizinische Schmierstoffe u.v.a.
- Eisenwaren, Ketten/Seile, Schrauben, Bohrer, Werkzeuge
- Ersatzteile für alle Fahrzeuge und Maschinen
- Zubehör etc. ...

Projektbegleitung/ Hilfestellung

Auf Grund der hohen Nachfrage begleiten wir Sie gerne auch als Hilfe bei Ihrem Behördenverfahren; geben Ihnen Tipps, sortieren und vervollständigen Ihre Unterlagen, koordinieren die Reihenfolge der Abläufe, Ansuchen, Unterlagen, etc. ...

Es wird in der Region nicht viele geben mit der enormen, unschätzbaren Erfahrung aus mehr als tausend Behördenverfahren über rund 15 Jahre (Bauverfahren, Umweltverfahren, Wasserrecht, BH, Land, Gemeinde, etc...) sind wir für Sie der richtige Partner mit vielen wertvollen Kontakten und Ansprechpartnern, direkt aus der Region.

Abrechnung gerne auch auf Regie, oder aber wie meist üblich, in Prozenten von der Projektsumme.

Erdbebungung | Schneeräumung | Baustoff- und Materialhandel



www.lanz-going.com



Seit 20 Jahren Ihr konzessionierter Gewerbebetrieb

Inh. Josef Pirchl
Lanzenweg 21, Going, Tel. +43 (0)664 1138826
www.lanz-going.com, josef.pirchl@lanz-going.com



Bei der Schiclub-Meisterschaft konnten sich Fabian Partinger und Elisabeth Kucera als neue Clubmeister die Siege holen. Im Bild mit Obmann Andreas Schmiedhofer (l.) Trainer Daniel Kucera.

TC Going startet wieder in eine neue Sandplatzsaison

Während der Wintermonate fanden wieder die wöchentlichen Trainings beim Stanglwirt statt. Mit den Tennistrainern Joe und Phil bereitete man sich auf die neue Sandplatzsaison vor. Ebenso durfte aber auch ein geselliger Rodelabend auf der Brenner Alm nicht fehlen.

Das bringt die Saison 2019

Los geht's wieder mit dem Schultennis. Während der Sommermonate findet für die jungen Tennisfans das Gruppentraining mit den Trainern Alex und Stefan statt. Bei den Erwachsenen geht's ab Mai zur Sache: Es treten drei Teams bei den Mannschafts-Meisterschaften an.

Ein weiterer Programmpunkt ist das alljährliche Vereins- und Gauditurier am Samstag, 6. Juli. Im Herbst folgen dann die Clubmeisterschaften im Einzel und Doppel für die Erwachsenen. Bei den Kindern/Jugendlichen werden der „Davis Cup“ (Freundschaftsspiel Going–Ellmau) und die Kinder-Clubmeisterschaft stattfinden.

Die Babolat

Hobby-Tennis-Tour

macht vom 28. Juli bis 3. August zum 7. Mal Halt in Going. Auch heuer ist die Anlage des TC Going Austragungsort dieser Veran-

staltung. Nachdem das Vorjahr sehr erfolgreich war, ist man bereits sehr gespannt, wer sich den Titel 2019 holen wird. Im Zuge dessen wird auch an einem Abend ein kleines „Sommernachtsfest“

veranstaltet, genauere Infos folgen noch. Somit ist der TC Going bestens vorbereitet und freut sich auf euren Besuch und eine sportlich erfolgreiche Saison 2019.

Theresa Hager



Die Mitglieder des Tennisclubs Going genossen einen geselligen Rodelabend auf der Brenner Alm.

SC Ellmau mit vollem Elan in die neue Spielzeit

(pht) Der SC d'schupf Ellmau ist aus seinem „Winterschlaf“ erwacht und steckt nun mitten in der Saisonvorbereitung. Neben den üblichen Trainings hat die Mannschaft bisher zwei Testspiele bestritten – leider mit noch nicht ganz optimalen Ergebnissen. Gegen einen ziemlich überlegenen SV Niederndorf kam man über eine 6:2 nicht hinaus.

Das nächste Testspiel wurde dann aber, dank einiger taktischen Überlegungen und Raffinessen, mit 3:2 gegen den SV Walchsee knapp gewonnen. Es wurde fleißig trainiert und an den letzten „Feinheiten“ geschraubt, bevor die Mannschaft am 23. März in den regulären Ligaalltag zurückkehrte.

Jahreshauptversammlung

Im März fand die Jahreshauptversammlung des SC Ellmau im Ellmauer Hof statt. Neben den eröffnenden Worten von Präsident Stefan Mayr standen vor allem der finanzielle und sportliche Ausblick sowie ein kurzer Rückblick im Fokus. So war der Verein im abgelaufenen Vereinsjahr bei zahlreichen Veranstaltungen entweder selbst Gastgeber oder aber unterstützender Verein, so wie zum Beispiel beim Dorffest, beim U15-Turnier im Frühjahr oder beim Cordial Cup, alles in allem sehr erfolgreiche Events für den SC d'schupf Ellmau. Einzig das Bubble-Soccer-Turnier blieb ein wenig hinter den

Erwartungen, weswegen man schon für das nächste Jahr Planungen anstellt, um hier wieder attraktiver für die teilnehmenden Vereine zu werden. Es konnte ein ähnlicher Gewinn wie im vorangegangenen Jahr generiert werden.

Auch die „Koasa-Games“ in memoriam Klaus Mair werden heuer wieder in Zusammenarbeit mit den Fearless Minds abgehalten – hier werden die austragenden Vereine noch bekannt geben, in welchem Format sich die Vereine und Teams messen werden.

Internationale Trainingsmannschaften

Nicht zuletzt hat sich die Arena des SC als Trainingslager für internationale Mannschaften empfohlen – so war das U15-Team der Fußballdamen Nigerias bei uns zu Gast und war hellauf von den Trainingsbedingungen und der Kulisse begeistert, so dass man hier auf eine weitere Zusammenarbeit vor Fußball-Großveranstaltungen wie Weltmeisterschaften bauen möchte.

Sportliche Ergebnisse

Auch die eigenen sportlichen Ergebnisse kamen zur Sprache – beide Herrenmannschaften, Kampfmannschaft sowie Reserve, stehen derzeit auf einem soliden Platz, den es im Frühjahr noch zu verteidigen und auszubauen gilt. Auch die Jugendmannschaften gedeihen prächtig – im Frühjahr 2018 konnte die U7-Mannschaft bei vier Turnieren mit insgesamt 16 Spielen 14 Siege und zwei Remis vorweisen, die in der Herbstsaison mit vier Siegen in vier Spielen fortgesetzt wurde.

Für die neue Saison plant man nun eine U7-, U9- und U12-Mannschaft – Interessierte können sich jederzeit beim Verein melden.

Damenmannschaft

Bei der Damenmannschaft stagniert zur Zeit die Teilnehmerzahl bei den fußballbegeisterten Frauen im Verein, daher sind im Moment nur Freundschaftsspiele und Turniere möglich. Man baut aber darauf, dass sich im Frühjahr wieder einige sportbegeisterte Mädels dem Team

anschließen werden – wer dafür Interesse hat, der melde sich bitte bei Präsident Stefan Mayr oder bei Trainer Dominik Bogner – jedes Neumitglied ist jederzeit herzlich willkommen.

Kiosk mit neuem Betreiber

Auch der Kiosk kam zur Sprache – nachdem man in der letzten Saison dank der großen Unterstützung der Damenmannschaft den Kiosk intern weiterbetreiben konnte, hat der Verein nun einen neuen Betreiber gefunden.

Vielen Dank

Zum Schluss möchte sich der Verein bei allen Unterstützern, Mitgliedern, Helfern und Sponsoren herzlichst für das Vertrauen und die Zusammenarbeit bedanken und hofft, auch in der neuen Saison auf eine großartige Unterstützung.

Man brennt bereits auf das erste Heimspiel und freut sich schon darauf, eine große Fanschar in der Arena begrüßen zu dürfen.

11. MAI BIS 10. NOVEMBER
TÄGLICH GEÖFFNET



**ELLMIS
ZAUBERWELT**

ABENTEUER · MYTHOS · ZAUBEREI



ÖFFNUNGSZEITEN HARTKAISERBAHN 2019:

11.05.2019 – 10.11.2019, täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr*

*Mittelstation Rübezahlm: Bergseitiger Zu- u. Ausstieg von 10:00 bis 16:45 Uhr

VERANSTALTUNGEN SOMMERSAISON 2019:

12.05.2019 MUTTERTAGS-SPECIAL

alle Mütter fahren GRATIS

22.06.2019 SONNWEIHFEST AM HARTKAISER

Live Musik, Barbecue und großes Bergfeuer

07.07.2019 ZEUGNISFEST

Alle Kinder mit Zeugnissen fahren GRATIS

11.08.2019 GOASLSCHNOITZER-FEST

auf der Rübezahlm

15.08.2019 ZAUBERFEST AM HARTKAISER

25.08.2019 TRADITIONELLES ALMBLASEN

mit Bergmesse und Fröhschoppen der BMK Ellmau

09. – 20.09.2019 ALMFESTWOCHE

mit versch. Produkten aus der heimischen Region

26.09. – 28.09.2019

ALPENLÄNDISCHER MUSIKHERBST

Fröhschoppen am Berg mit LIVE Musik

03.10. – 05.10.2019

ALPENLÄNDISCHER MUSIKHERBST

Fröhschoppen am Berg mit LIVE Musik



Die Malerei Haider in Ellmau strahlt mit Sand und Eis vor Ort und im neuen Betriebsgebäude:

Durch Sand und Eis wieder alles wie neu!

Sie hängen an alten Möbeln und schätzen deren besonderen Charme. Stumpf gewordener Lack,

novieren geht. Alternativ dazu arbeitet schonender das Trockeneisstrahlen, das auch von der Malerei Haider fachgemäß angewendet wird.

Dieses Verfahren bietet viele Vorteile gegenüber der Sandstrahltechnik – zum Beispiel werden keine Rückstände hinterlassen. Das einzige Abfallprodukt ist die entfernte Farbschicht, die sich

in der Regel mühelos zusammenkehren lässt. Trockeneis ist verfestigtes Kohlendioxid, es ist geruchlos, ungiftig und unbrennbar. Das Verfahren ist – wie der Name sagt – trocken und benötigt auch keinen Strom. Die Einsatzmöglichkeiten für dieses scho-

nende Reinigungsverfahren sind noch vielseitiger als die herkömmliche und in manchen Fällen wirtschaftlichere Sandstrahltechnik. Entfernt werden neben Farbe, Lack, Moos, Algen auch Öle, Kunststoffreste, Rost, Ruß, Verkrustungen, Schlacke und andere unerwünschte Beläge auf jeder Art von Oberfläche. Als Beispiele angeführt werden hier neben antiken Möbeln und Hausfassaden, Dachrinnen, Autofelgen, Antiquitäten, Industriemaschinen und vieles mehr. Natürlich muss nach dem erfolgreich



Vorher – nachher: Möbelstücke von alter Farbe zu befreien ist für die Malerei Haider ein Klacks.

durchgeführten Reinigungsprozess die Oberfläche dauerhaft geschützt werden.

Ob in Ihrem Fall Sandstrahlen oder Trockeneisstrahlen sinnvoller ist, entscheidet ein unverbindliches Beratungsgespräch mit den Spezialisten der Malerei Haider, Telefon +43 (0)5358 3711 oder +43 (0)664 1013700.



Foto: Günter Köchl

Modernste Standards ermöglichen im neuen Betriebsgebäude effizientes Sandstrahlen.

der womöglich abblättert, mindert allerdings die Freude.

Dasselbe gilt für Hausfassaden, an denen Wind und Wetter über viele Jahre ihre Spuren hinterlassen haben. Vielleicht haben Sie auch ein kunstvoll gefertigtes Gartentor aus Schmiedeeisen geerbt, das total verrostet ist?

Für die Malerei Haider ist das alles kein Problem. Der Spezialist für Sandstrahltechnik ist seit langem der ideale Ansprechpartner, wenn es ums Re-

novieren geht. Alternativ dazu arbeitet schonender das Trockeneisstrahlen, das auch von der Malerei Haider fachgemäß angewendet wird. Dieses Verfahren bietet viele Vorteile gegenüber der Sandstrahltechnik – zum Beispiel werden keine Rückstände hinterlassen. Das einzige Abfallprodukt ist die entfernte Farbschicht, die sich



Ein Gebäude vor dem Sandstrahlen ...



... und danach: Wieder wie neu!

SAND+EIS-STRAHLTECHNIK
für Metall, Holz und Beton

Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4
Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

SAUBER · KOSTENGÜNSTIG · TERMINGERECHT